

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden an den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mtr. 50 Pf. durch die Post 1 Mtr. 60 Pf. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. - Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 195.

Mittwoch, den 27. April

1892.

Beabsichtige mein grosses Lager in  
**Juwelen, Gold- u. Silberwaaren,**  
 sowie  
**Uhren**  
 wegen Umzug nach Langgasse 36,  
 „Zur Krone“, zu bedeutend herab-  
 gesetzten Preisen auszuverkaufen.  
**H. Lieding,**  
 Ellenbogengasse 15.

**Photographie.**  
 Confirmanden u.  
 Erst-Communicanten  
 gewähre ich einen  
**ermäßigten Preis.**  
 Bei Bestellung von Cabinetbildern er-  
 halten dieselben ausserdem als Gratiszugabe  
 ein **hochelegant ausgestattetes Er-  
 innerungsbild.** 6645

**Karl Schipper,**  
 31. Rheinstraße 31.  
 Preisgekrönt:  
 Internationale photogr. Ausstellung Brüssel 1891.

**Für Briefmarken-Sammler.**  
 Verlaufe Marken aus meinem Album, sowie von meinen Doubleten  
 zu billigen Preisen. Anlauf von Couverten, wie Marken. 4002  
**G. R. Engel, Spiegelgasse 6.**

**Den Herren Hotel- u. Badhausbesitzern**  
 empfehlen wir in unserem Spezial-Teppich-Geschäft  
**1. Etage im Christmann'schen Neubau, 1. Etage,**  
 Ecke Webergasse u. St. Burgstraße:

**Ia Brüssel am Stück (Kollenwaare),** garantiert beste Qualität, Mtr. Mk. 5.00.  
**IIa Brüssel am Stück,** zum Belegen ganzer Zimmer „ 4.00.  
 Bei Abnahme ganzer Stücke noch 25 Pf. per Mtr. billiger.

Abgepaßte Teppiche: Holländer, Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, handgeknüpfte  
 Smyrna, in allen Größen vorrätzig. 356

**Bettvorlagen, | Läuferstoffe, | Vorhänge, | Portièren,**  
**Tischdecken, | Divandecken, | Schlafdecken, | Linoleum.**  
 Grösste Auswahl! Billigste, feste Preise.

**S. Guttmann & Co.**

### Bekanntmachung.

Mittwoch, den 27. April 1892, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Laden Dranienstraße 2 hier, im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Löwenthal zu Frankfurt a. M. die zur Concursmasse Schöfer gehörige vollständige Ladeneinrichtung, bestehend in

Thete mit Marmorplatte, Real mit Schubladen, Glasischrank, Oelkasten mit Maßen, 1 Salz- und Kartoffelkasten, Kartoffelwaage, 2 Mehlkasten, 2 Erker-Einrichtungen, Stehpult, Glasischrank, Brodreal, Schränkchen, Faßgestell m. 5 Fässern, 2 Etageren, Petroleumbehälter, ferner eine Pfeffermühle

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.  
Wiesbaden, den 25. April 1892.

Schleidt,  
Gerichtsvollzieher.

### Altersversorgung, Kinderaussteuer,

**Erhöhung des Renteneinkommens ohne Risiko**  
gewähren Versicherungen der seit 1898 unter besonderer Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit bestehenden, bei 80 Millionen M. Vermögen die größte Sicherheit bietenden

### Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin.

Prospecte durch die Direction, Berlin W. 41, Kaiserhofstr. 2, und folgende Vertreter: **Feller & Gecks**, Wiesbaden, **Chr. Emil Berschow**, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 16, 1. (3049. 1. B.) 37

### Goldenes Ross.

Mineral-Bäder eigener Quelle à 50 Pf.  
Abonnement billiger. 7176

Wilh. Külpp.

Für Gasthöfe, Pensionen,  
Schankwirthschaften etc.

### Placatafahrpläne,

die Abfahrts- und Ankunftszeiten der hiesigen Eisen- und Straßenbahnen enthaltend, zu 50 Pf. das Stück käuflich im Tagblatt-Verlag.

### Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich mein Tapetir-Geschäft von Bleichstraße 7 nach

### Schwalbacherstraße 37

verlegt habe, und empfehle mich den geehrten Herrschaften zum Arrangiren und Decoriren der Wohnräume  
Hochachtungsvoll

J. F. Lewald.

### Malzkeime

von schöner heller Farbe hat noch abzugeben

Brauerei Walkmühle.

### Bekanntmachung.

Donnerstag, den 28. April e., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage wegen Abreise nachverzeichnete Mobilien öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem **Römersaale, Dohheimerstraße 15:**

Eine schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus 1 Plüsch-Garnitur (1 Sopha, 4 Sessel), 1 elegantes Verticow, 1 Antoinetten-Tisch, 1 prachtvoller Spiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, prachtvolle Portieren und Fenster-Vorhänge mit Lambrequins, vollständige Betten, Kommoden, Console, ein u. zweithürige Kleiderschränke, Spiegel, Bilder, Stühle, Tische, 1 Regulator, 6 Eichen-Speiseühle, 1 geschnitzte Eichen-Bank, 1 Plüsch-Garnitur (1 Sopha, 2 große und vier kleine Sessel), 1 Chaiselongue, 2 Sofhas, 1 Schreibtisch, 1 Glasischrank, 1 compl. Speise-Service, eine große Parthie Glas, Porzellan, Küchengeräthe und sonstige Gegenstände.

Adam Bender,  
Auctionator und Taxator.

Büreau: Lehrstrasse 29, Part.

### Schulbücher

für alle Schulen mit Ausnahme weniger antiquarisch vorrätig.  
**G. Starck's Sort. u. Ant., Rheinstr. 27.**

### Freihand-Verkauf.

Morgen Donnerstag, Vormittags von 10-1 und Nachmittags von 3-6 Uhr, verkaufe ich Abreise halber aus freier Hand

### 71. Rheinstraße 71, 2. Etage.

1 Divan mit Spiegelauflage, 2 Sessel, 6 Speiseühle in Eichenholz, 1 eichener Herren-Schreibtisch, reich geschnitzt, 1 braune Nippgarnitur, ovale, runde und Nippische, Kleider-, Spiegel-, und Küchenschränke, Weiszeugschränke, 3 vollständige Betten, Waschkommode, Waschtische, Nachttische, Kommoden, Bücherschrank, Stulleiter, Teppiche, Lüstre, Lampen, 1 Ampel, 1 Zither, 4 Aquarelle von Hagedorn, ferner werthvolle Oelgemälde moderner namhafter Meister, 2 Regulatoren u. s. w.

Adolf Berg, Kirchgasse 51.

### Wiesbadener Kranken- u. Sterbe-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere statutenmäßige Generalversammlung **Mittwoch, den 27. April er., Abends 8 1/2 Uhr**, im Lokale des Herrn **Alexi, Nerostraße 24**, stattfindet.

#### Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Vorlage der Jahresrechnung.
3. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
4. Wahl eines Schriftführers und Festsetzung des Gehaltes.
5. Antrag betreffend Erhöhung der Monatsbeiträge.
6. Vorlage des revidirten Statuts.
7. Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

273

Der Vorstand.

### Statuten für die freiwillige Feuerwehrr zu Wiesbaden

(Sonderbeilage des „Wiesbadener Tagblatt“)

zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

### Im Ausverkauf des Sächsischen Waarenlagers

**M. Singer,**

Michelsberg 3. Michelsberg 3.

Große Posten

Handtücher, prima, 1/2 Duzend von Mk. 1.50 an,  
Tischtücher von Mk. 0.75 an,  
Biber-Betttücher von Mk. 1.00 an,

ferner Bettzeuge, Bettbarchent, Bettdecke, sowie sämtliche Manufacturwaaren, Bettfedern per Pfund von 60 Pf. an, außerdem Korsetts, Strümpfe, weiße und bunte Hemden für Damen, Herren u. Kinder, sowie einen Restbestand in schwarzem Cachemire. - 5439

Alles staunend billig bei guter Qualität.

Michelsberg 3. **M. Singer,** Michelsberg 3.

### Badhaus „Zur goldenen Kette“,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger. 4649

### 2000 Gartenstühle u. Tische

hat abzugeben

(H. 41004) 365

**C. Schmitz, Duisburg.**

### Tuch-Handlung von Hch. Lugenbühl,

6 Kleine Burgstrasse, Badhaus z. Kölnischen Hof,

empfiehlt in grosser Auswahl

deutsche und englische Buckskins, Kammgarne, Cheviots etc. etc. für Herren- und Knaben-Anzüge.

Auf zurückgesetzte Waaren und Reste gewähre bis zu **20 % Rabatt.**

4819

### Zur Confirmation

empfehle mein reichsortirtes Lager in

Uhren, Gold- u. Silberwaaren

zu staunend billigen Preisen.

**Ewald Stöcker,**

52. Webergasse 52. 5720

### H. Glaeser,

Hof-Photograph

Ihrer Majestät der Königin von Schweden und Norwegen,

bringt sein Atelier Taunusstrasse 19

für **Porträt-Aufnahmen**,

sowie alle auswärtige Aufnahmen, als Häuser, Interieurs etc., in gefällige Erinnerung. 5296

### Photographie.

**L. Schewes,**

Taunusstrasse 3.

Taunusstrasse 3.

Bringe bei Beginn der Saison mein auf das Beste eingerichtetes Geschäft in empfehlende Erinnerung.

Empfehle mich zur Anfertigung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten bei nur guter Ausführung und billigsten Preisen. **D. O.**

### Uhren u. Ketten!



empfehle zu **Confirmations-Geschenken** zu billigsten Preisen unter Garantie 6005

**Jos. Lanziner,** Uhrmacher,  
Marktstraße 32.



### Berlin. J. A. Heese, Paris.

S. S. Hoflieferant.

Eingetroffen sämtliche Neuheiten für die Sommer-Saison, wie:

**Foulards, Grenadine,**

**Mousseline de laine, Batiste.**

Filiale für Wiesbaden: **Luisenstraße 35, Part.**

**L. Herdt.**

7682

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben **Abelhaiderstr. 42, A. Leicher.** 22958

# Möbel- u. Decorationsgeschäft.

Eigene Werkstätten unter Leitung bester Kräfte.

Grösstes Lager vollständiger Ausstattungen von einfachster bis elegantester Ausführung zu anerkannt streng reell billigen Preisen bei mehrjähriger Garantie.

Specialität: Hotel- und Pensionseinrichtungen.

Polstermöbel und Decorationen nach neuesten Entwürfen.

Zeichnungen, Entwürfe nach speciellen Angaben, sowie **Kostenanschläge** bereitwilligst.

Moritz Herz & Co., Inhaber: Siegm. Hamburger,

Friedrichstrasse 31 u. 34.

Emserstraße 34. **Pictor'sche** Emserstraße 34.  
Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.

Kurse in allen praktischen Handarbeiten (auch Kleider- und Putzmachen), jeder Art Stickerei, Zeichnen und Malen, sowie anderen kunstgewerblichen Techniken. Eintritt jederzeit. Näh. Auskunft durch die Vorsteherin Fr. Julie Pictor, oder den Unterzeichneten. Prospekte gratis. **Moritz Pictor.** 22848

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

**Portièren,**

3½ Mtr. lang, mit Franzen, pr. Shawls 4 Mk., empfehlen

Wiesbaden.

**J. & F. Suth,**  
Friedrichstraße 10. 7114

**Schulranzen u. -Taschen**

extra starke Strafanstaltswaare, nur Handarbeit, zu Mt. 1.—, 1.50, 2.— etc., ganz lederne nur Mt. 2.75 bis 8 Mt., in grösster Auswahl offerirt als besonders billig. 7260

**Caspar Führer's Riesen-Bazar**

(Inh.: J. F. Führer), Kirchgasse 31, am Mauritiusplatz.

**Bett,** gebraucht, mit sehr guter Knochhaarmatratze u. Sprung-  
rädern zu verkaufen. Rheinstraße 46. 7938

Niederlage der so bel. Cacao-Erzeugnisse von **L. Hedinger, born. Starcker & Pobuda** (gegründet 1862) in Stuttgart, befindet sich Friedrichstr. 47 (Neubau Schramm). NB. Pralinées, Fondants und Marzipan, feine Qualitäten, à Mt. 1.20 per Pfd., stets vorrätzig.

**Directer Import.**

Aerztlich empfohlen.

Reinheit garantiert.

Port,  
Malaga,  
Madeira, Sherry,  
Marsala, Muscat,

Cognac, Arrak, Rum

in ¼ und ½ Flaschen empfiehlt

**Eduard Böhm,**

7 Adolphstrasse. 20686

in der  
**Schul- Schulbuchhandlung Bücher**  
**E. Bornemann,**

Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse. 7722

### Deutschland, Lebens-Vers.-Gesellschaft zu Berlin.

Meine Wohnung befindet sich jetzt  
**Ecke vom Römerberg u. dem Hirschgraben**  
und halte mich zum Abschluß neuer Versicherungs-Anträge bestens em-  
pfohlen. Die **Deutschland** ist in den Stand gesetzt, dem Geringsten wie  
dem Reichsten, der sich versichern will, die größten Vortheile zu bieten.  
Sterbekasse schon von 100 Mk. an. Auskunft wird auf Wunsch von mir  
kostenlos zu jeder Tageszeit gern ertheilt.

**Albert Schmidt,**

Haupt-Agent der Deutschland  
und der Berliner Feuerversicherungs-Gesellschaft, gegr. 1812.

### M. Auerbach, Herrensneider

Wiesbaden

Delaspeestrasse 1 am Central-Hôtel

empfehlen in anerkannt feinsten Ausführung bei grösster  
Auswahl in guten Stoffen: 7699

Sommer-Anzüge aus feinstem Cheviot zu M. 65

Sommer-Anzüge aus bestem Buckin zu M. 68

Sommer-Anzüge a. f. Hammgarn zu M. 70 u. 75

Sommer-Paletots zu M. 54, 60 und 65.

— Anfertigung nur auf Bestellung nach Maass. —

### Für Kellner!

Fracks und Jaquen, sowie ganze Anzüge billigt bei 7439  
**A. Gürlach, 16. Wiesergasse 16.**



Durch Umzug meiner Lagerräume bin ich  
gezwungen, meinen großen Vorrath in

### Sitz- u. Liegewagen,

vom einfachsten bis elegantesten,  
schnellstens zu räumen. Jeden, der Bedarf  
darin hat, bitte ich, sich von meinen Wagen sowohl, wie den  
bedeutend herabgesetzten Preisen zu überzeugen.

Auf Wunsch Theilzahlung. 5326

### Franz Führer,

Ellenbogengasse 2, im Weißen Lamm.

### „Marke Feist“,

eingeführt in ganz Deutschland.

Rhein-Sekt,  
Champagner,  
Rebengold Cabinet.

Grosser Ehrenpreis  
des Vereins Berliner Gastwirthe 1886.  
Goldene Medaille:  
Cöln 1889, Würzburg 1890, Hannover 1891,  
Leipzig 1892.

Zu beziehen durch die Weinhandlungen. 7173

### Pr. Schneidebohnen

per 1 Pfd.-Doz 30 und 40 Pf.,  
" 2 " " 44, 50 und 60 Pf.,  
" 4 " " 85, 95 und Mk. 1.10,  
" 5 " " Mk. 1.— und Mk. 1.25, } bei Ab-  
nahme von  
10 Dozen  
5% Rabatt

empfehlen

Kirchgasse 38, J. C. Keiper. Kirchgasse 38.

### Canape

mit 6 gepökelten Stücken (neu), brauner Supp,  
billig abgegeben Michelsberg 9, 2 St. 1. 7517

# Die letzten Neuheiten der Saison

sind soeben in überraschend grosser Auswahl eingetroffen.

## Meyer-Schürg,

Neubau

Vier Jahreszeiten.

Grosse Burgstrasse

No. 5.

vorm. E. Weissgerber,

# Band. Band. Band.

Stets **grösstes** Farben-Sortiment am  
Platze.

## Seiden-Haus Marchand,

Langgasse 23. 6396

Die verbreitetste Zeitung der Provinz Posen ist der in Bromberg  
erscheinende

## „Ostdeutsche Lokal-Anzeiger“.

Man abonniert ihn bei der Post für Mai und Juni für nur  
67 Pfennige.

**Inserate** finden durch ihn gründliche Verbreitung. Die-  
selbe erstreckt sich außer auf die Heimaths-provinz  
auch auf den ganzen deutschen Osten, darunter am stärksten auf die Nach-  
barprovinz Westpreußen.

Das  
Rechtsbuch des „Wiesbadener Tagblatt“

No. 9, enthaltend:

Das neue Gewerbesteuer-Gesetz für die  
preussische Monarchie

zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

## Kuranstalt Nerothal.

	Einzeln	Per Dgb.
Kiefernadel-Dampfbäder	2.50 Mk.	22 Mk.
Gewöhnliche Dampfbäder	2.10 "	18 "
Kiefernadel- und Salzbäder	2.— "	18 "
Warme Bäder	1.10 "	10 "
Kalte Vollbäder, temperirte Halb- und Sitzbäder	1.10 "	10 "
Abreibungen	1.— "	10 "
Massage einzelner Körpertheile	1.— "	"
Massage des ganzen Körpers	3.— "	7490
Pneumatische Sitzungen	3.— "	27 "
Elektrische Bäder	2.— "	18 "

## Eiserne Garten- u. Balkon-Möbel, eiserne Bettstellen

empfehle ich bei größter Auswahl zu billigsten Preisen

Für Wirthe tritt bei größerem Bedarf für **Stühle,  
Tische und Bänke** ein Ausnahmepreis ein.

### L. D. Jung,

Eisenwaaren-Handlung, 6266

hebt noch: Langgasse 9, demnächst: Kirchgasse 47

## Koch-Herde,

schmiedeeiserne, solid gearbeitet, bestes Material, vom kleinsten  
Haushaltungs-Herd bis zum größten Hotel-Herd, liefert in den  
neuesten Einrichtungen die 7948

**Kunst- u. Bau-Schlosserei u. Herdfabrik**  
von

### Heinr. Saueressig,

Seleneustrasse 9.

Seleneustrasse 9.

## Eiserne Garten- u. Balkonmöbel.

Rollschuwände, eis. Bettstellen, Eisschränke,  
Fliegenschränke, Flaschenschränke, Wasch-  
mangeln, Bringmaschinen, Waschmaschinen,  
Treppenleitern in größter Auswahl im Special-  
Magazin für Haus- u. Küchengeräthe von 7279

### Conrad Krell,

Taunusstrasse 13, am Kochbrunnen.

## Ludwig Beck & Co.,

Eisengiesserei. Rheinhütte Bau-Schlosserei.

bei Biebrich a. Rhein.

Bezirks-Fernsprecher No. 3.

Vertreter:

### Wilh. Andrée, Wiesbaden,

Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12, 1.

Bezirks-Fernsprecher No. 52. 6341

## Verzinkte Drahtgeflechte

in verschied. Maschenweiten u. Drahtstärken, verzinkten Draht.

## Drahtspanner

empfiehlt 6965

### M. Frorath, Kirchgasse 2c.

## Tapeten! Tapeten!

Billigste Bezugsquelle Berlins.

Neueste Musterkarte gratis und franco. Versandt gegen Nachnahme  
oder Einzahlung des Betrages.

## Tapeten-Versandt-Geschäft,

### Max Speier, Berlin O.,

Andreasstrasse 68.

(à 839/3 B.) 40

## Stahlspäne,

Parquetbodenwachs, Delfarben,

fertig zum Streichen, alle Arten Pinsel empfiehlt billigt 5655

### Droguerie H. Kneipp, Goldgasse 9.

## Epilepsie (Fallsucht) Krämpfe.

Zuverlässige Anweisung zur Heilung dieser Krankheiten und der  
Nervenleiden überhaupt ertheilt eine instructive Brochüre, die durch  
W. Wepler's Verlag in Berlin S.O., Forsterstr. 21, kostenfrei zu  
beziehen ist. 369

### Für Gärtner u. Villenbesitzer

liefere ich Sehtannen und Waldjägersteine billig und gut. 2876

Fritz Weck, Frankentrage 4.

# Hotel und Wein-Restaurations Prince of Wales,

Tannusstrasse 23.  
Diners à Mk. 1.50 in und ausser dem Hause.  
**Speisen à la carte**  
zu jeder Tageszeit. 6299  
Empfehle ein gutes Glas Wein zu 25 und 35 Pf.

**„Zur Neuen Oper“**,  
Tannusstrasse 43, nahe dem Kochbrunnen.  
Haltestelle der Dampf- u. Straßenbahn.  
Feinstes Wein-Restaurant.  
Specialität in Rheingauer Weinen, im Ausschank zu 25 und 35 Pf.,  
in Flaschen über die Straße zu ermäßigten Preisen. Diners von 1 Mk. an.  
Soupers und sonstige reichhaltige Speisenarten. **W. Sprenger.**

## Restaurant Baum,

Ecke der Faulbrunnen- u. Schwalbacherstrasse.  
Empfehle meine schöne geräumige Wirthschafts-  
Lokalitäten, zwei neu hergerichtete Billards, vor-  
züglichen Mittagstisch von 60 Pf., 1 Mk. und  
höher, reichhaltige Speisekarte, ausgezeichnete  
Weine, la Lager- u. Export-Bier aus der renom-  
mirten Brauerei J. G. Henrich, Frankfurt a. M.  
Prompte Bedienung. Mäßige Preise. 6179  
Inhaber: **C. Kraft.**

## Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.  
Empfehle mein hochfeines Berliner Tafelweissbier. Bei Abnahme  
von 12 Flaschen liefere dasselbe frei in's Haus. Für Aecht und Reinheit  
leiste ich Garantie. 5381

**HOCOLADE VON**  
M. 1.25 an aufwärts 1/2 Kilo gut für 16 Tassen  
**GEBRÜDER STOLWERCK**  
1/2 K. Dose 3 M.  
**CACAO**  
1/2 Kilo gut für 100 Tassen.  
Alleinige Fabrikanten von Dr. Michewits' Eichel-Cacao.

**Etwas wirklich Gutes.**  
Man kauft die natürlichen  
Rheingauer Weinessige  
und Essige von vorzüg-  
lichem Wohlgeschmack und  
grösster Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr  
vermissen wollen.  
Specialität der Rheingauer Weinessig-Fabrik und  
Wein-Handlung von  
**Martin Prinz in Schierstein** im Rheingau  
(gegr. 1868).  
Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Droguen-, Delicats-  
Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco. 1056  
Verandt in Gebinden jeder Größe.

**Zugrahmbutter**, Landbutter, prima frische Eier, div. bessere Käse  
und Brodsorten, Milch in Flaschen u. Flaschenbier der Wiesb. Br.-Ges.  
empfehle u. bitte um gen. Zuspr. **E. Fritz**, Friedrichstr. 47 (Neubau).

## Zur Kinderpflege.

Beim Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder ist die Güte  
des Waschmittels von allergrösster Wichtigkeit. Mütter, beachtet die  
grösste Vorsicht bei Wahl der Seife. So vielen  
gebräuchlichen Toilette- oder sogenannten Kinder-Seifen haftet der  
Uebelstand an, daß sie zu scharf gelaugt sind, mithin  
die Haut angreifen. Diese Seifen sind also  
dem Kinde äusserst schädlich, beeinträchtigen dessen Gedeihen.

Die zarte Haut des Kindes bedarf einer außerordentlich milden  
und reizlosen Seife und dies ist in unerreichter Vollkommenheit

## Doering's Seife mit der Eule.

Laut chemischer Prüfung ist sie unverfälscht rein,  
vollkommen neutral, absolut frei von überschüssiger Lauge  
oder scharfsätzenden Zusätzen, reinigt vorzüglich ohne die  
Haut zu verletzen u. verleiht der Haut Weichheit u. Glätte.

Wohl keine andere Seife der Welt als Doering's Seife mit  
der Eule verdient

zum Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder  
verwendet zu werden, keine andere kommt ihr an Wirkung gleich. Die  
Haut wird zart, weich und gesund, das Kind befindet sich wohl:

kein Spannen, kein Brennen oder Jucken, kein  
Wundsein, keine infectiöse Entzündung der Haut.

## Mütter versuchet!

Doering's Seife ist in fast allen Kinder-Spitälern eingeführt  
und diese ärztliche Anerkennung muß voll überzeugen, daß für  
unser Klein

**Doering's Seife mit der Eule** die zuträglichste,  
die nützlichste,  
die beste Seife der Welt ist.

Jedem Stück **Doering's Seife** muss unsere Schutz-  
marke, die **Eule**, aufgeprägt sein, daher die Bezeichnung:  
**„Doering's Seife mit der Eule“**.

Preis 40 Pf. in allen Parfümerien, Droguen und Colonial-  
warengeschäften. F. 292/8) 31

## Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes  
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. f. w., zu haben in der 29384

**Löwen-Apotheke.**

## O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fussböden in bekannter vorzüglicher  
Qualität in Büchsen mit Patent-Deckel-Verschluss.

Niederlagen bei:

- |  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| <b>A. Berling</b> , Gr. Burgstrasse 12.  | <b>L. Moebus</b> , Tannusstrasse 25. |
| <b>W. M. Birek</b> , Dranienstrasse.     | <b>Th. Rumpf</b> , Berggasse.        |
| <b>A. Cratz</b> , Langgasse.             | <b>A. Schirg</b> , Schillerplatz.    |
| <b>F. Klitz</b> , Ecke d. Tannusstrasse. | <b>F. Strassburger</b> , Kirchgasse. |
| <b>C. Krautwurst</b> in Langenschwalbad. | 7273                                 |

## Gustav Wolff's Nechter Bernstein-Glanz-Lack

mit Farbe für Fußboden-Anstrich,  
trocknet in 10-12 Stunden dauernd hart und glänzend.  
In Patentdosen à 1 Kilo netto Inhalt vorrätig in Wies-  
baden bei den Herren:

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| <b>Louis Schild</b> , Langgasse 3.    | <b>Otto Siebert &amp; Co.</b> , Markt.  |
| <b>Heb. Roos</b> , Wegberggasse.      | <b>C. Brodt</b> , Albrechtstrasse 17 a. |
| <b>Willy Graefe</b> , Langgasse.      | <b>J. B. Weil</b> , Köberstrasse.       |
| <b>Aug. Besier</b> , Langenschwalbad. | 5799                                    |

## Abfallholz, tief.,

per Raummeter Mk. 6.—, per Centner Mk. 1.25, wieder vor-  
rätig. 5977

**Wilh. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 17.

**Ph. Lendle**, Postmöbelfabrik, Marktstrasse 22, 1 St.:  
Plüs-Garnituren, Sopha u. 4 Sessel, von 195 Mk. an, Canapes, Divane,  
Ottomanen von 36 bis 138 Mk., Kleider- und Küchenschränke, Tische,  
Stühle, Matratzen u. c.

# SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

Seiden-Stoffe. | Alleinige Specialität  
Seiden-Band. | hier.

7628

## Total-Ausverkauf von Möbeln.

Wegen Geschäfts-Verlegung und Veränderung desselben verkaufe von jetzt ab alle am Lager habenden Möbel und Waaren-Vorräthe zum Selbstkostenpreis.

Größte Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen von den einfachsten bis hochelegantesten, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Betten und Polsterwaaren, Portièren, Gardinen etc. Alles nur prima Waare. 6707

Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstraße 14.

Für Putz und Confection.

## Seidenband, Sammetband und Spitzen.

Stets in grösster Auswahl am hiesigen Platze.

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

4940

A. Mollath, Samenhandlung, seit 1889 nur Michelsberg 14. 6518

## Großer Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung werden sämtliche am Lager befindliche Kasten- und Polstermöbel von nur bester Arbeit zu bedeutend reducirten Preisen abgegeben.

Emil Strauss, vorm. C. & M. Strauss,

Möbelfabrik und Atelier für innere Einrichtungen,

26. Michelsberg 26.

5454

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 195. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 27. April.

40. Jahrgang. 1892.

## Bestellungen für Mai und Juni

auf das 2 mal täglich (Morgens und Abends) erscheinende, seit 40 Jahren bestehende

## „Wiesbadener Tagblatt“

werden baldigst erbeten, hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post. Preis für beide Ausgaben zusammen

nur 50 Pf. monatlich.

Neu eintretende Bezieser erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis Ende April unentgeltlich zugesandt. Bei Beginn der Sommersaison wird das verehrl. Publikum besonders auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende Fremden-Verzeichniß, das Programm der städtischen Kur-Kapelle, den Theaterzettel der Königlichen Schauspiele, die Ankündigungen des Residenz- und Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familien-Nachrichten auswärtiger Zeitungen aufmerksam gemacht.

In allen Schichten der Bevölkerung hier und in der Umgebung verbreitet wie keine andere Zeitung, fehlt das „Wiesbadener Tagblatt“ wohl insbesondere in keiner hiesigen kaufsfähigen Familie und ist namentlich eingeführt in der zahlreichen und täglich wachsenden Colonie hierhin übergesiedelter Rentner und Pensionäre. In dem zu Tausenden alljährlich hier versammelten Fremden-Publikum wird das „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls gerne und viel gelesen.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch anwärts zahlreiche Leser hat (seine Postversandt-Liste allein umfaßt ca. 340 Orte), so bewährt sich dasselbe dem Publikum, insbesondere aber der inserirenden Geschäftswelt gegenüber als

== wirksamster und billigster Anzeiger für Stadt und Land. ==

## Eröffnungs-Anzeige.

Unter heutigem Tage eröffne ich am hiesigen Plage

Langgasse 32, „Hotel Adler“,

unter der Firma

Julius Steffelbauer

eine Haupt-Niederlage der Cacao-, Chocoladen-, Confecturen-, Marzipan- und Waffel-Fabrik von

Hartwig & Vogel, Dresden.

Indem ich mein reichhaltiges Lager dieser bestrenommirten Fabrikate, sowie einschlagender Artikel in Attrappen, Bonbonnièren, Quallbonbons, Biscuits und Thees einem geehrten Publikum geneigter Beachtung bestens empfehle und um gütige Unterstützung meines Unternehmens bitte, zeichne ich unter Zusicherung streng reeller Bedienung

Hochachtungsvoll

Julius Steffelbauer,

Haupt-Niederlage der Cacao-, Chocoladen-, Confecturen-, Marzipan- u. Waffel-Fabrik von  
Hartwig & Vogel, Dresden.

## In der Straßsache

gegen  
die Ehefrau **Johann Nattermann**  
wegen Beleidigung

hat das königliche Schöffengericht zu Wiesbaden am 27. November 1891 für Recht erkannt:

Die Angeklagte Ehefrau **Johann Nattermann** dahier wird wegen Beleidigung des **Heinrich Zwerenz** dahier zu einer Gefängnißstrafe von fünf Tagen und in die Kosten verurtheilt.

Zugleich wird dem Beleidigten die Befugniß zugesprochen, den entscheidenden Theil des Urtheils binnen 6 Wochen nach eingetretener Rechtskraft desselben ein Mal auf Kosten der Angeklagten im „Wiesbadener Tagblatt“ bekannt machen zu lassen.

Zur Beglaubigung:

gez. **Hardtmuth.** gez. **Bahl.**

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urtheils vom 12. März c. bescheinigt.  
**Wiesbaden, den 23. April 1892.** 383

**Schierjott,**

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts 9.

### Bekanntmachung.

Das der Stadtgemeinde gehörende aufgeschüttete Terrain längs des Hauptammelanals zwischen der Stein- und Kupfermühle soll auf die Dauer von 3 Jahren öffentlich verpachtet werden. Angebote sind bis zum Samstag, den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Rathhause, Canalisationsbureau, Zimmer No. 58, verschlossen und postfrei abzugeben.  
**Wiesbaden, den 25. April 1892.** \*

Das Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen. Dir.



### Feuerwehr.

#### III. Zug.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr des 3. Zuges, d. I.: Leiter-Abtheilung III, Führer Herren G. Trimborn und A. Wen, Feuerhaken-Abtheilung III, Führer Herren G. Kumpf und A. Schwarburger, Saugsprigen-Abtheilung III, Führer Herren W. Fremus und G. Jollinger, Handsprigen-Abtheilung III, Führer Herren G. Häppler und W. Schell, Reiter-Abtheilung III, Führer Herr Ph. Kern, werden auf Freitag, den 29. April c., Abends 5 Uhr, zu einer Uebung in Uniform an die Remisen geladen. Nach der Uebung werden von den Mannschaften die neuen Statuten der freiwilligen Feuerwehr unterzeichnet.

#### II. Zug.

Diejenigen Mannschaften des 2. Zuges, welche Montag, den 25. d. M. verhindert waren bei der Uebung und in dem Rathhause zu erscheinen, werden hierdurch aufgefordert Freitag, den 29. d. M., Abends 7 Uhr, in Uniform sich im Wabhsaal des Rathhauses einzufinden. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird bestraft.  
**Wiesbaden, den 26. April 1892.** Der Branddirector. Scheurer.

### Bekanntmachung.

Dienstag, den 10. Mai l. J., findet der hiesige diesjährige Viehmarkt statt.  
**Bierstadt, den 22. April 1892.** 168

Der Bürgermeister.  
**Seulberger.**



### Bekanntmachung.



Am 28. d. M. tritt auf der Dampfstraßen- und Nerobergbahn der **Sommer-Fahrplan** in Kraft. Exemplare desselben sind auf unserem Bureau, Louisenstraße 7, erhältlich. 42

Die Bahn-Verwaltung.

### Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

Billigste Bezugsquelle sämmtlicher  
Lebensbedürfnisse. 28355

Frischen Kopfsalat à 8 Pf., Gemüse-Pflanzen u. Sommer-Tunnen-Pflanzen empfiehlt **G. Hambüchen**, Kunst- und Handelsgärtner, Wellrigthal, Baden Taunusstraße 7.

## Kur-Verein. General-Versammlung

Samstag, den 30. April a. c., Abends 8 Uhr,  
im Saale des „Hotel zum Hahn“, Spiegelgasse 15

### Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im abgelaufenen Verwaltungsjahre;
- 2) Rechnungs-Ablage des Cassirers und Wahl einer Commission von drei Mitgliedern zur Prüfung dieser Rechnung;
- 3) Wahl von 25 Vorstandsmitgliedern pro 1892;
- 4) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wir laden alle Interessenten zu dieser Versammlung ergebenst ein.

**Wiesbaden, den 26. April 1892.**

### Das Directorium des Kur-Vereins:

Sanitätsrath **Dr. Emil Pfeiffer**, prakt. Arzt, F. Heyl,  
Kur-Director, **J. J. Maier**, **W. Neuendorf**,  
**Hch. Häffner.** 419

### Stipendien der Gewerbeschule.

Die Baurath **Dietz**'sche und andere Stiftungen ermöglichen es den Vorstände des Lokal-Gewerbevereins, an **unbemittelte, talentvolle und brave Lehrlinge** Stipendien zum Besuche der Gewerbeschule zu gewähren und ersuchen wir diejenigen Eltern und Lehrmeister, welche daran reflectiren, sich auf dem **Bureau des Gewerbevereins** baldigst anzumelden, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist.  
Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.  
**Ch. Gaab.**

### Die Alterthumsammlung

ist vom 1. Mai an **Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags** von 2-6 und **Sonntags** von 11-1 Uhr geöffnet.

Besonders gewünschte Besichtigungen wolle man Friedrichstraße 1, 1 St., anmelden.

### „Reichshallen“

Stiftstraße 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Mittwoch, den 27. d., letztes Auftreten des Clown **Chris. Harris**.  
Samstag, den 30. d., festes Auftreten der Damen: **Chelly**, Equilibristin; **Mrs. Isolante**, Turnerin; **Frl. Elise de Carell**, Soubrette, sowie der Herren: **Mr. Garde**, Stuhlpyramide; **Isolante**, Equilibrist; **Paul Jülich**, Humorist; und **Anton Sattler**, Throlikaemer. — Donnerstag, den 28. d., erstes Auftreten des berühmten Jongleur und Equilibristen Herrn **Paul Gairad**. Sonntag, den 1. Mai, erstes Auftreten des sämmtlich neu engagiertes Personals.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50.

Meine selbstgeleiterten reinen

### weißen u. rothen Natur-Rhein- und Mosel-Weine

bringe in empfehlende Erinnerung. Weiter Niederlage der **Deutschen italienischen Wein-Gesellschaft** nach Original-Preislisten. **Soubert**, Bordeaux, Cognacs und Süddeine.

Achtungsvoll

**H. Ruppel**, 41. Taunusstraße 41.

Alleinvertaur der gezücht. **Champignons** aus der ersten Deutschen Champignon-Züchterei von **Gust. Villing** in Bensberg befindet bei **Ernst Bock**, Friedrichstraße 47 (Neubau Schramm). NB. Täglich frische Waare eintreffend zu mäßigem Preise.

### Nichtblühende Frühkartoffeln

zum Segen empfiehlt

**A. Momberger**,  
Morisstraße 7.



**Strickmaschinen** aller Größen.  
**Nähmaschinen** in bewährten Systemen,  
 für Familien und Handwerker.  
**Fahrräder**, vollkommene Bauart.  
**Wasch-, Wind- u. Mangel-Ma-**  
**schinen**, Zubehörtteile für alle  
 Sorten Maschinen.  
 Gediegenste Ausführung, mehrjährige  
 Garantie.  
**Zahlungs-Erleichterung**, gründ-  
 lichen Unterricht gratis.



**E. Galluba, Mechaniker,**  
**Nödelheim-Frankfurt.**

Ueber Leistungsfähigkeit meiner Maschinen giebt Herr  
**Franz Schnell, Wiesbaden, Weißstraße 1**, bereit-  
 willigst Auskunft. Auch beliebe man Bestellungen, sowie Repa-  
 raturen dafelbst aufzugeben. 8145

**August Oberheim,**  
**Steinhauermeister,**

**Taunusstraße 17,**  
 empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Publikum zum Anfertigen von  
**Grabdenkmälern u. Grabsteinen** in Sandstein, Marmor u. Granit,  
 auch zum Anfertigen aller Arten Bauarbeit.

**Arbeitsmarkt**

Die Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Son-  
 ntag jedes Aufgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle  
 Verträge und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-  
 badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 6 Pfg., von  
 7 Uhr ab unentgeltliche Einfuhrnahme.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

Für ein Juwelier-Geschäft in Baden-Baden wird eine tüchtige,  
 wenn möglich mit der Branche vertraute **Verkäuferin**,  
 welche der engl. und franz. Sprache mächtig ist, gesucht. Off.  
 mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und Photographie unter  
**E. G. 52 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frank-**  
**furt a. M.** erbeten. 870

**Eine gewandte Verkäuferin,**  
 welche Hausarbeiten versteht, wird für ein feines Geschäft gesucht. Näh.  
 im Tagbl.-Verlag. 8142  
**Ein tüchtiges Lehrmädchen** gesucht bei **Conrad Krell, Magazin**  
 für Haus- und Küchengeräte. 7752

**Lehrmädchen**  
 mit guter Schulbildung gegen sofort. Vergütung gesucht. 7618  
**Simon Meyer, Langgasse 14.**

**Eine Volontärin,**  
 welche Buch gelernt und sich als angehende Verkäuferin für ein feines  
 Geschäft eignet, wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8141

**Lehrmädchen gesucht.**  
**S. Blumenthal & Cie.,**  
**Kirchgasse 32.** 8089

Am 1. Mai kann noch ein  
**Lehrmädchen für Weiß- und Buntstickerei**  
 erbeten. **Victor'sche Kunstanstalt, Emserstraße 34.** 7942  
**Lehrmädchen** und ein Lehrling für ein Blumengeschäft gesucht.  
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 8152  
**Lehrmädchen** gesucht für Kleidermachen. Näh. Friedrichstr. 29, 3. 8187  
**Lehrmädchen** können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Adelsplatz-  
 straße 39, 1. 8156

**Perfekte Kleidermacherinnen**  
 gesucht Webergasse 48.  
**Tüchtige Tailleur-Arbeiterin**, sowie ein Lehrmädchen sofort gesucht  
 Adelsplatzstraße 5.

**Eine geübte Tailleur-Näherin**  
 dauernde Arbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8148  
 junges Mädchen zum Weisnähen gei. Walramstraße 15, 1. St. I.

**Geübte Tailleur-Arbeiterin** (sof. dauernd gef.)  
**Lehrmädchen** (Morigstr. 18, 2)

in ein Confections-Geschäft gesucht Friedrichstraße 14. 8123  
**Lehrmädchen** f. Nobes u. Confection gef. Janbrunnenstr. 1, 2 St. 8121  
**Ein Lehrmädchen und ein Kaufmädchen per sofort**  
**gesucht Friedrichstraße 14, 1.** 8108  
 G. anständ. Mädch. f. d. Kleidermach. gründl. erf. Kirchhofsgasse 2, 2. St.  
 Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Goldgasse 1, 2.  
 Ein Mädchen f. das Weisnähen gründl. erf. Weberg. 50, 2 St. I. 7283  
 Ein **Bügelmädchen** für dauernd gesucht Wallmühlstraße 22. 7890  
 Eine perfecte **Bügelin** wird gesucht Adelsplatz 34.  
 Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Hellmundstraße 39, 1 St.  
**Tüchtige Waschfrau** auf einige Tage in der Woche gesucht Feld-  
 straße 3, 1 St. 7656  
 Waschmädchen wird gesucht Lehrstraße 27. 8064  
 Ein **nüchternes Waschmädchen** gesucht Wallmühlstraße 22. 8077  
 Eine **Monatsfrau** gesucht Grabenstraße 9, 1 St. 7897  
 Eine brauchbare **Monatsfrau** wird gesucht Middelberg 11, 1.  
 Ein **Monatsmädchen** gesucht Morigstraße 30, Part. links.  
 Ein ordentl. reinkl. **Monatsmädchen** oder Frau gef. Friedrichstraße 18, 2.  
 Ehrliches **Monatsmädchen** gesucht Adelsallee 32, Part. r.  
 Eine **Monatsfrau** event. **Monatsmädchen** wird zur Aushilfe für einige  
 Zeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8159  
 Eine **Monatsfrau** für Morgens 1/2 St. gesucht Albrechtstraße 22, 1. St.  
 Ein reinkl. **Monatsmädchen** gesucht Gießstraße 20, Part.  
 Eine **Monatsfrau** gesucht Kirchgasse 35, 1. St. 8189

**Lehrmädchen** sucht **A. Rheinländer,**  
 Rheinstraße 27.

**Monatsfrau** gesucht Hellmundstraße 32.  
 Jemand zum Bedienen gesucht Albrechtstraße 27 (neu).  
 Ein jg. Mädchen wird Tags über gesucht Lehrstraße 5, Part. I. 7974  
 Gesucht tagsüber ein junges reinkl. Mädchen für leichte Arbeit und zu  
 zwei Kindern Beltriststraße 37, Part.

**Junges Mädchen** Vormittags für häusliche Arbeiten gesucht  
 Wilhelmstraße 36, Blumenladen.  
 Junge taubere **Köchin** gesucht Mainzerstraße 68.

**Gesucht zwei fein bürgerl. Köchinnen**, zum Allein dienen, ein  
 Mädchen, w. bürgerl. kocht, zu einer Dame mit e. gr. Niende  
 nach Frankfurt, z. 1. od. 15. Mai, ein **Alleinmädch.**, welches  
 etwas kochen k., zu e. jg. Ehepaar u. Worms, p. Ende Mai,  
 ein **Alleinmädch.** f. hier, zu Herr u. Dame, daselbe kann  
 kochen lernen, zwei **Küchen- und ein Waschmädchen.**

**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**  
 Köchinnen und Zimmermädchen, eine franz. Bonne, Koch-  
 lehrmädchen, gut bürgerl. Köchinnen, verschied. Mädchen für  
 allein, Hausmädchen, kräft. Küchenmädchen, Waschmädchen gegen hohen  
 Lohn gef. d. **Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.**

**Köchin,**  
 eine pers., g. hohen Lohn n. ausw. sucht  
**Kitter's Bureau, Webergasse 15.**  
 Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen  
 gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Helenestraße 5. 6543  
 Große Burgstraße 7, 2 St., wird ein alt. Dienstmädchen gesucht. 7820  
 Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Hr. Burgstraße 17, 1. 7680

**Ein** ordentliches Mädchen auf gleich oder 1. Mai gesucht Reich-  
 straße 16, Wädeladen. 7646  
 Mädchen für Haus- und Feldarbeit gesucht Beltriststraße 20. 7909  
 Ein ordentl. zu jeder Arbeit williges Dienstmädchen gesucht  
 Kirchgasse 9, 1 St. links. 7902

**Ein ordentliches Mädchen**  
 mit guten Zeugnissen, welches selbstständig im Kochen und in Hausarbeit  
 erf. ist, wird bis zum 1. Mai gesucht. Näh. Herrnmühlgasse 3, P. 7996  
 Ein anständiges Mädchen wird gesucht Grabenstraße 8.  
 Ein gut empfohlenes Hausmädchen, das nähen kann, auf 1. Mai gesucht  
 Nicolaistraße 28, 2.

Ein junges braves Mädchen auf 1. Mai gesucht. Näh. im  
 Tagbl.-Verlag. 8088  
**Ein Mädchen** gesucht Middelberg 5.  
 Ein kräftiges, zu jeder Hausarbeit brauchbares Dienstmädchen bei  
 besserem Lohn gesucht. **Schulz, Philippsbergstraße 41, 1. I.**  
 Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Albrechtstraße 37, Part.  
 Br. Landmädchen geg. h. Lohn gef. Fr. **Schmidt, Mauritiuspl. 3, Dth.**  
 Für 9. Mai wird ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die  
 Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann, gesucht Adolfs-  
 berg 3, Aufgang Taunusstraße, neben Altesaal. 8100  
 Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 44, 3 St. I. 8097  
 Ein Küchenmädchen für nach Mainz in eine Weinwirtschaft auf sofort  
 gesucht. Näh. Frankenstraße 14, 1 St. 8024  
 Durchaus zuverlässiges **Kinder mädchen** mit guten Zeugnissen sofort gesucht  
 Rheinstraße 92, 3.

**Zum sofortigen Antritt** wird ein Mädchen von 16-17 Jahren gef  
 Beltriststraße 39, 1.  
 Ein junges Mädchen gesucht Kellerstraße 10, Part. 8098  
 Ein anständiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 33, im Laden. 8040  
 Alleinlebende ältere Person wird gesucht Feldstraße 1, 2. St.

**Gesucht eine gute Herrschaftsköchin** in ein besseres Haus, vier  
 Hausmädchen, eine **Küchengerätin**, ein **Fräulein**, welches  
 englisch spricht. **Bureau Germania, Dämergasse 5.**

Gesucht ein tüchtiges Servierfräulein für ein feines Restaurant. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Einf. junges Mädchen, welches etwas zu kochen versteht, gesucht Rheinhafenstraße 4, 1 St.

Ein j. Mädchen wird gesucht Louisenstraße 20, 2 St. 1. Suche auf 1. Mai ein fr. liebed. Mädchen zur Hilfe in meinen Kindergarten.

Ein Mädchen von 14-16 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, wird sofort gesucht Adolphsallee 43, Seitenb. 2 St. Sprechstunden von 8-9 und 1-3 Uhr.

Ein gewandtes Alleinmädchen wird auf gleich oder 1. Mai gesucht. Zu melden zwischen 10 und 12 Uhr Nerothal 9, Part.

Ein Mädchen, welches fein bürgerl. kochen kann, wird für guten Haushalt gesucht. Nur Solche mit guten Empfehlungen mögen sich melden Albrechtstraße 4, S. 1 St. Zur Führung eines kleinen Haushaltes bei einem Beamten wird ein gefestigtes Mädchen od. ältere Person gesucht. Näh. i. Tagbl.-Verl. 8201 Ein einfaches, zu jeder Arbeit williges Mädchen sofort gesucht Louisenstraße 37.

Taunusstraße 55, Part., ein junges Mädchen gesucht.

Ein Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Kochbrunnenplatz 3.

Ein braves Mädchen, in Hausarbeit durchaus erfahren, sofort gesucht Kellerstraße 22.

Brav. Mädchen mit Empf. zu zwei Leuten gesucht Friedrichstr. 25, 3. St.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, als Alleinmädchen Dohheimerstraße 38.

Ein junges Mädchen vom Lande für leichte Hausarbeit gesucht Marktstraße 6, im Buggeschäft.

Ein williges ehrl. Mädchen gesucht von Weyandt, Westrigstraße 5, 1 St. h.

Junges williges Mädchen auf gleich gesucht Hermannstraße 13, Part.

Gesucht ein Hausmädchen Mauergasse 9, 3 St.

Gesucht sogleich acht bis zehn tüchtige Mädchen, hier und auswärts, in gute Stellen durch Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 15, 2.

Ein junges ordentliches Kindermädchen wird gesucht Kirchgasse 2b, 3 Tr.

Nach Müdesheim werden für 1. Mai oder später gesucht: Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und ein sauberes zuverlässiges Kinder- und Hausmädchen. Bemerkende wollen sich melden Mittwoch, den 27. d. M., Nachmittags 2-4 Uhr, Elisabethenstr. 6, 1 St. hier.

Ein williges ehrl. Mädchen gesucht von Weyandt, Westrigstraße 5, 1 St. h.

Junges williges Mädchen auf gleich gesucht Hermannstraße 13, Part.

Gesucht ein Hausmädchen Mauergasse 9, 3 St.

Gesucht sogleich acht bis zehn tüchtige Mädchen, hier und auswärts, in gute Stellen durch Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 15, 2.

Ein junges ordentliches Kindermädchen wird gesucht Kirchgasse 2b, 3 Tr.

Nach Müdesheim werden für 1. Mai oder später gesucht: Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und ein sauberes zuverlässiges Kinder- und Hausmädchen. Bemerkende wollen sich melden Mittwoch, den 27. d. M., Nachmittags 2-4 Uhr, Elisabethenstr. 6, 1 St. hier.

Ein williges ehrl. Mädchen gesucht von Weyandt, Westrigstraße 5, 1 St. h.

Junges williges Mädchen auf gleich gesucht Hermannstraße 13, Part.

Gesucht ein Hausmädchen Mauergasse 9, 3 St.

Gesucht sogleich acht bis zehn tüchtige Mädchen, hier und auswärts, in gute Stellen durch Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 15, 2.

Ein junges ordentliches Kindermädchen wird gesucht Kirchgasse 2b, 3 Tr.

Nach Müdesheim werden für 1. Mai oder später gesucht: Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und ein sauberes zuverlässiges Kinder- und Hausmädchen. Bemerkende wollen sich melden Mittwoch, den 27. d. M., Nachmittags 2-4 Uhr, Elisabethenstr. 6, 1 St. hier.

Ein williges ehrl. Mädchen gesucht von Weyandt, Westrigstraße 5, 1 St. h.

Junges williges Mädchen auf gleich gesucht Hermannstraße 13, Part.

Gesucht ein Hausmädchen Mauergasse 9, 3 St.

Gesucht sogleich acht bis zehn tüchtige Mädchen, hier und auswärts, in gute Stellen durch Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 15, 2.

Ein junges ordentliches Kindermädchen wird gesucht Kirchgasse 2b, 3 Tr.

Nach Müdesheim werden für 1. Mai oder später gesucht: Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und ein sauberes zuverlässiges Kinder- und Hausmädchen. Bemerkende wollen sich melden Mittwoch, den 27. d. M., Nachmittags 2-4 Uhr, Elisabethenstr. 6, 1 St. hier.

Ein williges ehrl. Mädchen gesucht von Weyandt, Westrigstraße 5, 1 St. h.

Junges williges Mädchen auf gleich gesucht Hermannstraße 13, Part.

Gesucht ein Hausmädchen Mauergasse 9, 3 St.

Gesucht sogleich acht bis zehn tüchtige Mädchen, hier und auswärts, in gute Stellen durch Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 15, 2.

Ein junges ordentliches Kindermädchen wird gesucht Kirchgasse 2b, 3 Tr.

Nach Müdesheim werden für 1. Mai oder später gesucht: Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und ein sauberes zuverlässiges Kinder- und Hausmädchen. Bemerkende wollen sich melden Mittwoch, den 27. d. M., Nachmittags 2-4 Uhr, Elisabethenstr. 6, 1 St. hier.

Ein williges ehrl. Mädchen gesucht von Weyandt, Westrigstraße 5, 1 St. h.

Junges williges Mädchen auf gleich gesucht Hermannstraße 13, Part.

Gesucht ein Hausmädchen Mauergasse 9, 3 St.

Gesucht sogleich acht bis zehn tüchtige Mädchen, hier und auswärts, in gute Stellen durch Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 15, 2.

Ein junges ordentliches Kindermädchen wird gesucht Kirchgasse 2b, 3 Tr.

Nach Müdesheim werden für 1. Mai oder später gesucht: Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und ein sauberes zuverlässiges Kinder- und Hausmädchen. Bemerkende wollen sich melden Mittwoch, den 27. d. M., Nachmittags 2-4 Uhr, Elisabethenstr. 6, 1 St. hier.

Ein williges ehrl. Mädchen gesucht von Weyandt, Westrigstraße 5, 1 St. h.

Junges williges Mädchen auf gleich gesucht Hermannstraße 13, Part.

Gesucht ein Hausmädchen Mauergasse 9, 3 St.

Gesucht sogleich acht bis zehn tüchtige Mädchen, hier und auswärts, in gute Stellen durch Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 15, 2.

Ein junges ordentliches Kindermädchen wird gesucht Kirchgasse 2b, 3 Tr.

Nach Müdesheim werden für 1. Mai oder später gesucht: Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und ein sauberes zuverlässiges Kinder- und Hausmädchen. Bemerkende wollen sich melden Mittwoch, den 27. d. M., Nachmittags 2-4 Uhr, Elisabethenstr. 6, 1 St. hier.

Ein williges ehrl. Mädchen gesucht von Weyandt, Westrigstraße 5, 1 St. h.

Junges williges Mädchen auf gleich gesucht Hermannstraße 13, Part.

Gesucht ein Hausmädchen Mauergasse 9, 3 St.

Gesucht sogleich acht bis zehn tüchtige Mädchen, hier und auswärts, in gute Stellen durch Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 15, 2.

Ein junges ordentliches Kindermädchen wird gesucht Kirchgasse 2b, 3 Tr.

Eine perfecte Herrschaftsköchin mit guten Attesten und zwei fein bürgerl. Köchinnen empf. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Ein fleißiges sauberes Mädchen sucht Stelle als perfecte Köchin. Näh. Moritzstraße 48, Hths. Part.

Eine fein bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Michelsberg 18, 3 St.

fein bürgerl. Köchin, mit mehrjähr. Zeugnissen empfiehlt Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein besseres Hausmädchen, bew. in Nähen, Bügeln und Serviren, mit guten Zeugn., sucht Stelle. Näh. Röderstraße 41, Laden.

Gebild. Mäd., w. i. Nähen, sow. all. Hand- u. Hausarb. perf. i. f. St. ausw., geht a. m. a. Reisen. Dranienstraße 17, Hth. 2 St.

Ein in Haus- und Küchenarbeit gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle zum 1. oder 15. Mai. Zu erfragen Walmühlstraße 2.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen in feinerem Hause. Näh. Nerostraße 29, 3 St.

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Schwalbacherstraße 77, 3.

Ein alt. fleißiges Mädchen sucht unter bescheid. Ansprüchen Stelle als Mädchen allein. Hermannstraße 12, 1 St.

Une jeune suissee recommandée par sa maitresse désire prendre une place pour rester auprès des enfants. Idsteinerweg 3, 2 St.

Ein besseres Mädchen aus guter Familie sucht Stelle bis 1. Mai als Hausmädchen. Näh. Adolphsallee 7, Hth. 1 St.

Anfragen von 4-5 Uhr.

Ein braves tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen. Schriftliche Offerten sub E. N. 58 an

Hausenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Ein Mädchen, welches etwas nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Viehdich a. Rh., Mainzerstraße 26, 1 St.

Ein junges kräftiges, zu allen häuslichen Arbeiten williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Feldstraße 24, 1 St.

Ein gutes Mädchen sucht Stelle auf 1. Mai. Römerberg 6, 3 St.

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung zum 2. Mai als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein junges unabhängiges Mädchen sucht Stelle in einem besseren Hause. Näh. Leberberg 12, 2 St.

Ein unabhängiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten und im Nähen bewandert ist, sucht per sofort Stellung. Näh. Castellstraße 2, 2 St. hoch, bei Frau Schlotter.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht Stelle für Haus- u. Küchenarbeit in einer kleineren Familie. Zu erfragen Kirchgasse 11, Hth. 3 St.

Ein brav. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, sucht eine passende Stelle. Adelsheidstraße 77, 1 St. rechts.

Ein besseres Mädchen, das jede Haus- und Handarbeit versteht, sucht anderw. gute Stellung. Pension wird bevorzugt. Näh. Bärenstraße 1, von 4-6 Uhr Nachmittags.

Für ein junges Mädchen von guter Herkunft, 23 Jahre alt, evang., durchaus tüchtig, solid und zuverlässig, unbesch. vertrauenswürdig, wird in gutem Hause passende Stellung gesucht. event. als erstes Hausmädchen oder Jose. Vorzügliche Empfehlungen. Antritt beliebig. Anfr. erbeten unter C. M. postlagernd.

Ein starkes fl. Mädchen, welches längere Zeit gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen. Schwalbacherstraße 10, Seitenbau 2 St.

Ein braves fleiß. Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Hellmundstraße 37, Hths. Dachl.

Jung. anständ. Mädchen, welsch. im Nähen, Bügeln u. Serviren bew. u. auch fein. Hausarb. verst., f. Stelle. Zu erf. Karlstr. 34, Hths. Part.

Ein unabhängiges Mädchen sucht Stelle in einem bürgerlichen Haushalt zum 1. Mai. Näh. Hellmundstraße 60, Dachl.

Ein j. Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Frantenstraße 19, Hth. 1 St.

Ein junges Mädchen von 14 Jahren sucht Stelle für leichte Hausarbeit oder zu einem bis zwei Kindern. Schwabstraße 22, 1 Tr. 1.

Ein Mädchen, das etwas nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Schulgasse 1, 1 St.

Empfehle mehrere fremde Mädchen, die kochen können, sowie Haus- u. Küchenarbeit verstehen. Müller's Bureau, Messergasse 13.

Ein Mädchen sucht Stelle für Haus- u. Küchenarb. Messergasse 13, 1. 1. mit 5, 8 u. 2-jährigen Zeugn. sucht Stelle per Müller's Central-Büreau, Vermittelungs-Büreau, Messergasse 13.

Ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung in feinem Herrschaftshaus. Näh. Paulinensikt.

Ein tücht. Mädch. m. best. Empf. f. Stelle. Friedrichstraße 25, 3. St.

Ein gewandtes Hausmädchen sucht Stelle in feinerem Haushalt. Paulinensikt.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Römerberg 28, Hinterh. Dachl.

Hausmädchen, best. (Gauveranerin), perf. i. Nähen, Bügeln u. Serv., gute Zeugn., sowie mehrere junge Alleinmädchen empfiehl. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein jung. Mädchen sucht zu sofort od. 1. Mai Stelle als Verkäuferin. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Mehrere Zimmermädchen, Köchinnen, Alleinmädchen, welche die Küch. verstehen, empf. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Franzöf. Bonne (Schweizerin), gut. Zeugn. u. Empfehlungen, sucht Stellung. Näh. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

Governess, 4 1/2 yrs. in Ger. desires re-engagement immediately. Good references. Offers u. No. 1244 to Rudolf Mosse, Mainz. (Mainz 1244) 42

Perfecte Kammerjungfer mit 3-jähr. Zeugnissen, spricht perf. französisch, empfiehlt Bureau Germania, Häfnergasse 5.

w. Schneidern kann, Spracht. (engl., franz. u. russ.) bel., ein Fräulein 3. Stufe, w. d. f. Küche verst., Kinderfräulein mit Spracht., einf. Kindermädch., best. u. einf. Hausmädch. u. Zimmermädch. f. Pens. f. Stelle d. Ritter's B., Weberg. 15.

Ein Verkäuferin sucht Stelle, am liebsten für Kurz- und Wollwaaren-Handlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8184

Gebilte Kleidermacherin sucht Stelle. Hirschgraben 18a, 2 links.

Ein gebüte Wäglarin sucht Beschäftigung in einer Wäscherei oder in einem Hotel. Näh. Friedrichstraße 29, 3.

Ein Frau f. Beschäftigung (Wäschen u. Putzen). Messergasse 25, Seitenb. Arbeit (Wäschen und Putzen) gesucht Frankenstraße 2, 2. St.

Ein Frau sucht Monatsstelle. Näh. Dranienstraße 17, Hth.

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Herrmannstraße 21, 4 St.

Ein ehrl. zuverl. Mädchen f. Monatsst. Schwalbacherstr. 63, Hth. Part.

Ein Frau f. Monatsstelle von Morg. 8 Uhr ab. Adlerstraße 3, Hth. Part.

Ein gewandtes Mädchen sucht Stelle zur Aushilfe auf gleich oder zum 15. Mai. Zu erfragen Kirchgasse 9, 1. St.

Junge Frau, welche die feinere Küche versteht, sucht Beschäftigung (Aush. oder Kochstelle). Hirschgraben 22, Mans.

Gebildetes Fräulein sucht Stellung als Haushälterin bei einem Herrn. Offerten erbeten unter C. T. 377 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht Stellung als Haushälterin. Offerten unter C. V. 421 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gefestete erfahrene Haushälterin, in der feinen u. bürgerl. Küche tüchtig, in Handarb. geübt, f. dauerndes Engagement zur selbstständigen Leitung eines besseren Haushaltes hier oder auswärts. Briefe erbeten Westrigstraße 8, 1 r.

Köchin, selbstständig in der feineren und bürgerlichen Küche, sucht Stelle. Zahnstraße 14.

Ein fleißiges braves Mädchen sucht Stelle als Kaffee- oder Beisöchin. Emserstraße 69.

Ein ordentl. Mädchen sucht bis 1. Mai Stelle als Beisöchin.

Offerten unter J. U. 405 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschftspersonal jeder Branche, sowie Hotelpersonal empf. und placirt: Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Ein geachtetes besseres Mädchen, in Küche wie Haushalt erfahren, mit guten Zeugnissen, sucht zu einem älteren Herrn oder Dame Stellung. Näh. Bureau Germania, Säbnerg. 5.  
 Ein äußerst nettes Mädchen, perfect im Schneidern, Frähen, prima Zeugn., sucht zum 1. oder 15. Mai Stelle als Junf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
 Brav. Mädchen, welches serviren, nähen und bügeln kann, mit 3-jähr. Zeugn., hier fremd, sucht Stelle. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, Gth.  
 Une demoiselle de la Suisse Francaise cherche une place aux pres des enfant ou fille de compagnie. S'adresse au Paulineastift, Nerothal.

Gmpf. Fräul. m. Sprachl., 3. Stühe auch zu gr. Kindern, brgl. Herrschaftsköchinnen, f. u. einf. Herrsch.-Hausmädchen (Alle dr. Zeugnisse). Deutscher Arbeitsmarkt, Säbnergasse 19.  
 Ein junges Mädchen, kath., welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht Stellung bei einer Dame oder bei einer kleinen feinen Herrschaft. Näh. Virdichgraben 24, 1 St.

Mädchen, hier fremd, im Nähen, Bügeln und Serviren gewandt, mit g. Zeugn., sucht Stelle. Friedrichstraße 12, Mittelbau Part.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle als feineres Hans- oder Zimmermädchen. Näh. Hellmündstraße 48, Metzgerladen.

Leit. geb. Mädchen, im Kochen, Haus- und Handarbeit, sowie im Schneidern tüchtig, sucht baldigt Stelle. Näh. Römerberg 20, 3 St.

Ein anständiges Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle für Hausarbeit in feinerem Hause. Näh. Römerberg 21, 2 St. 1.

Ein anständiges Mädchen sucht in seinem Hause Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Nerostraße 9, bei Kumpf.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit verst., sucht Stelle. Hermannstraße 21, 4 St.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

Ein bereits auf einem Rechtsanwaltsbureau thätig gewesener zuverlässiger Schreiber wird per 1. Mai gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8116  
 8127  
 Tüchtige Schreiner gesucht. Schreiner Weidmann, Nerostraße 29.

Ein tüchtiger Küfer sofort gesucht Moritzstraße 44.  
 in Jahresstelle gegen hohen Lohn sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

**Hotel-Küfer** Tüchtiger Tapezir-Gehülfe gesucht bei J. Linkenbach, Nerostr. 35.  
 Tapezirer-Gehülfe gesucht. Karl Bender, Karlstraße 4. 8066  
 Maler-Gehülfen gesucht. F. A. Oehme, Hof-Decorationsmaler, Rheinstraße 95.

Ein tüchtiger Hosen-Schneider findet sofort Beschäftigung, auch kann sich ein Schneider auf Sitzplatz melden.  
 Hermann Münzer, Platterstraße 4, Part.

Ein guter Wochenschneider wird gesucht Goldgasse 8, Gth. 1 Tr. h.  
 Ein Wochenschneider gesucht Hochstraße 23.

**Gesucht**

ein junger Kellner und ein Kellner-Lehrling 8047  
 „Hotel Alleeaal“.  
 Sprachkund. erste Hotel-Restaurantkellner, Zimmerkellner, Saalkellner, junge Küchen-Chefs, Küchen-Mide, Kupferputzer gesucht durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Junge Saalkellner, Sprachkund. Zimmerkellner, mehrere junge Hausburischen von 18-20 Jahren, einen Tapfungen und einen j. Gärtner für ein Hotel sucht Ritter's Bureau.

**Lehrling**

für unser Comptoir gesucht. Gute Schulkenntnisse erforderlich.

Melsbach & Brünger, Moritzstraße 27.

Entsprechende Vergütung wird gleich gezahlt.

Für mein Manufactur-Geschäft suche einen Lehrling mit gut. Schulkenntnissen, aus besserer Familie, gegen sofortige Vergütung. 7496  
 B. M. Tendlau.

Ein braver Junge kann die Seemannschaft erlernen. Offerten unter N. E. 104 an den Tagbl.-Verlag. 5117

**Lehrling**

mit guter Schulbildung für mein Tuch- und Manufacturwaaren-Geschäft gesucht. 7296  
 J. Stamm, Große Burgstraße 7.

Zum baldigen Eintritt suchen wir unter günstigen Bedingungen einen Lehrling. 8154  
 Moritz und Münzel (J. Moritz), Buchhandlung, Wilhelmstraße 32.

Für mein Porzellan- und Glaswaaren-Geschäft suche einen Lehrling. 5320  
 Wilhelm Hoppe, Langgasse 15 u. 8140

Lehrling gesucht. C. Semiller, Graveur. 7955  
 kann die Glaseri erlernen.

**Braver Junge** Th. Hetterich, Schillerplatz 1.

Braver Junge in die Lehre gesucht von Wilhelm Dorn. 6169  
 Spengler und Installateur.

Stuhlmacherlehrling gesucht bei A. May. Manergasse 8. 7726  
 Küferlehrling gesucht. F. Bauer, Nerostraße 32. 4506

**Küferlehrling**, kräftiger Junge, in die Weingeisterei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8155  
 2982

Lehrling gesucht von Hr. Reichard, vorm. F. Aisbach, Hofvergoldner, Taunusstraße 10.

Tapezirerlehrling kann eintreten Schwalbacherstraße 41. 7503  
 Ein Tapezirerlehrling gegen Vergütung gesucht Webergasse 42. 7950  
 Tapezirerlehrling gesucht. 5918

C. Vahlert, Friedrichstraße 44.  
 Ph. Laub, Marktstraße 12. 6563

Lehrling gesucht. K. Emmel, Neugasse 12. 5731

**Buchbinderei**

Ein ordentlicher Junge kann die Buchdruckerlehrling erlernen M. Leist, Kirchgasse 42.

Braver intelligenter Junge als Buchdruckerlehrling gel. Gewissenhafte Ausbildung. N. Hort, Dramenstr. 7. 7431

**Schriftsetzerlehrling** findet Stelle und erhält fortwährend Wochenlohn in Carl Schwegelberger's Buchdruckerei.

Schuhmacherlehrling gesucht Taubbrunnstraße 9.  
**Schuhmacher-Lehrling** 7818

Wilh. Frohn, Bärenstraße 1.

Ein braver Junge kann das Schneiderhandwerk gründlich erlernen bei Carl Schmidt, Frankenstr. 7. 6995

Ein braver kräftiger Junge kann die Metzgerei erlernen. Näh. bei A. Edlingshaus, Ecke der Nero- und Querstraße. 7980

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Taunusstraße 17. 6535  
 Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Röderstraße 31. 7885  
 7887

**Lehrling** Carl Praetorius, Gärtnerei, Balkenstraße 32.

**Gärtnerlehrling**

ge sucht. 7823  
 G. Wieser, Platterstraße 64.

**Kellnerlehrlinge** in Hotels 1. Ranges sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

**3g. Herrschaftsdiener**, w. mögl. Offiziers- nach, 3. bald. Eintritt ges. d. Ritter's Bür., Webergasse 15. 5843

**Hausburische** gesucht Goldgasse 2. 5843  
 Junger braver Hausburische gesucht Langgasse 30. 7548  
 Eisenladen.

**Ein tüchtiger Hausburische**

ge sucht Albrechtstraße 16. 7852  
 Kirchgasse 31 wird ein kräftiger Hausburische mit guten Zeugnissen gesucht. Solcher, der auch mit einem Pferde fahren kann bevorzugt. 7966

Junge kräftiger Hausburische gesucht bei M. Frorath, Kirchgasse 2 c. 8132

Ein junger Hausburische wird auf gleich gesucht. Näh. Leberberg 4.

Ein ordentlicher Hausburische sofort gesucht. 8109  
 Carl Goldstein, Langgasse 48, 1.

Ein junges flinkes Hausburischen sofort gel. Louisenstraße 37. 8043

**Ein junger Hausburische**

der ein Pferd zu warten versteht, gesucht Taunusstraße 19. 8028  
 Ein junger Hausburische gesucht Moritzstraße 22.

**Hausburische**

ge sucht. 8147  
 C. Eichelsheim, Friedrichstraße 10.

Ein Hausburische wird gesucht Taunusstraße 17. 8190  
 Ein junges sauberes Bürschchen sofort gesucht Louisenstraße 37. 8190

Ein tüchtiger Arbeiter sofort gesucht Moritzstraße 44.  
 Ein tüchtiger Schweizer, welcher melken kann, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Neugasse 15.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

Ein Schreiner, der gut poliren kann, sucht Beschäftigung in einem Hotel oder größeren Möbelgeschäfte. Dohheimerstraße 50, 2.

Für einen jungen Koch, welcher gute Zeugnisse besitzt, wird in einem guten Hotel Stellung gesucht. Näh. Heinenstraße 6, Part. 8082

Ein j. verh. Kellner f. sof. St. in e. Hotel o. Rest. Blücherstr. 20, S. 2. 6-jähr. geb. Cavalierst., sucht bis 1. Mai Stellung als Bereiter oder Kutscher. Derselbe verst. auch Gartenarb. Näh. im Taabl.-Verl. 8068

**Junger Mann**, 6-jähr. geb. Cavalierst., sucht bis 1. Mai Stellung als Bereiter oder Kutscher. Derselbe verst. auch Gartenarb. Näh. im Taabl.-Verl. 8068

## Fremden-Verzeichniss vom 26. April 1892.

<b>Adler.</b> Altenberg, Kfm. Berlin May, Kfm. Paris v. Gründler, Darmstadt Weinmann, Kfm. Paris Möller, Kfm. Lübeck Maecker, m. Fm. Berlin Lange, Rent. Kiel Ruppel, m. Fm. Bochum Stiehl, m. Fm. Essen Lichtenberger, Heilbronn Stahl, Kfm. Hamburg v. d. Sélach, m. Fr. Bonn Hengsbach, Kfm. Chemnitz Sauter, Kfm. Zürich Jürgens, Lübeck Röhendorff, Kfm. Berlin Terray, Kfm. Paris Sunkel, Kfm. Leipzig Hirsch, Kfm. Hanau Herz, m. T. Frankfurt Gill, Dr. phil. Bremerhaven	Suppenplan, Kfm. Köln Eißler, Kfm. Idar Grillebrand, Kfm. Köln <b>Zum Erbprinz.</b> Kraft, Kfm. Wattenheim Frosch, Frl. Nürnberg Scheuer, Frl. Wattenheim Müller, Mosbach Lorum, Hahnheim Breuk, m. Fr. Karlsruhe Kitt, Kfm. Limburg Nathan, Kfm. Aachen Leon, m. Fr. Homburg <b>Grüner Wald.</b> Klingelböffer, Kfm. Rheydt Schrecker, Kfm. Wien Eselgrin, Kfm. Warendorf Kalthoff, Kfm. Warendorf Conradi, Nieder-Selters Imgardt, Kfm. Wetzlar Redlich, Dresden Schüssler, Kfm. Neuss Hachmeister, Brandenburg Cohn, Kfm. Berlin Ochs, Kfm. Hamm Meyer, Kfm. Köln Frösch, Kfm. Cöln Pfeiffer, Mühlenbes. Diez <b>Hotel zum Mahn.</b> Gaum, Kfm. Pforzheim <b>Hamburger Hof.</b> Strauss, Kfm. Nürnberg <b>Hotel Hoppel.</b> Weisse, Frl. Mainz <b>Vier Jahreszeiten.</b> Cederhund, m. Fr. Stockholm v. Bennigson, m. Fr. Dresden Schröder, Fr. Quakenbrück Fillmer, Fr. Quakenbrück <b>Hotel Karpfen.</b> Kroppe, Stud. Zürich Schiffer, m. Fr. Elberfeld <b>Goldene Kette.</b> Freundenstein, m. Fr. Berlin Dahlström, Frl. Cassel <b>Goldenes Kreuz.</b> Biemel, Dresden <b>Goldene Krone.</b> Stern, Kfm. Frankfurt Lewensohn, Fr. Kamienetz Liwischitz, Fr. Warschau Stephan, Brauer-Inspr. Halle Schwarzenberger, Heilbronn <b>Weisse Lilien.</b> Junghans, Rent. Pegau <b>Hotel Minerva.</b> Junghans, Fr. m. T. Leipzig Abel, Banquier. Berlin <b>Nassauer Hof.</b> Pesander, m. Fr. Finnland de Pondt, Fr. Finnland Friedländer, m. Fr. Berlin Friedländer, Fr. Dr. Berlin Zahn, Fr. Röderhof	Wedler, Frl. Röderhof Koopmans, m. Fr. Haarlem Magnus, Kfm., m. Fr. Berlin <b>Villa Nassau.</b> Luden Bloemen, Holland Luden Bloemen, Holland <b>Nonnenhof.</b> Peltzer, Trier Krückenberg, St. Goarshaus. Dralle, Kfm. Hamburg Noackes, Kfm. Hamburg Jaecard, Kfm. St. Croix Bismeyer, Kfm. Düsseldorf <b>Pariser Hof.</b> Meyer, Fr. Hamburg Koch, Frl. Frankfurt <b>Rühler Hof.</b> Sprenger, Poszneck Lichtenberger, Lohsbach Arnold, Mainz <b>Prince of Wales.</b> Weiss, Kfm. Frankfurt <b>Zur guten Quelle.</b> Gebhardt, m. Fr. Coblenz Kalt, Kfm. Ems Benkendorf, Hahnstetten <b>Rhein-Hotel.</b> Dill, Kfm. Saarbrücken Weber, Kfm. Cöln v. Usedom, m. Fr. Dresden v. Hollbach, Fr. Freiburg Stötzer, Prof. Dr. Göttingen Walter, Portepfehr. Metz v. Bülow, Fähnrich. Metz v. d. Schulenburg, Stargard v. Krossigk, Fähn. Potsdam v. Fürstenberg, Strassburg Rähle v. Lilienstern, Berlin Freiherr, Stosch Rathenow <b>Hotel garni.</b> Lüders, Rent. m. T. Berlin Hartmann, 2Hrn. Oppenheim <b>Römerbad.</b> Kobe, Rittergutsbes. Halle Engel, Rent. Kaiserslautern Schlesinger, Kfm. Breslau <b>Rose.</b> Averdiok, m. Fr. Bradford Flower, Frl. England Jones, Frl. England Pook van Baggen, Holland Wood, Oberst. England Graf v. Hacke, Offiz. Berlin Rey, Kfm. Lübeck Colonel Right, Honorable Ford, m. Bed. Seaforde Ford, Fr. m. Bed. Seaforde Knowles, m. Fr. England Dodel, Geheime Rath. Leipzig <b>Weisses Ross.</b> Jungherr, Amstr. Jena Brant, Prof. Dr. Stettin Loebel, Dresden v. Gordon, Darmstadt	<b>Schützenhof.</b> Castendyck, Harzburg Both, Fabrikb. Dortmund Kaiser, Bockenheim Kohleppel, Langendros Ostendorf, Fr. Königsberg Salowsky, m. Fr. Potsdam Höfle, Fabrikb. Offenbach <b>Weisser Schwan.</b> Lundgren, m. Fr. Helsingfors v. Wittich, Fr. m. T. Berlin Silfoast, Fr. Helsingfors Busch, m. Fr. Riga Schweitzer, Copenhagen Möllmann, Fr. Copenhagen <b>Spiegel.</b> Erahoff, Bromberg Haase, Rent. m. Fr. Berlin <b>Tannhäuser.</b> Benz, Kfm. Frankfurt Bollmann, Braunschweig Heye, Rent. Darmstadt Bernett, Frl. Wien Tielen, Homburg Hirschmann, Frl. Eltville Fusshöller, Kfm. Cöln Lutz, Hamburg Röhrig, Kfm. Amsterdam de Barrois, Kfm. Jülich <b>Taanus-Hotel.</b> Ostendorf, Fr. Königsberg Carstangen, Reg.-B. Crefeld Scheurer, Fbrkb. Düsseldorf Baegt, Offizier. Hannover Wilkins, Rent. Lemberg v. Kirchbach, Offiz. Dresden Netto, Rent. Dresden Heynen, Kfm. Barmen Fleutje, Rent. Mülhausen v. Piotho, Bar. Weissenfels Vossenbeck, Fbkb. München Aron, Rent. Berlin Langenfeld, Rent. Posen Broichen, Kfm. Elberfeld Selfener, Rent. Nürnberg Beauharmois, Fr. Karlsruhe v. Seldeneck, Fr. Karlsruhe Siepermann, Kfm. Cöln Stem, Kfm. Berlin Schmidt, m. Fr. Durlach von Plater, Frl. Esthland Heindorf, Dr. med. Freiburg Russel, Kfm. Brüssel Winter, Rent. m. Fr. Cöln <b>Hotel Victoria.</b> Crocker, m. Fr. London Erkenzweig, Mühlenthal Crocker, Manchester Ducker, Düsseldorf Meynhardt, Fbkb. Bielefeld Schuhmann, R.-Ass. Coblenz Blankenstein, m. Fr. Berlin Hahn, Fr. Rent. Röderhof Wedler, Frl. Röderhof	Fach, m. Fam. New-York Kunckel, Frl. Schwerin Block, m. Fr. Amsterdam <b>Hotel Vogel.</b> Vogeding, Fbkb. London Mankiewicz, Dr. Frankfurt Fay, Kfm. m. Fam. Amerika Schacht, m. Sohn. Idstein <b>Hotel Weiss.</b> Marggraff, Rent. m. Fr. Vight Harkema-Bekker, Frl. Vight Groos, Brgrmstr. Offenbach Stadelmann, Lahnstein <b>Privathotel</b> <b>Stadt Wiesbaden.</b> Thielen, Fr. Berlin Schultz, Fr. Charlottenburg Bipeu, Fr. Pastor. Putbus Arndt, Fr. Putbus Heindorf, Div.-Pfr. Hagenau <b>In Privathäusern.</b> Hotel Pension Quisisana Hilliard, Frl. Geusa Tomlin, Frl. Geusa v. Bibra, Fr. Baron. Colmar v. Stjernwall, Fr. Baron m. Bed. München Schneider, 2 Frl. m. Bd. Ascot Pension Anglaise. Wildmann, England Rogers, Frl. England Moffat, Frl. Edinburg Wakelin, Fr. Edinburg Weber, Cöln Pension Feodora Seelliger, m. Fr. Berlin Frhr. v. Richter, Petersburg Pension Internationale Wedgwood, Bournemouth Pension Continentale. Stürtz, Fr. Major. Berlin Villa Germania. Volckert, m. Fm. Hamburg Mayer von Doss, Fr. Mannheim Villa Margaretha. Smith, Fr. New-York Funke, Fr. Rent. Hamburg Villa Nerobergstrasse 7. Mensing, Dr. med. Hamburg Park-Villa. Ricker, m. Fm. Petersburg v. Schilder-Schuldner, Fr. Petersburg Parkstrasse 15. von der Meden, 2 Frl. Hamburg Wilhelmstrasse 42a. De Witt, m. Fr. Holland Grünweg 4. von Jagow, Fr. m. Kind u. Bed. Calberwisch
--	--	--	--	--

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sic auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Auf falscher Bahn.

(28. Fortsetzung.)

Roman von Carl Ed. Kasper.

(Nachdruck verboten.)

Martha sah dem Davongehenden mit einem geringschätzigen Achselzucken nach, dann wandte sie sich lachend an die verbuzt dreinsiehende Bese.

„Ja, mein Schatz, wir reisen. Es ist nun einmal nicht zu ändern. Jetzt mach' rasch, daß wir davon kommen! Du kannst mitgehen! Hahaha! Ich brenne schon vor — Neiseflust!“

## Zwölftes Kapitel.

Herrn von Güssen blieb nun wirklich nichts Anderes übrig, als aus der Noth eine Tugend zu machen und das Schüheramt über Martha zu übernehmen. Sie hatte ja noch genug Macht über

ihn, um ihn nach ihrem Belieben zu lenken, und der Erfolg seines jüngsten Bärencoups setzte ihn zufällig auch in Stand, diese kostspielige Mission auszuführen.

Es war zwei Tage, nachdem Dr. Sommer zum Entsetzen und geheimen Vergnügen seiner Brüder Martha vor die Thüre gesetzt und die gerichtliche Scheidung seiner Civilehe eingeleitet hatte, als der „Professor“ Dellinger in völliger Altruismuslosigkeit im Redaktionsbureau des „Unparteiischen“ vorsprach, um sein Honorar für ein paar „pitante“ Feuilletons einzufahren. Der Wackere hatte sich neuerdings auf das anrühliche Meier eines Skandalchronisten geworfen und nannte sich nunmehr mit vielem Stolz „Schriftsteller und Journalist.“

Der Herausgeber des „Unparteiischen“ begrüßte ihn mehr als ungnädig.

„Hören Sie, Dellinger, Sie haben was Schönes angerichtet mit Ihrer Denunziation! Und ich mußte das Werkzeug Ihrer kleinlichen Rache sein! Allerdings, ich habe auch nicht erwartet, daß dieser verteuflerte Dr. Sommer gleich so radikal ins Zeug gehen werde. Ach, es ist zu dumm! Sie aber sollten sich schämen, Ihre eigene Tochter um Ehre und Namen gebracht zu haben! Was haben Sie nun davon? Der reiche Schwiegerjohn ist Ihnen ja doch verloren, und Martha wird natürlich auch nichts mehr von Ihnen wissen wollen.“

Die Schadenfreude, daß Dellinger gegen seine eigenen schmutzigen Interessen gehandelt, entschädigte Bröse einigermaßen für die Wuth, die er darüber empfand, daß die von ihm verehrte Martha für ihn nun unerreichbar geworden schien.

Dellinger riß die Augen auf und schnappte nach Luft.

„He — was? Was wollen Sie damit sagen?“

Bröse erklärte ihm alles, wie er es vom Bankier Alexander Sommer den Tag vorher vernommen hatte.

„Ah! der Glende!“ rief Ehren-Dellinger in heiliger Entrüstung. „Seine Frau auf die Straße zu werfen! Aber ich will ihm zeigen — es giebt noch Gerichte!“

„Machen Sie sich nicht lächerlich, lieber Freund, Sie können ihm nichts anhaben. Freilich, der Mann hat uns da einen bitterbösen Streich gespielt, für den ich ihn in Grund und Boden schlagen möchte, dieser Güssen lacht sich jetzt ins Häufchen, und ich — ich habe das Nachsehen. Es ist zum Haarausraufen! Und wer ist Schuld daran? Sie, Sie allein mit Ihrer unzeitigen Plausbererei. Da haben Sie jetzt die Pajstete!“

„Güssen, sagen Sie?“ rief Dellinger von einer momentanen Idee ergriffen. „Ach, dann muß mir ja der Herr sehr dankbar sein. Um, ich will mich ihm in Erinnerung rufen!“

Von dem Streben befeelt, keinen Augenblick zu verlieren, wo es galt, sich einen neuen „Gönner“ zu sichern, rannte der biedere Professor spornstreichs davon.

In der Wohnung Herrn von Güssen's fand er dessen Diener mit dem Packen mehrerer Kisten beschäftigt.

„Ist Ihr Herr zu sprechen?“

„Glaube kaum,“ entgegnete der Diener, ohne sich in seiner Arbeit stören zu lassen, „Herr von Güssen ist soeben fortgefahren.“

„Ich will auf ihn warten.“

„Wird Ihnen wohl zu lange dauern,“ meinte der Lakai gleichmüthig, der in dem ungemein preßirt auftretenden Herrn einen vergeßenen Gläubiger vermuthete. „Er verreist nämlich auf unbestimmte Zeit. Nach Paris und London, glaub' ich, mit einer Dame.“

Ein unverfälschtes Grinsen bildete die Kritik zu dieser Thatsache.

„Und wann sind sie zurückgefahren?“

„Vor kaum einer halben Stunde.“

„Danke!“ schrie Dellinger, in seiner Aufregung die geöffnete Hand des Kunstgebers übersehend, machte schleunigst kehrt und zog sich zurück.

Ein rasch aufgegriffener Fiaker brachte ihn in einer Viertelstunde nach dem Westbahnhofe. Dellinger durchlief die Restauration und die Wartesäle; der Zug nach München, Stuttgart und Aoricourt sollte in fünfzehn Minuten abgehen, aber von den Gesuchten war nichts zu erspähen.

Dellinger eilte auf den Perron hinaus und rannte die Wagenreihe entlang.

Ah! da waren sie! Güssen führte eine dichtverschleierte Dame in Reisekleidern am Arm und schien eben im Begriff, ein passendes Kupee auszusuchen. Mit einem Tigersprung war der ehemalige Zeichenprofessor an der Seite des Paares.

„Martha, mein Kind!“ rief er mit seines Poffes Grundgewalt und streckte mit komödiantenhafter Pose die Arme aus. „Was willst Du thun? Du willst Deinen armen, alten Vater verlassen, der Verzweiflung preisgeben?“

Martha stampfte zu Boden. Güssen näherte sich ihm mit einer zornigen Geberde.

„Packen Sie sich gefälligst, Herr!“ zischte er ihm zu. „Machen Sie hier kein Aufsehen, keinen Scandal, Sie alter Schwindler, oder ich lasse Sie vom Fleck weg arreiren!“

„Oho!“ schrie Dellinger, sich breit aufplanzend. „Wir wollen doch sehen! Sie entführen hier meine Tochter, die Gattin meines lieben Freundes Sommer. Und das soll ich so ruhig geschehen lassen? Wenn Sie nicht augenblicklich —“

Güssen sagte ihm herb am Arme.

„Geben Sie sich keine Mühe, Sie werden nichts aus uns herauspressen! Wenn Sie von unserem Vorhaben Nutzen ziehen wollen, so wenden Sie sich an Dr. Sommer; Vielleicht weiß er Ihnen Dank für Ihre Nachricht!“

Er ließ ihn los und stieg mit Martha in das nächste Kupee. Das dritte Läuten ertönte, man hatte daher keine Zeit, diese großtestke Scene zu beobachten, nur die Passagiere in den Waggons streckten Köpfe aus den Fenstern.

Dellinger sprang auf das Trittbrett, im selben Moment, als rückwärts das Signal „Fertig!“ ertönte.

„Martha, ungerathenes Kind!“ rief er im Jammerton des wehlagenden Jeremias. Er wollte sich wenigstens durch einen tüchtigen Scandal rächen, wo er Alles schon verloren sah. „Ich beschwöre Dich — verlasse mich nicht — nimm mich mit!“

„Zurück!“ schrien die Conducteure. „Oder wenn Sie mitfahren wollen, beeilen Sie sich mit dem Einsteigen!“

Dellinger machte Miene, sich in's Kupee zu schwingen, da stieß ihn Martha mit dem Griff ihres Sonnenschirmes vor die Brust, daß er vom Trittbrett herabtaumelte. Zwei Bahndienstleute rissen ihn zurück, der Wagenschlag fiel zu — und der Zug setzte sich pfeifend und schraubend in Bewegung. . . .

Man zeigte nicht übel Lust, den ehemaligen Zeichenlehrer als einen Irrsinnigen auf das Inspektionszimmer zu führen. Es kostete ihn Mühe, sich loszumachen. Schnell überlegend war er zur Einsicht gekommen, daß Victor Sommer am Ende doch noch der Einzige sei, von welchem er eine Abfertigung erlangen konnte. —

Als Victor am selben Nachmittage von der Parlamentssitzung nach Hause zurückkehrte, fand er zu seinem nichts weniger als angenehmen Erstaunen den lieben Schwiegerpapa in seinem Arbeitszimmer, ihn erwartend.

Der „Professor“ erhob sich bei seinem Eintritt etwas mühsam. Sein Gesicht trug eine ernste, strenge Miene, um die ihn ein zürnender Cato hätte beneiden können, wenn der Ausdruck der beleidigten Würde nicht durch den gläsernen Blick und die verdächtige Purpurglut seiner Nase und Wangen beeinträchtigt worden wäre. Die Pose, mit welcher er sich auf eine Ecke der Schreibtischplatte stützte, sollte Erhabenheit ausdrücken, machte aber auf Victor den bestimmten Eindruck, als ob sie der Herr Professor zur Bewahrung seines Gleichgewichtes unbedingt nöthig hätte.

„Was verschafft mir die Ehre Ihrer Gegenwart? begann Sommer kurz und frostig, da Dellinger sich vergeblich auf die Einleitung seiner einstudirten Rede zu besinnen schien.

„Herr — Herr Doktor —“ kam es nicht ohne Anstrengung von den Lippen des alten Sünders, „Sie — Sie werden mir das Recht zugestehen, Sie nach den Be — Beweggründen zu fragen, welche — Sie veranlassen, meine Mar — tha, mein einziges Kind auf eine so — so unwürdige Weise zu behandeln, indem —“

„Et, machen wir's kurz, ich bin nicht in der Laune, Ihnen lange Rede zu stehen! Sollten Sie wirklich keine Ahnung von meinen Beweggründen haben? Ich erinnere mich doch, daß Sie selbst noch vor nicht allzu langer Zeit mir eine Art Warnung zukommen ließen, die das andeutete, was ich nun als Gewißheit erkann habe. Spielen Sie mir nichts vor, ich kenne Ihre wahre Gesinnung nur zu gut! Daher nehme ich auch weiter keine Rücksicht und sage Ihnen einfach — Ihre Tochter, Herr, ist eine Dirne!“

Der entscheidene Ton seines Eidams bewog Dellinger, die anfangs beabsichtigte Rolle des beleidigten Vaters anzugeben. Wie überwältigt von der Wucht der Anklage seines Kindes ließ er sich in seinen Stuhl fallen und legte stöhnend die Hand vor die Augen.

„So ist es wahr!“ grüßte er elegisch. „Wahr, was man sich auf offener Straße in die Ohren raunt, und was mein Vaterherz nicht glauben wollte! Aber wenn Sie selbst es sagen . . . O, theure Sohn, Ihnen muß ich ja glauben, ich kenne Sie als einen Ehrenmann, ich weine mit Ihnen!“

Er streckte ihm die Rechte hin, aber Victor wandte sich verächtlich ab.

(Fortsetzung folgt.)

Mittwoch, den 27. April 1892.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kurbau.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Der Störenfried. — Tanz-Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Madame Bonivard.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Kaufmännischer Verein.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft (Möhren).  
**Mangewerker-Verein.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.  
**Koller'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8—10 Uhr: Übung.  
**Gabelberger Stenographen-Verein.** 8 Uhr: Übungs-Abend.  
**Stolze'scher Stenographen-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.  
**Stenographen-Verein Arends.** Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.  
**Stenographen-Verein.** Abends 9 Uhr: Übungsstunde.  
**Wiesb. Radsfahr-Verein.** 8 1/2 Uhr: Vereinsabend (Restauration Boths Langgasse).  
**Turn-Verein.** Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechttriede.  
**Männer-Turnverein.** Abends von 9—10 Uhr: Gesangsstunde.  
**Turn-Gesellschaft.** 8—10 Uhr: Übung der Fechttriede und Gesangsprobe.  
**Männer-Quartett Salaria.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Friede.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Alle Union.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein „Arion“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Eichenweg.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Pflichtanten-Orchester-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Musikalischer Club.** Abends: Probe.  
**Maier- und Laskirer-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Evangel. Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Fidelitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend.  
**Gesellschaft Phönix.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
**Wiesb. Kranken-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.  
**Control-Versammlung** Vorm. 8 Uhr für die Mannschaften der Landwehr ersten Aufgebors der Jahresklasse 1879, um 10 Uhr für die Jahresklasse 1880, Nachm. 2 Uhr für die Jahresklasse 1881 und um 4 Uhr für die Jahresklasse 1882.  
**Bibelkränz.** s. höh. Schulen (Platterstr. 2, 1). 3 Uhr: Gesellige Feier zum Beginn des Sommersemesters.  
**Katholischer Schiffs-Verein.** 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** 8 Uhr: Gei. Veri. Erbauung.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler auf höheren Schulen. Abends 8 Uhr: Übungsabend der Violinspieler und freie Vereinigung.  
**Evang. Vereinshaus.** Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Oberstlieutenant v. Knobelsdorff.

## Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

**Geboren:** 19. April: dem Bäcker Carl Hasselbach e. S., Carl Wilhelm Georg. 20. April: dem Uhrmacher Heinrich Merfeld e. L., Anna Catharine Elisabeth. 25. April: dem königlichen Amtsrichter Anselm Löffler e. L., Gertrud Luise Ferdinande Caroline.  
**Zugeboren:** Vice-Wachmeister Otto Paul Theodor Rickmann hier und Auguste Caroline Catharine Elisabeth Hönisch zu Mosbach-Biebrich. Landmann Johann Martin Müller zu Niederwalluf im Rheingaukreise und Clara Marie Schrang zu Niederwalluf. Herrschafts-Rusticher Carl Heinrich Christian Alöder hier, vorher zu Madrid, und Dorothee Wilhelmine Korn hier, vorher zu Mainz. Hotelbesitzer Friedrich Gustav Treibmann zu Pforsheim und Elisabeth Bücher hier. Tagelöhner Georg Philipp Brecher hier und Margarethe Adolfine, genannt Marie Fuchs, hier. Hausdiener Georg Schneider hier und Wilhelmine Friederike Engel zu Esch im Untertaunuskreise, vorher hier. Herrschneidergehilfe Heinrich Wilhelm Friedrich Stautmeister hier und Rosine Wilhelmine Baumann hier.  
**Verheiratet:** 23. April: Bierbrauergeselle Peter Albing hier und Anna Christiane Brenner, bisher hier; Küstergeselle Jacob Johann Alberg hier und Margarethe Rosine Wittmann, bisher hier; Kellner Ernst Eugen Bernhard Habermann hier und Auguste Eva Catharine Henriette Melchior, bisher hier; vermittelter Tagelöhner Peter Fischbach hier und Anna Josepha Dörr, bisher hier.  
**Gestorben:** 23. April: Unverehelichter Privatier Friedrich August Diehlhelm, 73 J. 5 L.; Caroline Wilhelmine, L. des Badmeisters Carl Wilhelm Christian Lind, 6 M. 7 L.; Wilhelm, S. des Schriftsetzers Wilhelm Ruth, 1 J. 1 M. 10 L.; unverehelichte Caroline Luise Bernhardt aus Wallbach im Untertaunuskreise, 23 J. 10 M. 25 L.; vermittelter königl. Bauwirth a. D. Theodor Christian Heinrich Wener, 68 J. 10 M. 17 L. 24. April: Mina, L. des Dünckergehilfen Emil Schwein, 10 J. 4 L.; königl. Kammermusiker a. D. Friedrich Wilhelm Schmutzler, 79 J. 5 M. 9 L.; königl. Sanitätsrath Dr. med. Carl Gottlieb Julius Freundtheil, 64 J. 2 M. 3 L.; Christiane Marie, geb. Diels, Ehefrau des Schreinergehilfen Carl August Alexander Grün, 28 J. 2 M. 4 L.; Ernst, S. des Kaufmanns Carl Schiemann, 1 J. 3 M. 1 L. 25. April: Julius Louis, S. des Kaufmanns Carl Schiemann, 2 J. 4 M. 28 L.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen	in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die <b>L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel</b> Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.
---	--

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 25. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	753,4	746,9	744,0	748,1
Thermometer (Celsius)	5,9	13,3	8,5	9,1
Dunstspannung (Millimeter)	5,0	6,7	6,8	6,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	72	59	83	71
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille	W. schwach	W. lebhaft	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	Regentr.	Regen.	1,0
Abends Regen.	—			

\*Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
 (Nachdruck verboten.)  
**28. April:** wolkig, bedeckt, ziemlich kühl, Regenfälle und stichweise Gewitter und Hagel, lebhaft, böige Winde.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung einer Laden-Einrichtung im Laden Oranienstraße 2, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 195, S. 2.)  
 Versteigerung von 15 Haufen Hausabricht auf dem Lagerplatze im Dist. Kleinfeldchen, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 193, S. 33.)

## Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 27. April. 98. Vorstellung. 139. Vorstellung im Abonnement.

### Der Störenfried.

Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedig.  
 Personen:

Albrecht Lonau, Stadthandicus	Herr Darmann.
Thella, dessen Frau	Frl. Han.
Geheimrathin Seefeld, Wittve, deren Mutter	Frl. Wolf.
Alwine Weib, Lonau's Mündel	Frl. Lipski.
Hubert Maiberg	Herr Robius.
Lebrecht Müller	Herr Grobeder.
Graf Marling	Herr Neumann.
Erhart, Gärtner,	Herr Bethge.
Hennig, dessen Sohn, } in Lonau's Diensten	Herr Greve.
Babette, Köchin,	Frl. Grob.
Minette, Kammerjungfer der Geheimrathin	Frl. Ulrich.

### Die Macht der Liebe.

Phantastisches Ballet in 3 Akten, arrangirt von A. Balbo.

Personen:

Aline, Prinzessin	Frl. Schrader.
Ein Prinz	H. v. Kornagki
Der Gleichmuth	Frl. Stud.
Ein Amor	H. Reuter.

### Vorkommende Tänze:

1. Pas d'action.
2. **Gruppierungen**, ausgeführt von B. von Kornagki, Frl. Schrader und den Damen vom Ballet.
3. **Variation**, getanzt von Frl. Schrader.
4. **March**, ausgeführt vom Ballet-Perfonale.
5. **Finale**, ausgeführt von B. von Kornagki, Frl. Schrader und dem gesammten Ballet-Perfonale.

Anfang 8 1/2 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Donnerstag, den 28. April: **Der fliegende Holländer.**

## Residenz-Theater.

Mittwoch, den 27. April. 6. Abonnements-Vorstellung.

### Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von A. Bisson und A. Mars.  
 Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 28. April: **Der Mann im Monde.**

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Donnerstag: „Wignon.“  
 Schauspielhaus. Mittwoch: „Farinelli.“

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 195. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 27. April. 40. Jahrgang. 1892.

## Turn-Verein.



Samstag, den 30. April c., Abends 8 1/2 Uhr:

### Haupt-Versammlung

im Vereinslokal, Dellmündstraße 33.

Tagesordnung: 1) Ueberrahme des nächsten Deutschen Turnfestes für Wiesbaden. 2) Bericht über Kreis- und Hildberg-Turntag. 3) Sonstiges.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung halber bittet um allseitiges Erscheinen

Der Vorstand.

## Männer-Turnverein.



Samstag, den 30. April 1892,

Abends 9 Uhr:

### Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungsprüfer.
2. Ueberrahme des nächsten Deutschen Turnfestes für Wiesbaden.
3. Berichterstattung über Turn- und Fechttag.
4. Verschiedenes.

Wir laden unsere Mitglieder höflichst ein und bitten mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung um zahlreiches Erscheinen und rechnen auch ganz besonders auf die älteren Mitglieder.

Der Vorstand.

## Turn-Gesellschaft.



Samstag, den 30. April c.:

### Haupt-Versammlung.

Tagesordnung: Deutsches Turnfest.

Der Vorstand. 222

Herr Oberlieutenant von Knobelsdorff v. Berlin wird am Mittwoch, den 27. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Evangel. Vereinshauses, Platterstraße 2, über die Arbeit der Trinker-Rettung u. ihre Erfolge sprechen. Jedermann eingeladen! Kein Eintrittsgeld! 413

Ein zweithüriger Kleiderarauf, 1 Canape und zwei Sessel, 1 Schlafsofa, eine kleine Kommode ist billig zu verkaufen Nerostr. 22. Stb. r. 8106

## Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Eröffnung des Sommer-Semesters der Lehrzweige für Fortbildung junger der Schule entlass. Mädchen  
Mittwoch, den 4. Mai, Nachmittags 3 Uhr.

### Fortbildungsschule.

Schulberg 12, Zimmer 9 und 11.

Unterricht Montags und Donnerstags, von 5-7 Uhr: Deutsch, Correspondenz, Geschäftsaufsätze, kaufmännisches Rechnen, einfache Buchführung, Wechsellehre.

### Haushaltungsschule.

a. Flick- und Nähschule.

Schulberg 12, Zimmer 11.

Unterricht Dienstags und Freitags, von 4-6 Uhr: Flick-, Stopfen, Nähen, Zuschneiden und Anfertigen von Leibwäsche und einfachen Kleidungsstücken, Wäschezeichnen, Maschinennähen.

b. Kochschule.

Marktstraße 11, Hinterhaus.

Der Kochunterricht wird jeden Abend von 7-10 Uhr und Mittwochs und Samstags von 3-6 Uhr an kleinen Herden praktisch und theoretisch erteilt und bezweckt die Mädchen zu lehren, mit möglichst geringen Mitteln ein gutes nahrhaftes Essen zu bereiten.

Das Schulgeld beträgt für die Fortbildungsschule pro Semester Mk. 3, für die Flick- und Nähschule Mk. 2, für die Kochschule (4 Monate) Mk. 3 und wird auf Ansuchen erlassen.

Anmeldungen nehmen entgegen für die Fortbildungsschule die Herren Hauptlehrer Hölper, Schulberg 10, und Lehrer Küster, Nerostraße 46, für die Flick- und Nähschule Fel. Victor, Emserstr. 34, für die Kochschule Frau Spengler, Marktstraße 11.

### Bibliothek ca. 2500 Bände.

Ausgabe von Büchern Sonntags, von 10-1 Uhr, Mittwochs, von 12-1 Uhr, Samstags, von 1-3 Uhr.

Benutzung unentgeltlich für Jedermann. 8183

Der Schriftführer:

Dr. Kitze.

Der Vorsitzende:

C. W. Poths.

Für die Fortbildungsschule:

Dr. Degenhardt.

Für die Haushaltungsschule:

Stadtrath F. Kalle.

Für die Bibliothek: Lehrer Feldhausen.

Ein gut erhaltenes Canape ist sofort zu verkaufen Schwalbacherstraße 19, bei Gerlach.

## Mobiliar-Versteigerung.

Morgen

Donnerstag, den 28. April cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr,

versteigere ich zu Folge Auftrags der Erben der Frau von Gasser in der Villa

8. Rosenstraße 8

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Betten, Kommoden, Kleiderschränke, Consolen, Kellleitern, Spiegel, Küchenmöbel und sonst verschiedene Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Wilh. Klotz,  
Auctionator und Taxator.

Büreau und Geschäftslokal: Mauergasse 8.

Für die Bureaux der

# Rechtsanwälte

Liefert sämtliche **Formulare** in bester Ausstattung preiswürdig die**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden**  
Langgasse 27.

## Mainzer Tagblatt

Mainzer Zeitung.

Erscheint 7 Mal wöchentlich.

Gelesenste Provinzialzeitung im Großherzogthum Hessen.

Abonnements für die Monate Mai und Juni zu M. 1.30 mit Bestellgeld nehmen alle Postanstalten an. Einziges Blatt in Mainz, in welchem sich **sämmtliche amtlichen Anzeigen** vereinigt finden, daher **ausnehmlich** für die Geschäftswelt. Geeignenste Verbreitung von **Zusätzen**, die **Beitrag** 20 Pf.

### August Limbarth,

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt „Friede“ und  
Leichenbestattungs-Geschäft,  
gegründet 1865,**S. Ellenbogengasse 8,**

empfiehlt den geehrten Herrschaften 789

sein grosses Lager fertiger Särge jeder Art  
bei vorkommenden Sterbefällen zu den billigsten Preisen.

### Beerdigungs-Anstalt „Friede“,

20, Michelsberg 20,

Firma: **Emil Gebhardt,**

gegr. 1878.

Großes Lager aller **Holz- und Metallsäрге** mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matrasen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

**Leichentransporte** nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. Aufbahrung der Leiche mittelst Katafalk. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in vollstem Maße zu entsprechen. 7175

### Verschiedenes

Ich wohne jetzt

**Louisenstraße 27, 1.**Sprechstunden von 9—11½ Uhr Vorm. u. 3—4½ Uhr Nachm.  
Unbemittelte Augenranke behandle ich täglich von 1—2 Uhr in der allgem. Poliklinik, Peleneustraße 25.**Dr. C. Koch,**

Augenarzt.

8199

### Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.,

schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen. 22041

**W. Hunger-Kimbel,**

Kirchgasse 13, vis-à-vis der stillerier-Kaserne.

Ich wohne jetzt

**Louisenplatz 7.** 6257**Anna von Doemming,**  
Doctor of Dental Surgery.**Ph. Dörr, Masseur,**

wohnt Mühlgasse 5. 6270

**Frau Heidecker, geb. Sterzel,**

wohnt nicht mehr Steingasse 30, sondern

**Geldstraße 18, 2 St. hoch.**

Gleichzeitig empfehle mich in allen Saararbeiten in und außer dem Hause, sowie im Färben. 728

### Maria-Hilf-Stift in Mainz.

Große Weißgasse 15.

Diese unter Leitung der Mainzer Providenzschwestern stehende Anstalt, welche dienstunfähigen Diensthoren und anderen ledigen Frauenpersonen gegen mäßige Einzahlung ein **Wahl auf Lebenszeit** bietet und in besonderer Abtheilung jungen Mädchen gegen eine tägliche Entschädigung von 60 Pf. **Unterricht** in allen für bürgerlichen Haushalt notwendigen Arbeiten erteilt, kann bestens empfohlen werden.

Mainz, den 28. März 1892.

Für den Vorstand:

**Dr. Reich, Domcapitular.**Eucht. Kaufmann mit disponiblen Vermögen von 30—40,000 M., sucht ein gut rentirendes kleines Waaren-Geschäft. Branche egal. Schriftliche ausführliche Offerten erbittet **Ernst Bock, Neutoren-Bureau, Friedrichstraße 47 (Neubau-Schramm).**

### Bitte an die Intendanz der Königl. Schauspiele.

Weshalb haben die geraden Abonnenten **Fraulein Jons** als Vicarde zweimal zu leben bekommen und die ungeraden noch gar nicht? **Mehrere ungeraden 1. Rang-Abonnenten.**

E. Damen erhalten g. b. Mitgeteilt. Mainz, im Tagbl.-Verl. 818

### Haus-Tausch.

Mein Landhaus will ich gegen ein Haus oder Doppelhaus in der Stadt vertauschen und erbitte Offerten unter **Z. T. 398** an den Tagbl.-Verlag. 7161

Christine-Schilde zu verleihe Göbelsstraße 34, Barm. 2032

### Elegante Möbel

für fünf Zimmer, auch für möblierte Wohnungen geeignet, sind wegen Wegzug sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7150

Anfertigung aller **Drucksachen** Mauerstraße 18. **Drehmaschinen** in Lithographie von M. 1.20 an, **Etiquetten** halte stets auf Lager. 6668

Karl Müller.

### Stannend billig

werden alle **Tapezierenarbeiten** geliefert. Ein Stück Tapete aufzuziehen 30 Pf. unter Garantie für gute Haltbarkeit, sowie Aufarbeiten von Polstermöbeln und Betten. **Decorationen** in feinsten Ausführung besorgt billig und prompt. 4583**Heinrich Bühl,**Tapezierer und Decorateur,  
17. Hermannstraße 17.

### Buchbinder- und Cartonnage-Arbeiten

werden prompt und billigt ausgeführt. 20638

Karl Emmel, Neugasse 12.

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Damenkleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 22950**L. Wessel, Schneidemeister, Schwalbacherstraße 88, 1.**

Berf. Büglern i. n. einige Privatkunden. Louisenstraße 20, 1. 1.

**Costüme** werden elegant und billig angefertigt von **Th. Dörr**, Marktstraße 11, 8.

Costüme werden unter Garantie für guten Sitz billig und geschmackvoll angefertigt Philippsbergstraße 2, Frankfurt.

**Costüme** von 6 Mk. an, **Hauskleider** 3 Mk., werden nach feinem Tailorschnitt schön angefertigt bei **Frau Michel**, Selenerstraße 16.

**Kleider** und sonstige **Näharbeiten** werden angefertigt in u. außer dem Hause **Wellerstraße** 10, Stb.

Durchaus perfekte **Schneiderin** empfiehlt sich außer dem Hause, **Friedrichstraße** 14, Mittelb. 1 St.

**Tüchtige Weiszeugnäherin** übernimmt noch Arbeit. Ganze Ausstattungen werden zum Übernehmen. Näh. **Blatterstraße** 38, im Laden.

Alle Arten v. **Strümpfen**, **Unterrocken** u. **Säcken**, **Wickeln**, **Windelböschchen**. **Strümpfe** werden angefertigt zu den bekanntesten Preisen u. schnell u. pünktlich beordert **Louisenstr.** 12, Part. r.

**Handschuhe** werd. gewaschen u. gefärbt bei **Handschuhmacher Glov. Scappini**, Michelsb. 2. 4901

Wäsche wird gewaschen, gebleicht und Glanz gebügelt, Gardinen wie sonst hergestellt **Wellerstraße** 1, Vorderhaus 3 St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird schön und billig beordert **Waldgraben** 18 a, im Laden.

Wäsche von Herrschaften, Pensionen und Hotels wird angenommen, gut und billig beordert **Kerostraße** 23, 2.

**Massage, Ein- und Abreibungen** (mit 11-jähriger Thätigkeit) werden à Person 50 Pf. gründlich ausgeführt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7535

Ein Gärtner übern. noch Gartenarbeiten. **Faulbrunnenstr.** 18, 2 St.

Tüchtige gut empfohlene Krankenflegerin empfiehlt sich. **Säfergasse** 17, 2 St.

**Der Herr Maler, 37 J., München, Soderbarer-Schiller,** w. gb., f. Udr. u. A. V. 419 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Kaufgesuche**

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Celgenmäßen, Kupferstichen, Porzellänen u. c. bei **J. Chr. Glücklich**, 2. Kerostraße 2, Wiesbaden. 22855

**Gebrauchte Gegenstände** werden zum höchsten Preise angekauft bei **J. Birnzwieg**, Webergasse 46. 5891

Auf Bestellung komme in's Haus.

**Ankauf zu höchstmögl. Werth.** Gute getragene Herrentleider, Uniformen, Goldstickereien, Pfandscheine und dergl. von **A. Gbrlach**, 16. Webergasse 16. NB. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. 6125

**Doppelseitiges Schreibpult** mit Schrankunterlagen zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. V. 420** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8150

Zu kaufen gesucht eine **Badewanne**. Offerten unter **B. V. 422** befördert der Tagbl.-Verlag.

**Verkäufe**

Ein gut eingeführtes **Butter- und Eiergeschäft** (mittlere Stadtlage) mit Inventar sofort zu verkaufen durch **Ch. Kratzenberger**, Säfergasse 19.

**Lehrstraße 2 Bettfedern**. Damm u. Betten. Bill. Preis. 22942

Alte **Wiener Standuhr** mit **Repetir- und Spielwerk** und **Maßstaberkäulen**, pass. f. **Salon**, zu verk. **Kapellenstr.** 2, 2 Tr. h. 8208

**Schreibbücher** für die oberen Klassen des humanistischen Gymnasiums sind billig abzugeben **Schlichterstraße** 19, 2.

Sehr gut erhaltene **Bücher** vom **Institut Holzhäuser** u. höhere **Töchterschule** sind abzugeben **Faulbrunnenstraße** 3.

**Webergasse 54** sind alle Arten gut gearbeitete Holz- u. **Kolstermöbel** zu verkaufen, als: **Bollst.** polierte, lackierte und eiserne **Beiten**, einzelne **Sprungrahmen**, **Kopfhaars**, **Seezweige** und **Strohmatrassen**, **Chaiselongues**, **Schlafsofas**, **Canapes**, **Kohlriesel**, **Kohlriesel**, alle Sorten **Stühle**, **Küchen- und Kleiderchränke**, **Kommoden**, **runde** und **viereckige Tische**, **Spiegel**, **Feinstergallerien** u. c.

**Große Auswahl in Kinderwagen.** Möbel und Betten sind stets zu verkaufen. 5575

**Chr. Gerhard**, Tapezierer, **Webergasse 54.**

**Niemand verääume**

**billig zu kaufen.**

Ein **Bett** mit hohem Haupt, **Sprungrahmen**, **3teiliger Matrage** und **Keil** Mk. 70, 1 **zweith.** **nuss.** polierter **Kleiderschrank** Mk. 40, 1 **nuss.** polierter **Schreib-Kommode** Mk. 37, 1 **Bett** mit **Sprungrahmen**, **Kopfhaarmatrage** Mk. 50, 1 **einth.** **Kleiderschrank** zum **Abklagen** Mk. 21, 1 **Stüchenschrank** mit **Glasauszug** Mk. 25, 1 **Dienstbotenbett** mit **Deckbett** und **Kissen** Mk. 40, 1 **gutes Canape** Mk. 17, 1 **viereckig.** **nuss.** **Kommode** Mk. 20, 1 **polierter Nähtisch** Mk. 10, 1 **sehr gutes Kinderbett** mit **hohem u. niederem Haupt**, **Kopfhaarmatrage** und **Keil** Mk. 23, 1 **Regulator** mit **Schlagwerk**, **gut gehend**, Mk. 22, 1 **großer zweith.** **Kleiderschrank** mit **Weiszeug-Einrichtung** Mk. 38, 1 **Commodenschränkchen** Mk. 20, 1 **lackierter Tisch** Mk. 5, 1 **sehr gutes Chaiselongue** Mk. 37, 1 **schöner Querspiegel** Mk. 16, 1 **Federunterbett** Mk. 10, 1 **zweith.** **Kleiderschrank** mit **Schublade**, 1 **fast neuer zweith.** **Gisichrant**, 1 **Waschtisch** Mk. 5, **große** und **kleine Tische**, **Stühle**, **Bilder**, **Porzellan** u. s. w. Die Möbel sind so gut wie neu und werden **Verhältnisse halber billig** abgegeben. Näh.

**5. Adolphstraße 5,** Winterhaus Part.

**Sehr billig zu verkaufen**

eine **polierte Bettstelle** mit **Sprungrahmen**, **Matrage**, ein **Federunterbett** und **sehr gutes Oberbett**, 1 **Tisch**, 1 **einzelne Bettstelle**, 1 **einth.** **Kleiderschrank**, 2 **Tessiche**, 1 **sehr schönes Bauerntischchen** u. 1 **Eisbar-Tessich**, 2 **Mir.** lg., 1 **Mir.** br. **Goldgasse 15, Part.**

**These**, 125x78, 4 Schubl., b. z. verk. **Goldgasse 21, Cigarrenl.** 8207



**Günstige Umzugsgelegenheiten**

Meine nachstehenden leer laufenden Wagen ohne Umladung. 8144

2	Wagen von	Stockholm (Schweden)
1	"	Saarbrücken
1	"	Cannstadt
1	"	Paris
1	"	London
1	"	Dresden
1	Wagen nach	Eisenach
1	"	Bremen
1	"	Coblenz
1	"	Duisburg
1	"	Bruchsal
2	"	London
1	"	Cöln

nach  
Wiesbaden.  
von  
Wiesbaden.

**Das Ausladen und Abfahren**

von 150-200 Waggons Haussteinen von den Bahnhöfen nach dem Kirchenbau in der **Adenstraße** ist zu vergeben. Offerten à Waggon abzugeben im **Büreau** daselbst. 8030

**Sprenger's Latrinen-Abfuhr.**

Anmelde-Büreau zur Abfuhr bei **Herrn P. Hahn**, **Kirchgasse 51.** 28127

**Warnung!**

Da ich getrennt von meinem Mann **B. Engelmann**. Fuhrmann, lebe, so warne ich hiermit Jedermann, ihm auf meinen Namen etwas zu leihen noch zu borgen, da ich für Nichts hafte.

**Frau Antonette Engelmann.**

**Gelegenheitskauf!**

Wegen Abbruch meines Hauses verkaufe ich noch die auf Lager habenden Möbel zc. unterm Einkaufspreis; darunter eine Nußb.-Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend in: 2 Bettstellen, matt u. blank, mit Muschelaussatz, 1 gr. Waschkommode mit Beischlagen, Marmorplatte und Spiegelaussatz, 2 Nachtschränke mit Beischlagen, 1 prachtvoller Kleiderschrank und 2 Handtuchhalter, zus. 350 Mk., 6 vollst. Nußb.-Betten mit Haarmatrasen, vollst. lackirte Betten 45 Mk., vollst. eiserne Betten 35 Mk., 2 Chaiselongues (Ottomanen) ohne Bezug, 2 sehr schöne Schlafsofas, 1 Komelstaschen-Sopha mit 2 Sesseln, 1 kleiner Damen-Seffel, 2 Nußb.-Pfeilerpiegel m. Marmorstücken, verschiedene Nippstücke, 1 Bücher-Tagere, 1 sehr gut erhaltener Mahagoni-Ausziehtisch, 1 runder Tisch zum Ausziehen, 1 Garten- oder Balkonbank, mit Plüsch überzogen, 1 gut erhaltener Eisschrank zc. zc. Die Zahlung kann auf Wunsch in zwei Raten erfolgen.

8186  
Chr. Gerhard, Tapezireur u. Möbelhandl., Webergasse 54.

Ein gut erhaltenes **Pianino** billig zu verkaufen. Näh. Abrechtstraße 16, 1. Et. 7946

Ein **Pianino** für 380 Mk. zu verkaufen oder billig zu vermieten Lehrstraße 25, 1 L.

Ein neuer **Weggerwagen**, Federrolle, Schnepfparren, Pichparren, zu verkaufen Steingasse 3. 5687

Ein neuer **Wegger- oder Milchwagen** preiswerth zu verkaufen. Näh. beim Wagner **Kipp**, Faulbrunnenstraße 5. 24139

Zu verkaufen ein noch gut erhaltener **Karren**. Näh. Faulbrunnenstraße 13, Part. 7227

Ein gut erhaltener **Federwagen**, sehr geeignet für Wegger oder Milchhändler, steht billig zu verkaufen in Mosbach, Kirchgasse 5.

Zwei gut erb. **Kinderwagen** billig zu verkaufen Hirschgraben 18a, 2.

**Kinder-Wagen** billig zu verkaufen Hermannstr. 26, Sths. 2 St. 1.

Ein **schöner Kinderwagen** mit Gummirädern und ein **Stuhlfüßel** zu verkaufen Schulberg 12.

Ein **Kinder-Sigwagen** billig zu verkaufen Dossheimerstraße 13, S. P.

Ein **schöner fast neuer Kinderwagen** ist billig zu verkaufen. Näh. Steingasse 14, Part. Dasselbst sind auch ein paar f. Lachtauben zu haben.

Ein **Tapezireur-Karren** zu verkaufen beim Wagner **Mürschner**, Hellmündstraße 34. 5462

Eine gut erhaltene **Marquise** v. zu verk. Goldgasse 17, 1.

**Billig zu verkaufen** eine sehr schöne **englische Gartenschaukel**. Näh. Faulbrunnenstraße 13, Part. 7228

Ein **Brand Backsteine** (Mantelosen) zu verkaufen Helenenstraße 10, Part. 7590

Eine **schöne neue Vogelheide**, Ausstellungs-Gegenstand, preisw. zu verkaufen Römerberg 34, Vorderh. Part. 7893

**Eisernes Gartengeländer** (28 Mtr.) bill. zu verk. Kapellenstraße 56

**Glasstiften** billig abzugeben Emserstraße 6.

Alle Sorten **Gemüse u. Salatpflanzen**, sowie schöne **Esragonpflanzen** zu haben beim Gärtner **Rauch**, Bachmayerstraße. 8185

**Grummet**

zu verkaufen Adelhaidstraße 71. 6098

**Pferdedünger**

von ca. 22 Pferden zu vergeben. Offerten unter **G. U. 403** an den Tagbl.-Verlag. 8056

Ein **Grampapagel** und ein **Eichhörnchen** mit Triller zu verkaufen Steingasse 29, Laden.

Ein **ächt italienisches Windspiel**, edelste Klasse, rehbraun, ohne Abzeichen, gut dressirt, soll Abreise halber mit Hundemarke an nur seine Herrschaft verkauft werd. Anzusehen Vorm. Stiftstraße 13 a, P.

Eine frischmelkende **Ziege** zu verkaufen Blücherstraße 22.

**Familien-Nachrichten****Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater,

**Johann Markloff senior,**

nach langem, schwerem Leiden am 25. April sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Familien Markloff.**

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 28. April, Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, vom Sterbehause, Hochstraße 24, aus statt.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten mache ich die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, Samstag Mittag, den 23., meinen guten Gatten und lieben Vater,

**Wilhelm Philippi,**

nach langem, schwerem Leiden aus dieser Welt abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet

**Die trauernde Gattin und Kinder.**

Wiesbaden, den 27. April 1892.

**Dankagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die zahlreiche Blumenpende und die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer **Friedrich** bei dem uns so schwer betroffenen Schicksalsfalle jagen wir hiermit unseren innigsten Dank. 8205

**Dora und August Jaeger.**

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß meine innigstgeliebte Frau,

**Mina Sterniski, geb. Gaab,**

nach langem, schwerem Leiden, im 28. Lebensjahr am Montag, Abends 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**W. Sterniski.**

Die Beerdigung findet am **Donnerstag, den 28., um 4 Uhr, vom Sterbehause, Moritzstraße 3, statt.** 8160

**Rothschnitt. Salm Mt. 1.50,**

Soles Mt. 1.50, Merlaus 40 Pf., Cabliar 60 Pf., Schellfische 35 Pf., Laderdan 40 Pf., Matjes-Säringe 20 Pf., Meier Sprötten Mt. 1 empfiehlt **J. Stolpe**, Grabenstr. 6.

**Kartoffeln, Magnum Bonum**

in prima Waare frisch eingetroffen, sowie gelbe und blaue Pfälzer, Thüringer und Rauschen in jedem Quantum bei

**Chr. Diels, Kartoffelhandlung.**

Marktstraße 12, Thoreingang.

Gelbe Oberpfälzer lade heute an der Taunusbahn aus. 8167

Eine gute fast neue Nähmaschine für Schuhmacher oder Schneider billig zu verkaufen Nerostraße 29. 8128

**Verloren. Gefunden**

Montag, den 25. d., Nachm., ist im Schalterraum der Hauptpost ein Portemonnaie von schwarzem Leder mit etwa 35 M. Inhalt verloren worden. Gegen gute Belohnung abzug. Rheinstr. 11, 2 St. r.

ein kleines Notizbuch. Abzug. gegen Belohnung in dem Tagbl.-Verlag. 8158

**Verloren**

ein Granatohrering am Sonntag Abend von der Adolfsallee nach der Dogheimerstraße. Abzugeben Dogheimerstraße 32, Part.

**Ein brauner Dachshund**

ist entlaufen. Abzugeben Rheinstraße 86, Part. 8170

Ein H. Hund, grau und schwarz, flockig, hat sich verlaufen. Vor Auskauf wird gewarnt. Abzugeben Hellmündstraße 29, 1.

**Pachtgesuche****Gejucht**

für sofort in der Umgegend von Wiesbaden oder Schwalbach ein schön bestehender feiner Kaffee- und Kuchen-Garten, event. ein dazu geeignetes Grundstück, vorläufig in Pacht, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten sub **J. V. 422** an den Tagbl.-Verlag.

**Unterricht****Gejucht**

Lehrerin u. Erz., Geh. h. fr. Station 1200 M., durch Fräul. **J. Englerdt**, Berlin SW., (Cpt. 2476/4) 42

Jungere Mann wünscht gewissenhaften Unterricht in Buchführung und Correspondenz. Beste Offerten unter **H. V. 426** an den Tagbl.-Verlag erwünscht.

Guter Unterricht im Französischen wird Abends nach 8 Uhr von einer jungen Dame verlangt. Offerten unter **Z. U. 418** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Unterricht in alt. Gymnasialsprachen, Vorbereitung auf Gramina etc., wie seit Jahren erfolgreich und billig.

**H. Nathl.**, kaatl. gevr. Philologe, Wellstr. 20, 1. l.

Ein Fräulein (gevr. Lehrerin) ertheilt deutsche, französische u. englische Stunden zu mäßigem Preis. Näh. im Tagbl.-Verl. 3895

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter **G. H. 205** an den Tagbl.-Verlag.

Young English lady desires a morning engagement. French, Latin, Music. High certificates C. S. Luisenstrasse 21, 2.

Französischer Unterricht wird erbt. H. Tagbl.-Verlag 4904

**Zeichen-, Mal- und Modellirschule,**

Louisenstraße 20.

Eintritt jederzeit. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht für Kinder.

**H. Bouffier,**

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer. 7389

Eine tüchtige Clavierlehrerin ertheilt gründlichen Unterricht nach vorzüglicher Methode, per Stunde 1 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

**Gewerbeschule.****Zeichen- und Malschule für Mädchen.**

Das Sommersemester beginnt Montag, den 2. Mai, Vormittags 10 Uhr. Der Unterricht wird von Herrn Maler **Brenner** Montags und Donnerstags, Vormittags von 10-12, und Dienstags und Freitags, Nachmittags von 2-4 Uhr, ertheilt. Der Malpaal ist den Schülerinnen an allen Tagen zum freien Arbeiten geöffnet. Honorar pro Monat für hiesige 6 M., für Fremde 10 M.

**Modellirschule.**

Das Sommersemester beginnt Dienstag, den 3. Mai, Nachmittags 6 Uhr. Der Unterricht wird von dem Herrn Bildhauer **Schies** Dienstags und Freitags, Abends von 6-10 Uhr, ertheilt. Das Honorar beträgt für Schüler 5 M., für ältere Personen 10 M. pro Semester.

**Wochenzeichenschule für Knaben.**

Das Sommersemester beginnt Mittwoch, den 4. Mai, Nachmittags 2 Uhr. Der Unterricht wird von den Herren Maler **Brenner** und Lehrer **Büppler** Mittwochs und Samstags, Nachmittags von 2-4, sowie Montags und Donnerstags, Abends von 8-10 Uhr, ertheilt. Honorar pro Monat 2 M.

**Handfertigkeitunterricht für Knaben.**

Das Sommersemester beginnt Mittwoch, den 4. Mai, Nachmittags 4 Uhr. Der Unterricht wird von den Herren Lehrer **Stock**, Bildhauer **Schies**, Schlosser **Schmidt** und Schreiner **Keller** Mittwochs und Samstags, Nachmittags von 4-6 Uhr, ertheilt. Das Honorar beträgt für Nichtschüler der Gewerbeschule pro Monat 2 M.

In sämtlichen Abteilungen findet bei der Eröffnung zugleich auch die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen statt.

Wiesbaden, den 25. April 1892. 251

Für den Vorstand des Lokal-Gewerbevereins:

Der Vorsitzende Der Director  
**Chr. Gaab. Zitelmann.**

**Spangenberg'sches Conservatorium.**

(Musik-Pädagogium, Taunusstrasse 29, 1 u. 2.)

Beginn des Sommersemesters: Montag, den 25. April. Unterrichtsgegenstände: Clavier, Violine, Cello, Gesang, Chorgesang, Theorie etc. Der Unterricht wird von den ersten Anfängen bis zur vollkommenen Ausbildung von bewährten Lehrkräften, sowie dem Director selbst ertheilt. Prospective und Statuten durch die Anstalt. Neuanmeldungen nimmt täglich entgegen

Der Director:

**H. Spangenberg**, Pianist,  
Taunusstraße 29. 7698

**Musik-Unterricht:**

Piano, Zither, Guitarre und Gesang

ertheilt nach besten Methoden

Nerostraße 26, 1. Fr. E. Hohle.

Seiteneingang.

English spoken.

5852

**Arthur Michaelis**

Concertmeister,

Lehrer für Violine und Clavier. 7851

Kirchgasse 32.

**Vorzüglicher Privat-Musik-Unterricht.**

Wegen Abgang einiger Schülerinnen aus dem Institut sind wieder einige Stunden frei. Rasche und erfolgreichste Vorbereitung für Borexamen in Gesellschaften. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7625

Clavier-Unterricht gründlich, billig. H. Tagbl.-Verlag. 4903

Clavier-Unterricht u. Stimmungen. V. Werner. Adlerstraße 51.

Eine durchaus tüchtige Clavierlehrerin empfiehlt sich in Clavier- u. Gesangsunterricht. Näh. Schulberg 4, 3.

Gründlicher Violoncello-Unterricht, besonders Anfängern und  
Dilettanten, wird zu mäßigem Honorar erteilt. Gesf. Offerten unter  
N. S. 354 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7842

**Geiang-Unterricht**  
erteilt Frau **Margarethe Surén**,  
Schülerin des Herrn Dr. Krüekl.  
Sprechstunden von 10-12 Uhr Schlichterstraße 16, 2.

### Industrie- und Kunstgewerbeschule für Frauen und Töchter.

Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.

Wiederbeginn des Unterrichts nach den Ferien **Donnerstag,**  
**den 21. April.**

Kurse in allen einfachen und feinen Handarbeiten,  
im Maschinennähen, Wäschezuschnneiden, Schneidern,  
Putz, im Weiß- und Monogrammflicken, in jeder  
Technik der Kunststickerei etc.

**Vorzüglicher Unterricht im Zeichnen und Malen**  
nach der Natur und nach Vorlagen (Münchener Schule).  
Porzellanmalen, Lederschnitt, Aken, Brandmalerei  
etc. Eintritt jederzeit. Auskunft etc. schriftlich wie mündlich durch  
die Vorsteherin 7842

**H. Ridder.**

## Immobilien

Immobilien- | **J. MEIER** | Estate &  
Agentur. | Taunusstr. 18. | House-Agency | 7869

### Immobilien zu verkaufen.

**Villa** Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.  
beim Besitzer Adolfsstraße 7, **C. Schiemann.** 2533

Sehr schönes Herrschaftshaus, beste Lage, mit Vor- u. Hintergarten,  
eleg. Hochparterre oder 2. Etage mit 7 gr. Z., Badez., gr. Balkon etc. etc.  
oder 6% vom Kaufpreis frei rentierend, sofort, auch durch Vermittler  
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7575

**Haus**, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen.  
Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste  
Capitalanlage. Gesf. Off. v. Selbstreflect. unter **D. O. 290** an den  
Tagbl.-Verlag erbeten. 2692

**Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa,**  
mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, um-  
geben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den  
Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und  
Kochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungeheißt zu  
vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6200

**Eine schöne zweistöckige Villa mit Garten**, in der Nähe Wiesbadens, ist  
wegen Wegzug zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7413

**Eine Villa mit Stallgebäude zu verkaufen.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 6339

**Herrschaftliches Besitztum** Bierstadtstraße 12, hoch-  
fein gelegen etc., zu ver-  
kaufen. Näh. durch **E. Weitz**, Richelsberg 28. 4906

**Hochherrschastliche Villa** mit Garten, Höhen-  
lage, 5 Minuten  
vom Kurhause entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet,  
zu verkaufen. Näheres Parkstraße 9b, 2 Et. 7806

**Gehaus** (für Metzger) zu verkaufen. **Ch. Falter**, Nerostraße 40.

**Ca-Geschäftshaus, Thorfahrt, Läden, gr. Keller etc. etc.,**  
vorh. Bauplatz, in best. südl. Stadtheil dahier. Veränderung  
halber zu verkaufen, auch wird 1 Haus oder Bauplatz ein-  
getauscht. Höchst vorteilhafte und sichere Capitalanlage.  
Offerten von Selbstreflectanten unter **A. U. 397** an den  
Tagbl.-Verlag erbeten. 7963

**Ca-Geschäftshaus, Thorfahrt, Läden, gr. Keller etc. etc.,**  
vorh. Bauplatz, in best. südl. Stadtheil dahier. Veränderung  
halber zu verkaufen, auch wird 1 Haus oder Bauplatz ein-  
getauscht. Höchst vorteilhafte und sichere Capitalanlage.  
Offerten von Selbstreflectanten unter **A. U. 397** an den  
Tagbl.-Verlag erbeten. 7963

## Villa Nerobergstraße 16 Verhältnisse halber

zu verkaufen, ganz oder etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18.

ein Haus mit ausgehendem Speccerei-Geschäft in bester Lage preisw.  
zu verkaufen. Off. unter **M. V. 220** bef. der Tagbl.-Verlag.

Hoh. Alters weg. verk. mein Haus, 2 Bohn., Lehrstraße, für 28,000 Mt.,  
Bart. v. 8 Zim. bleibt frei. N. d. **P. G. Rück**, Dogheimerstr. 30 a.  
Wegen Sterbefall sind 3 sehr schöne neue Häuser, südlicher Stadtheil,  
im Preise von 50-61,000 Mt., sofort zu verkaufen, rentieren mit freier  
Wohnung v. 4 Zimmern. Näh. Dogheimerstr. 30 a bei **P. G. Rück**.

Zum Verkauf biete ich an und wollen sich Reflect. sub **N. V. 428**  
durch den Tagbl.-Verlag an mich wenden:

Ein großes **Stagenhaus** (Gehaus) im vorderen Wellrigviertel,  
Kaufpreis Mt. 106-110,000.

Ein altrenom. **Materials, Farb- u. SpeccereiwaarenGesch.**  
in ein. Sandhütchen (Wahnsat.), Bruttoumsatz ca. Mt. 125,000  
p. a., Kaufpreis mit od. ohne Haus nach Uebereinkunft.

Ein großes **Anwesen**, in der Nähe d. Wilhelmstraße, Kaufpreis  
Mt. 200,000, rentirt Mt. 300,000, Anzahlung entsprechend.

In einem schönen Orte am Rhein, in der Nähe v. Wiesbaden, ist ein  
2-stöckiges Wohnhaus mit Scheune und Stallung, worin seit  
Jahren ein gangbares Geschäft betrieben wird, zu verkaufen ev. auch  
mit Läden zu vermieten, zur Anlage einer Bäckerei sehr geeignet.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7844

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu  
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3901

**Bauplatz**, Höhenlage, Gelpfah, billig zu verkaufen, 32 Ruthen.  
Näh. Parkstraße 9b, 2 Et. 7438

Aus der Hand zu verkaufen durch Hofrath **Dr. Koch**, Louisa-  
straße 39: ein 28 Ruthen großes Baugrundstück im Dilitz  
„Rhelberg“, ein 38 Ruthen großes, im „Safengarten“  
gelegenes Grundstück und ein zwei Morgen großes, von der  
Ringstraße durchschnittenes Grundstück in „Schiersteinen“  
lepteres zu Speculationszwecken geeignet. 7477

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen oder für höchstens zwei  
Familien bestimmt, in gesunder angenehmer Lage zum  
Preis von 60-70,000 Mt. sofort zu kaufen gesucht. Gesf.  
ausführliche Offerten von Besthern unter **E. V. 428** an  
den Tagbl.-Verlag. 8168

Bei guter Anzahlung suche ein

**Haus**

zu kaufen, welches gut rentirt und möglichst nahe dem Mittelpunkt der  
Stadt liegt, mindestens nicht gar zu entlegen sein darf. Offerten erbitte  
unter **M. B. 204** hauptpostlagernd.

Ich suche zu kaufen und bitte um baldige Off. sub **L. V. 429**  
an den Tagbl.-Verlag:

Eine Villa resp. Landhaus mit Garten zum Alleinbewohnen.  
Kaufpreis Mt. 60-80,000.

Ein Geschäftshaus in der Metzgergasse oder in nächster Nähe.

Ein Haus mit Thorfahrt und etwas Hof in der mittleren  
Stadt (Friedrichstraße etc.). Kaufpreis Mt. 80-125,000.

Ein ausgehendes Speccerei-Geschäft in besserer Stadtlage.  
Offerten von Agenten werden nicht berücksichtigt.

Eine Villa am Rhein, zwischen Dieblich und Madesheim, mit  
hübschem großen Garten oder Park dabei, zu kaufen gesucht.  
Gesf. möglichst ausführliche directe Offerten unt. **F. V. 424**  
an den Tagbl.-Verlag. 8169

**Geldverkehr**

Capital von Privaten wie Instituten auf Hypotheken besorgt  
discret und prompt  
**Gustav Walch**, Franzplatz 4. 1025

**Capitalien zu verleihen.**

**17,000 Mt.** auf gute 2. Hypothel zu 5% sofort aus-  
zuleihen. Offerten unter **T. U. 424** an den  
Tagbl.-Verlag.

**300,000 Mt.**, auch getheilt, per Juli auf 1. Hypothel auszuleihen.  
Näh. durch **Carl Wolff**, Weiststraße 5.

40-50,000 Mt. à 4 1/2% - 28-30,000 Mt. à 4% -  
9000 Mt. à 4 1/2% - 5000 Mt. à 5% gegen Sph-  
zu verleihen. Nachweis gegen mäßiges Honorar durch  
**Lud. Winkler**, Taunusstraße 27, 2 Et.

**Capitalien zu leihen gesucht.**

Ein Restauszahlung von 5000 Mt. wird ganz oder theilweise zu  
cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7856

**9000 Mark** werden von einem pünktlichen Zinszahler auf  
gute zweite Hypothel bis zum 1. Juli geandert.  
auch kann dieselbe cedirt werden. Offerten unter **L. U. 407** an den  
Tagbl.-Verlag. 8078

**12,700 Mark** werden mit Nachlaß zu cediren gesucht. Offerten  
sub **N. S. 194** an den Tagbl.-Verlag. 679

Ein braver tüchtiger Geschäftsmann sucht 400 Mt. zu leihen gegen 5%  
Zinsen und Sicherheit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8166

**25—27,000 Mk.** als gute 1. Hypothek (55—60 % Lage) von Selbstdarleibern per 1. Juli gesucht. Off. u. N. V. 412 an den Tagbl.-Verlag. 8096  
 15,000 Mark werden auf zweite Hypothek ohne Makler sofort zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8200

**Miethgesuche**

**Zu miethen gesucht**

ein schönes Haus, möglichst mit Garten, in oder in der Nähe Wiesbadens, per September, October, Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unt. **O. V. 432** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8166

**Freundliche Wohnung**, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zum Preise von 220—240 M., per 1. oder 15. Mai zu miethen gesucht. Offerten unter **D. U. 400** an den Tagbl.-Verlag.

**Zu miethen gesucht auf sofort** eine Wohnung (ca. 7 Zimmer und Zubehör). Offerten mit Angabe des jährlichen Mietpreises sub **H. N. 1055** an den Tagbl.-Verlag erbeten. (H. opt. 1095/4) 42

**Gesucht**

auf 1. October d. J. für eine einzelne Dame eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche u. Zubehör, in der Nähe der Kathol. Kirche. Schriftl. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Chiffre **N. V. 431** an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 8206

Mutter und Tochter suchen per Juni oder Juli eine **unmöblierte 3-Zimmerwohnung** außerhalb der Stadt in hoher Lage dauernd zu miethen. Off. mit Preisang. sub **P. D. 71** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** 370

**Eine möblierte Wohnung ohne Pension**, bestehend aus Wohnzimmer mit größerem Balkon und 2 Schlafzimmern mit 8 Betten, wird an freier Lage möglichst in der Nähe des Kurhauses zum **30. April d. J.** gesucht. Offerten wolle man unter der Bezeichnung „**H. L. 30**“ bis Donnerstag, den **26. April, Mittags**, an die Buch- und Kunst-Handlung des Herrn **Heinrich Roemer, Langgasse 32**, gelangen lassen.

Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu miethen gesucht. Separ. Eingang. Offerten unter **P. V. 411** an den Tagbl.-Verlag. 370

**Ich suche für mein Immobilien-Büreau ein gut gelegenes Büreauzimmer, Parterre oder eine Stiege hoch, jetzt oder später, gegen gute Jahresmiete.** 838

**Josef Imand,**

Büreau z. St. Taunusstraße 10.

**Ein Stall für 2 Reityferde**

in der Nähe der Augustastraße für sofort gesucht. Gef. Offerten sub **G. S. 359** an den Tagbl.-Verlag. 7705

**Vermietungen**

**Geschäftslöhale etc.**

**Särenstraße 2** ist das Entree mit Zubehör zu vermieten. Näh. 4967  
 selbst im Laden.

**Jahnstraße 2** ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

**Langgasse 9**

sind die letzter zum Vertriebe des **Eisenwaaren-Geschäftes** benutzten Lokalitäten nebst Wohnung zum 1. Juli zu vermieten. 5292

**Der Laden Kirchgasse 46** (Noches Haus), in dem seit längeren Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, ist auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. **C. Stahl.** 7551

**Schöner Laden,**

nebst mit fl. Wohnung, sehr preisw. zu verm. Taunusstr. 43. 4484

**Jahnstraße 22** ein großer Lagerraum, für Werkstätte geeignet, sofort zu vermieten. Näh. Karlstraße 33, 2. 7251  
**Große erste Etage, vorzüglich zu Geschäftslokalitäten, und Wohnung** alsbald zu vermieten. Näheres bei **J. Eidam,** St. Burgstraße 1. 5873

**Für Spengler.**

**Reichstraße 21**, in guter Lage, eine Werkstätte zu vermieten. 6895

**Wohnungen.**

**Adelheidsstraße 60 b** (Neubau) sind hohelegante Wohnungen von 8 Zimmern, Bad u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist daselbst eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Weiter eine Gartenwohnung von 3 Zimmern und Zubehör Bezugs halber auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Adelheidsstraße 60 a. Part. 7462

**Adolphsallee 49** Weichel über elegante neu herg. Etagen mit 5—6 und 7 Zimmern, Bad, Balkon etc., gleich oder später zu vermieten. 7574

**Blücherstraße 20** sind schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 7767

**Dambachthal 8** ist die Hälfte der 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden Dambachthal 6b bei **W. Philippi.** 7916

Die Wohnung ist Vormittags von 9—11 Uhr einzusehen. **Frankenstraße 5** ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per sofort oder 1. Mai zu vermieten. 8203

**Villa Franz-Abtstraße 14** (Nerothal) das Hochpart. mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Angesehen von 2 1/2—6 Uhr Nachm. 8157

**Herrngartenstraße 5**, 3 St., 6 schöne Zimmer und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 30 a, 1 r. 4287

**Nicolassstraße 20** ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 gr. Zimmern, Badzimmer, Balkon auf gleich od. später zu verm. 2403

**Schützenhofstraße 9** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 1743

**Schwalbacherstraße 24** neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5680

**Webergasse 46**, Vorderh. 1 St., eine vollständige Wohnung auf sofort zu vermieten. 7076

Ein schöne abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller Verlegung halber auf 1. Juni od. Juli zu verm. Näh. Adlerstraße 53.

**Wegen Sterbefall**

ist die Parterre-Wohnung **Adelheidsstraße 14**, 4 Zimmer mit Zubehör und Veranda, mit Preisermäßigung zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 16, 1. St. 7947

**Die Bel-Etage** einer Villa, bestehend aus vier Zimmern mit Balkon u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Dambachthal 21. 8551

In der **Villa Nerothal 43 a** ist die Bel-Etage zu vermieten und die **Villa Nerothal 43 b** zu verkaufen, ev. ganz oder geteilt zu verm. Näh. Nerothal 18.

**Möblierte Wohnungen.**

**Louisenstraße 3**, ganz nahe dem Port und der Wilhelmstraße, sind möblierte Wohnungen, je 4 Zimmer und Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. (Gartenbenutzung.) 7698

**Wilhelmstraße 18 eleg. möblierte Bel-Etage mit Balkon,**

bestehend aus fünf Räumen, neu eingerichteter Küche, Mansarde und Keller, per Anfang Mai zu vermieten. Näh. im Laden Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 7247

Möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche etc. Elisabethstraße 8. 8161

**Möblierte Zimmer.**

**Adelheidsstraße 26**, Seitenbau, zu verm. 2 bis 3 Zimmer, gut möblirt, an stille Einwohner; ebenso eine möblierte Mansarde. 23540

**Adolphsallee 10**, Parterre, möbliertes Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5587

**Reichstraße 2**, 1, ein großes gut möbliertes Zimmer zu verm. 7129

**Langgasse 13**, 2 St., hoch möbliertes Zimmer mit Kos. 7616

**Gustav-Adolfstraße 14** möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 349

**Sarringstraße 6** ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St. rechts. 7165

**Selenenstraße 1**, 2 Tr. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 8153

**Selenenstraße 23**, 2 St., ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension zu verm. 8048

**Schmundstraße 46**, 1 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8048

**Schmundstraße 53** e. möbl. Zimmer zu vermieten. 7675

**Schmundstraße 56**, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7675

**Kirchgasse 8** möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. Näh. im Bürenladen. 7184

**Kirchgasse 11, 4 St.**, möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu vermieten.

**Kirchgasse 49, 2**, zwei schön möbl. Zimmer (auch einzeln) mit sep. Eingang zu vermieten. 6827

**Michelsberg 18**, 2 St., 2 gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang sofort billig zu vermieten. 7765

**Neugasse 15, 2 St. l.**, freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 7958

**Nicolasstraße 21**, **Bel-Étage, 1 schönes großes möbl. Zimmer abzugeben.**

**Ede Nicolas- u. Herrngartenstr. 2, Bel-Ét. r.**, gr. möbl. Zimm. z. verm.

**Drancicstraße 8, 2 Tr.**, ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7087

**Parckstraße 9b** sind 2 schöne möbl. Parterre-Zimmer nur auf längere Zeit zu vermieten. Näh. daselbst 2. St. 6891

**Platterstraße 10**, Frontisp., ein freundl. möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 7470

**Röderstraße 18**, Alleeseite, schön möbl. Zimmer zu vermieten.

**Römerberg 12, 2. Et.**, ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 7105

**Saalgasse 1, 2 Tr. l.**, schön möbliertes Zimmer mit sep. Eing.

**Schillerplatz 2, 2. r.**, schönes möbliertes Zimmer zu verm. 6789

**Schlichterstraße 11** schönes Hochpart.-Zim., möbl., zu vermieten. 5780

**Schützenhofstraße 3, 1. Et.**, sind 2 auch 3 hoch elegante möbl. Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 7972

**Stiftstraße 21, 1**, gut möbl. freundl. Zimmer (ruhige Lage), Wald, Kochbr., nahe, event. Pension, billig zu verm. 8164

**Stiftstraße 24**, Gartenh., kl. gut möbl. Zimmer bill. zu verm.

**Wakramstraße 37, 1 St.**, möbl. Zimmer zu 12 Mk. zu verm. 7588

**Wobergasse 37, 1 St.**, fr. möbl. Zimmer zu vermieten. 7424

**Wobergasse 37, 3 Tr. l.**, möbl. Zimmer zu vermieten. 7846

**Weilstraße 13** ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.

**Weilstrasse 18** gr. gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension 7648

**Wilhelmstraße 5, Bel-Ét., elegant möblierte Zimmer zu verm.** 8165

**Schöne möblierte Zimmer** (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990

**Fein möblierte Zimmer** mit Frühstück Goldgasse 17, 1.

**Zwei schön möblierte Zimmer** zum 1. Mai zu verm. Wegergasse 14, 2. 7140

**Zwei fein möbl. Zimmer** zu vermieten Saalgasse 1, 1.

**Salon u. Schlafzimmer** mit Pianino, auch für zwei Personen, für längere und kurze Zeit Friedrichstraße 14, 1. Et. r. (nahe am Kurpark).

Ein oder zwei g. möbl. Zimmer mit separ. Eing. getheilt oder ganz zu verm. Louisenstraße 24, Neubau 2 l.

**Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38.** 3044

Ein schön möbl. Zimmer an einen best. Herrn zu vermieten Bertramstraße, Ede Al. Dohmeierstraße 3. St.

Ein kl. möbl. Zimmer sofort zu verm. Bleichstr. 1, 1 St. l. 8061

**Möbl. Zimmer** mit schöner Aussicht an einen oder zwei Herren zum 1. Mai zu verm. Enserstraße 25, rothes Hth. 1.

**Möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension, zu verm. Faulbrunnenstraße 12. 6070

**Schön möbliertes Zimmer** zu vermieten Helenestraße 13, 2. 6916

Ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm. Hellmundstraße 45, Mittelbau 1 St. links. 8026

Einf. Zimmer mit 2 Betten zu verm. Hellmundstr. 45, Mittelb. Part. r. zu vermieten. 8202

**Möbl. Zimmer** an ein oder zwei anständige Leute zu vermieten Hellmundstraße 62, 3 St. rechts. 7953

**Möbl. Zimmer Kellerstraße 7, 1 r.** 8151

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Langgasse 6, 3 St. 7937

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Mauergasse 8, 2 St. l. 6883

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 7252

Ein möbl. Zimmer an ein. Herrn o. Dame zu v. Neugasse 12, Bbds. 3. 8163

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Dranienstraße 38, Hth. 1 St. 8163

Ein fr. möbliertes Zimmer mit Kaffee zu vermieten Dranienstraße 40, Frau Wiersdorfer. 7406

**Möbl. Salon-Zimmer** zu verm. Querstraße 2, 2, nahe dem Kochbrunnen. 7987

**Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 18, 2, Dependence.** 7976

Ein einf. möbl. Parterre-Zimmer mit einem auch zwei Betten an anst. j. Leute zu vermieten Schulberg 11, Part. 7617

**Möbl. Zimmer** zu verm. Schulberg 15, Gartenh. Part. l.

Ein schönes möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Schulberg 21, 1 St. l. 7960

**Schön m. 3. b. z. verm.** Schwalbacherstr. 28, Allee, Gartenh. 1 l. 6968

Ein gut möbliertes Stübchen ist an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 28, Hth. 3 Tr.

Ein gut möbliertes Parterrezimmer an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 29, Part. 8078

**Möbliertes Zimmer** mit zwei Betten an bessere Herren zu vermieten Sedanstraße 5, Hth. 1 St. l. 7815

Ein klein. möbl. Zimmer zu vermieten Steingasse 11, 1 St. Möbliertes Zimmer (separater Eingang) für 12 Mk. zum 1. Mai zu verm. Webergasse 49, 1. St. links. 7879

**Junge anständige Leute** erhalten ein möbliertes Zimmer Kl. Schwalbacherstraße 3, 3 St. 8112

**Ein schön möbl. Zimmer** zu vermieten Bellrigstr. 3, Part. 8204

**Moritzstraße 33, 2 St.**, ist eine möbl. Mansarde zu verm. 7898

**Eine schön möblierte Mansarde** mit guter Pension ist an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 8184

Ein oder zwei anständige Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 11, 1 St. rechts. 7639

Neinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenestraße 5. 8541

Anst. Herren erhalten gut bürgerl. Kost und Logis Helenestraße 15, 2. 8204

Ein best. Arbeiter erh. Kost u. Logis Hellmundstraße 37, Hth. 1 St. l. 7885

Zwei anst. junge Leute erhalten Logis Hellmundstraße 54, 2 rechts. 7885

Ein reinl. Arb. erh. Kost u. Logis Hermannstr. 26, Hth. 2 St. r. 7885

Zwei anst. j. Leute erh. schönes Logis u. gute Kost Kirchgasse 2b, 4 2. 7885

Neinliche Arbeiter erhalten Logis und Kost Lehrstraße 3, Part. 7885

Junger Mann erhält Schlafstelle Wegergasse 30. 7885

Reinl. Arbeiter erhalten Logis Römerberg 21, 3 Tr. l. 7885

Anst. j. Mann erh. Kost u. Logis Schwalbacherstr. 37, Hth. gl. Erde. 7781

Ein reinl. Arb. f. Schlafstelle erh. Schwalbacherstraße 75, 2 St. l. 7885

Ein anst. j. Mann erhält Kost u. Logis Bellrigstraße 32, 2 St. l. 7885

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

Freil. leer. Zimmer an einzelne Pers. zu verm. Bleichstraße 23, 1 l. 8148

**Schulberg 19** ist ein großes Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 6785

**Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.**

**Weinkeller,** 35-40 Stück halt., mit Bodraum, zu verm. Schlichterstr. 14, nahe der Nicolasstraße. 1002

**Fremden-Pension**

**Pension** Delaspeestr. 2, 2, Ecke der Friedrichstr. Eleg. möbl. Zimmer m. u. o. Peni. z. verm. Pr. möß. 7999

**Fremden-Pension**

**Villa Margaretha.**

3 W. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. Einige Zimmer frei geworden. 239

**Pension Albany,**

Ecke Geisberg- u. Kapellenstraße, nahe Kurhaus und Kochbrunnen. Hochelegante möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Mäßige Preise.

**Pension Villa Nerothal 10,**

am Kriegerdenkmal.

**Möblierte Zimmer mit Pension.**

**Pension Continentale.**

**Paulinenstrasse 2. Am Eingang des Parks.** Mit allem Comfort neu ausgestattet.

**Elegante sonnige Zimmer mit Balkon.**

Schöner Garten. Gute Küche. Mäßige Preise. English spoken. On parle français.

**Neu eingerichtete Fremden-Pension,**

Rheinstraße 11.

Elegant möbl. Zimmer.

**Familien-Pension Villa Florence, vorm. Wersch,**

Rosenstraße 12. Zimmer zu vermieten. Bad im Hause. 7873

**Pension de la Paix,**

Sonnenbergerstrasse 37. 7860

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden.

Es wird eine gebildete junge **Engländerin** in eine gute Familie, ihrer Sprache wegen, gegen geringe Pensions-Vergütung gesucht. Näheres zwischen 3-4 Uhr Nachmittags Sonnenbergerstraße 37, 2 Tr.

**Pension Carola, Wilhelmsplatz 4.**

Schöne Zimmer frei geworden.

Ein auch zwei Schüler finden gute Pension in einer Beamtenfamilie. Beste Empf. stehen zu Diensten. Näh. ertheilt der Tagbl.-Verlag. 7268

**Vorzügl. Pension in allererster Kurlage** mit großem Zimmer finden zwei Personen zu 8 Mk. tägl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7648

195.  
884  
798  
an ein  
818  
rahe 11  
789  
854  
15, 3  
Et. 2  
hts.  
r. 788  
4, 7  
788  
788  
de. 778  
L. 778



No. 195. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, 27. April. 40. Jahrgang. 1892.

### Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der  
**1. Beilage: Auf falscher Bahn.** Roman von Carl Ed. Klopfer. (28. Fortsetzung.)

### Locales.

**Tagessordnung** für die Stadtverordneten-Sitzung am Freitag den 29. April d. J., Nachmittags 4 Uhr: 1) Antrag des Magistrats, betreffend die freihändige Verpachtung einer städtischen Grundfläche an der Mainzerstraße. 2) Anträge des Bauausschusses, betreffend: a. ein Baugesuch des Herrn Philipp Eckhardt, Errichtung eines Pferdehallengebäudes im District Schiersteinelack; b. ein Gesuch des Herrn J. B. Reuter, Errichtung eines Schiolen-Schießstandes im Nerothal, jenseits der Beau-Site; c. ein Gesuch des Herrn A. Ringens, Erweiterung des Hauses Wesbergstraße 25 durch Anbau; d. das Baugesuch des Herrn Adolf Jais an der Vaulimstraße; e. Festlegung von Straßen und Baufluchtlinien für eine Reihe von Straßen; f. Festlegung einer Baufluchtlinie für die Schwabacherstraße zwischen Emerstraße und Faulbrunnengasse; g. Abänderung des Fluchtlinienplans für das Gebäude zwischen Vogelsamerstraße, Serobentstraße und der projectirten Straße No. 12. 3) Anträge des Finanzausschusses betreffend a. die Genehmigung eines Kaufvertrags über Erwerbung einer in der Hochstraße fallenden Grundfläche von 2 Quadratmetern, b. Vorschläge des Magistrats über die wünschende Erhöhung des dem Wiesbadener Frauenverein bisher gewährten städtischen Zuschlags; c. ein Gesuch des hiesigen „Kaufmännischen Vereins“ um Gewährung städtischer Beihilfe zur Errichtung einer Fortbildungsschule.

**Schulnachrichten.** An der Vorbereitungs- und höheren Töchterschule an der Stiftstraße beginnt das Sommersemester Dienstag, den 3. Mai, Vormittags 9 Uhr. Die Aufnahmeprüfung findet statt: Montag, den 2. Mai, Vormittags 8 Uhr. Die Anmeldungen nimmt der Dirigent Herr Jung Freitag, den 29. und Samstag, den 30. April, während des Vormittags von 9-12 und des Nachmittags von 1-5 Uhr im Schulgebäude, Stiftstraße 30, Zimmer Nr. 23, entgegen. — Bei Beginn des neuen Schuljahres wurden neu aufgenommen: Am Königlich Realgymnasium 80 Schüler, am humanistischen Gymnasium 5 Schüler, an der städtischen Oberrealschule 165 Schüler und zwar in die Oberrealschule 115, in die Vorstufe 50.

**Kaufmännische Fortbildungsschule.** Wie wir seiner Zeit in Unterrichts-Curze, welche der kaufm. Verein in der franz. und engl. Sprache, wie in einfacher und doppelter Buchführung in's Leben rief, mit Freuden begrüßten, als die ersten Schritte zur Fortbildung des jungen Kaufmannes, so können wir nach Beendigung des ersten Semesters constatiren, daß die Erträge überaus erquickliche waren. In der Schlussrede der Curze des Wintersemesters, welcher der Syndikus der Handelskammer Herr Dr. Werbot und einige Vorstandsmitglieder des Vereins anwohnten, konnten die Leistungen der Teilnehmer durchweg als gut bezeichnet werden. Es ist dieses um so mehr anzuerkennen, als viele Teilnehmer der Curze ohne jede Vorkenntnisse am Schlusse die Fähigkeit nachzuweisen konnten, sich in den betreffenden Sprachen in jeder Weise verständlich zu machen. In erster Linie ist es die anerkannte Tüchtigkeit der Lehrkräfte, welche solche schöne Resultate hervorbrachte. Mögen auch die Ergebnisse des zweiten Semesters, welches nach der Annonce am 2. Mai seinen Anfang nimmt, gleich günstige sein. Sicherlich werden die Curze des Sommers eine ungemein rege Teilnahme finden.

**Gegen die Gesangsvereine.** Der geschäftsführende Ausschuss des deutschen Sängerbundes in Nürnberg erklärt, daß er auf dem Boden des Beschlusses von 1883 stehe, in welchem das Ueberhandnehmen der Gesangsvereine beklagt und die Sängerschaft dringend ermahnt wurde, diese fremdländische Institution nicht bei uns einzuführen. Der Ausschuss gibt diese Erklärung ab im Hinblick darauf, daß auch in diesem Jahre wieder ein solcher Wettstreit von einem Gesangsverein im Großherzogthum Baden veranstaltet wird.

**Ein Studentenzug.** Man wird immer praktischer; selbst unsere Studenten ergreifen dieser moderne Zug. Nach den Osterferien verließen gewöhnlich hunderte von Studenten die süddeutschen Universitäten, um

nach dem Norden zu ziehen und dort weiter zu studiren. Ein Finanzkünstler von ihnen rechnete aus, daß, wenn diese große Zahl von Studenten aus Süddeutschland gemeinsam z. B. nach Berlin fahren würde, dies wesentlich billiger zu stehen käme. Ein Student aus Hanau übernahm, wie der „Mainzer Aus.“ berichtet, die ganze Sache und setzte sich mit der Bahnverwaltung in Frankfurt a. M. in Verbindung. Kürzlich nun ging dieser eigenartige erste Versuch von dort nach Berlin ab und zwar mit Curierenpostgeschwindigkeit. Der Billetpreis beträgt für die Person 13 Mk. 50 Pf.

**Beherrigenswerth.** Der Director der Berliner Elisabethschule (höhere Töchterschule), Professor Waesoldt, fügt seinen Jahresberichten gewöhnlich auch Mittheilungen an Eltern und Schülerinnen bei, von denen manche weitere Verbreitung wohl verdient. So finden wir in dem jetzt erschienenen Osterberichte folgende: „In den letzten Jahren wurde wiederholt beobachtet, daß Zertrenntheit während des Unterrichts und Mattigkeit der Haltung bei Schülerinnen eintrat, die früher und häufiger, als ihnen gut war, Tanzunterricht erhielten. Eine Umfrage in allen Klassen ergab, daß manche Eltern schon während der ersten Schuljahre ihre Kinder Tanzinstitute besuchen ließen. Der Unterzeichnete glaubt, daß solcher Unterricht, wo er überhaupt nöthig ist, ohne Schaden auf ein späteres Lebensalter verschoben werden könnte, und daß es empfehlenswerther ist, ihn im Familienkreise als in Instituten zu suchen. Die Neigung zum Neuzerklischen, zu Puz und Tand wird unwillkürlich durch solchen Unterricht genährt. Die einfachen Tanzschritte und eine gute Haltung lernen und üben die Mädchen in den Turnstunden. Das Uebrige hat wohl Zeit bis nach dem Schluß der Schule.“

**Sauberkeit im Walde.** In den nun beginnenden sommerlichen Wanderungen durch Wald, Feld und Flur möge man sich doch vor jeder Verunreinigung der Natur hüten, wie solche durch Wegwerfen von Frühstückspapier, Speisereihen, Eierhäuten durch nachlässiges Zerklagen von Flaschen zc. entsteht. Besonders die Wälder werden in dieser achtlosen Weise verunreinigt. Es wird Niemandem einfallen, in seinem Garten derartige unappetitliche Ueberbleibsel achtlos zu werfen, kein Schuldirektor wird es dulden, wenn die Kinder ihre Frühstücksblätter auf dem Spielplatz wegwerfen, kein Soldat wird den Kasernenhof in der angeordneten Weise verunreinigen. Was uns selbst aber in unserem Heim unangenehm und häßlich berührt, das sollten wir auch einem Dritten nicht zumuthen, lediglich aus Bequemlichkeit. Sauberkeit und Ordnung ist der Stolz einer guten Hausfrau, aber in gleichem Maße ist ein ordentlich gepflegter und gehegter Wald der Stolz und die Freude des Waldmanns. Im eigenen Heim aber läßt sich noch mit geringer Mühe der Schaden wieder gut machen, aber der Forstmann kann bei dem hektigen Verkehr beim heulen Willen nicht überall mit Leuten zur Hand sein zur Beseitigung der weggeworfenen Papiere. Wie unangenehm berührt es aber auch den Sauberkeit gewöhnten Wanderer, wenn er seine Lieblingsplätze aufsucht und dieselben in der angeordneten Weise verunreinigt findet. Und es ist doch eine geringe Mühe für jeden Einzelnen, die Ueberreste an Papier u. s. w. zusammenzufalten und mitzunehmen. Möge auch ein jeder Lehrer, der mit den Kindern eine Turnfahrt macht, streng darauf halten, daß der Rasplatz nicht eher verlassen werde, als bis diese unschönen Zeugen der Mühe beseitigt sind. Also noch einmal die erste Bitte an Alle, die den Wald und seine Pfleger lieb haben: Laßt das unsaubere und unschöne Wegwerfen von Papieren und dergl.; mit kleinem Können wir uns die Günst der Forstmänner erwerben.

**Vorsicht — falsches Geld.** Aus der Nähe wird mitgetheilt, daß wiederholt falsche Thalerstücke in Verkehr gebracht wurden; dieselben tragen auf der einen Seite das Bildniß des verstorbenen Königs Wilhelm von Württemberg mit der Umschrift: Wilhelm König von Württemberg, auf der anderen Seite das württembergische Wappen mit der Umschrift: Ein Vereinsthaler XXX. Ein Pfund fein und die Jahreszahl 1864. Ein Münzzeichen ist nicht ersichtlich. Die Form der Falschstücke ist nicht ganz rund, sondern erscheint jedoch nicht sehr auffallend unregelmäßig befehlitten. Auf dem Rand sind mit einem Werkzeug buchstabenähnliche Zeichen eingeschnitten.

**Spargel.** Daß das kalte Wetter der letzten Woche dem Gedeihen des Spargels nicht förderlich sein konnte, liegt auf der Hand. Noch über jedoch als bei uns ist das dem Spargelbau in und um Braunschweig ersgangen, der sehr unter dem Froste gelitten hat, so daß vor Mai kaum an die Ernte gedacht werden kann; auch dürfte er theuer im Preise werden.

tr.  
zu bem.  
e. 103  
eg. möbl.  
H. 7992  
O. n. 14  
290  
men.  
10,  
23116  
ale.  
arks.  
n.  
reise.  
7870  
7880  
in ein  
ergütung  
enberger  
s mag  
4.  
ntamilie  
7208  
Jimmer  
7848

**\* Zollfreie Packsendungen nach der Schweiz.** Nach einer Mitteilung der schweizerischen Postverwaltung werden in Gemäßheit eines Beschlusses des schweizerischen Bundesrates diejenigen vom Auslande in die Schweiz eingehenden Postsendungen, welche das Gewicht von 500 Gr. nicht überschreiten, fortan zollfrei eingehen. Demgemäß bedarf es bei Packsendungen nach der Schweiz bis zum Gewicht von 500 Gr., sofern der Inhalt nicht aus Werbepapieren besteht, der Verfrachtung nur einer Zoll-Inhaltserklärung, welche für die Zwecke der deutschen Waarenstatistik bestimmt ist.

**= Postverkehr.** Als unbestellbar ist zurückgekommen: Ein am 21. April hier aufgelaufener Brief mit einem Werthhalte von 100 Mk. an die Darmstädter Brüder in Fulda, Franzenberg, und ein am 14. März bei dem Postamt Nr. 2 hier selbst aufgelaufener Einschreibebrief Nr. 337 an Michael Wundt in Gailenstraden (Württemberg).

**-o Die Revision des Einbrechers Döppes** gegen das Urtheil der hiesigen Strafkammer vom 22. Januar c., nach welchem er wegen des Einbruchs zum Nachtheil des Juweliers Heimerdingen zu 3 1/2 Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde, ist vom Reichsgericht verworfen worden.

**\* Besitzwechsel.** Herr de Donarza hier verkaufte seinen an der Sonnenbergstraße gelegenen Bauplatz für 30,000 Mk. Der Abschluß erfolgte durch die Immobilien-Agentur von Otto Engel, Friedrichstr. 26.

**Vereins-Nachrichten.**

**\* Der Männergesangsverein „Cäcilia“** hielt am verfloffenen Samstag seine Jahresversammlung im Vereinslocal zu den 3 Königen ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung wies der Vicepräsident Herr Krollmann auf den Verlust hin, den das deutsche Volk durch den Heimgang des großen Dichters Friedr. von Bodenstedt betroffen habe. Derselbe sei auch der „Cäcilia“ stets ein eifriger Förderer gewesen, ebenso sei er der Entwicklung des jungen Vereins mit dem regsten Interesse gefolgt. Das Andenken des großen Todten wurde dadurch geehrt, daß die Anwesenden sich von ihren Sengen erhoben. Dem umfangreichen Jahresbericht des stellvertretenden Vorsitzenden ist zu entnehmen, daß die „Cäcilia“ auch im verfloffenen Jahre unter der Leitung ihres verdienstvollen Dirigenten, Herrn Lehrers W. Geis, auf gelanglichem Gebiete wiederum erhebliche Fortschritte gemacht hat. Auch der Mitgliederstand ist ein größerer geworden, er zählt 108 Mitglieder gegen 71 im Vorjahre. Die finanzielle Lage des Vereins ist nach dem Rechenschaftsbericht des Vereinsassistenten Herrn Forst eine günstige. Die Einnahmen betragen im verfloffenen Vereinsjahre 1210 Mk., welchen eine Ausgabe von 1160 Mk. gegenübersteht. Das Gesamtinventar, durch Ankauf eines Flügels bereichert, ist mit 2850 Mk. gegen Feuersgefahr versichert. An Stelle des als königlicher Rentmeister nach Gaud verstorbenen früheren Präsidenten, nunmehrigen Ehrenpräsidenten Herrn W. Solstein wurde der seitherige Vicepräsident Herr Aug. Krollmann einstimmig als 1. Vorsitzender gewählt. Ferner wurden gewählt die Herren: A. Stamm als 2. Vorsitzender, M. Alter als Schriftführer, A. Forst als Kassirer, K. Heibeder als Deponom, ferner die Herren O. Faust und F. Winkelbach als Beisitzer. Der seitherige Schriftführer, Herr Köhler, hatte eine Wiederwahl abgelehnt. Als Rechnungsprüfer fungiren die Herren Th. Pfeifer, R. Deylmann und M. Alter. Die nächste Veranstaltung der „Cäcilia“ besteht aus einem Concert auf der Terrasse des Kurhauses zu Schlagenbad. Mit einem begeisterten aufgenommenem Hoch auf das fernere Blühen und Gedeihen der „Cäcilia“ schloß der Vorsitzende die Versammlung.

**\* Die nächste Hauptversammlung des Christlichen Arbeitervereins** findet Donnerstag, den 28. April, Abends 8 1/2 Uhr, Mauerstraße 41, statt. Tagesordnung: 1) Das Zusammenwirken von Capital und Arbeit, Referent Herr Justizrath Dr. Stamm; 2) Ausgabe der Eintrittskarten und Programme für das Concert des Darmstädter Männerchors; 3) Fragekasten. Freunde der Bestrebungen des Vereins aus allen Ständen sind als Gäste willkommen.

**Provinzielles.**

**\* Aus der Umgegend.** In Grenzhausen feierte die Volkshaus, C. G. m. u. H., am Sonntag das Fest des 25-jährigen Bestehens. In Dieblich erregt Aufsehen, daß ein noch junges Mädchen von da, welches in Mainz verschiedene Diebstähle und Betrügereien ausgeführt hat, verhaftet worden ist. Man wollte gar nicht glauben, daß das Mädchen sich solcher Vergehen schuldig gemacht habe, da es im besten Anse stand. Erst bei der Hausdurchsuchung konnte man sich von seiner Schuld überzeugen. In Mainz ist seit einigen Tagen ein Schuhmachergeselle Namens Otto aus Strahburg, welcher dort in Arbeit stand, verschwunden. Man glaubt, daß er im Rhein den Tod gesucht hat. In Mainz beschloß die Hauptversammlung der Hessischen Ludwigsbahn die Vertheilung von 4 1/2 pCt. Dividende. In Korbach wurde bei den an der Mainispitze vorgenommenen Baggerarbeiten ein vollständiges Schwert aus dem 16. Jahrhundert mit angeblich goldenem Griff zu Tage gefördert. Man überwies den Fund dem Mainzer Museum. In Hundstall ist der seitherige Bürgermeister Hartmann auf die Dauer von 6 weiteren Jahren wiedergewählt worden.

**Die jetzigen Bligableiter.**

Die Theorie, nach welcher man die Wirksamkeit der Bligableiter zu erklären sucht, hat seit einigen Jahren sehr heftige Angriffe erlitten, und es haben sich namentlich zwei Gelehrte, Melles in Belgien und Lodge in England, damit beschäftigt, diese Theorie in Uebereinstimmung mit den neuesten Ergebnissen der Wissenschaft anzupassen.

Aus den zahlreichen und interessanten Erörterungen über diesen Gegenstand, welcher die Physiker lebhaft beschäftigt hat, scheint die Thatsache hervorgehen zu wollen, daß die Ansichten der alten Electriciter über die Wirksamkeit der nur aus einer einzigen Stange bestehenden Bligableiter verlassen werden müssen. In dieser Hinsicht hat Melles ganz richtig bemerkt, daß sich die Leiter, aus welchen die Bligableiter bestehen, ganz und gar nicht in der gleichen Weise verhalten, wenn man sie der galvanischen Electricität oder wenn man sie electricischen Ladungen aussetzt. Wenn man beispielsweise der Entladung einer Leydner Flasche die Wahl läßt zwischen einem metallischen Leiter und einem gewissen Luftstraume, welchen sie über springen soll, so wird man dann, wenn die Luftschicht sehr dicht ist, bemerken, daß der Funke ausschließlich über den metallischen Leiter übergeht, wenn man aber die Länge der Luftstrecke nach und nach kleiner macht, so tritt ein Augenblick ein, wo die Ladung ebenso gut durch den Leiter, wie durch die Luft geht. Darüber hinaus geht der Funke gar nicht mehr auf den guten Leiter über, sondern er erglänzt in der Luft, welche er durchdringt, obgleich die Ladere dem galvanischen Strom einen unendlich großen Widerstand bietet, während im Gegentheil der Widerstand des Leiters ungemein klein ist und vernachlässigt werden kann.

Dieser scheinbare Widerspruch rührt, wie Lodge in klarer Weise dargezogen hat, von zwei Ursachen her. Die erste dieser Ursachen ist die Selbst-Induktion oder die dem Leiter innewohnende electricische Trägheit, nach welcher ein electricischer Strom ebensowenig augenblicklich seinen im währenden Zustand annehmen kann, wie ein aus einer materiellen Flüssigkeit bestehender Strom. Um in diesen Zustand zu gelangen, muß er einen gewissen Widerstand überwinden, welcher um so beträchtlicher ist, je ruder die Aenderungen des Stromes erfolgen. Die zweite Ursache, welche erst seit kurzer Zeit bekannt ist, liegt in der Thatsache, daß die sich mit äußerster Raschheit ändernden Ströme nur längs der Oberfläche des Leiters und nicht wie die fortsahrenden Ströme durch den ganzen Querschnitt fließen, dadurch wird der Widerstand, wie er in gewöhnlicher Weise unter Anwendung permanenter Ströme gemessen wird, ungemein vergrößert.

Von diesen Beobachtungen ausgehend, gelangt man in ungemünzter Weise zu der Schlussfolgerung, daß ein Bligableiter desto besser sein müsse, eine je größere Oberfläche er bei gegebener Masse besitze. Lodge hat erfahrungsmäßig nachgewiesen, daß man selbst mit dem dicken Bligableiter nicht im Stande ist, die seitlichen Bligschläge ganz zu vermeiden. Es bietet eine einzige Bligableiterstange keine Sicherheit, sie ist selbst gefährlich für ihre Umgebung.

**Aus Kunst und Leben.**

**\* Oper und Musik.** Von der hier lebenden angeesehenen Sopranistin Julie von Pfeilschifter erschien soeben im Verlage von G. F. Kühn Nachfolger in Leipzig ein Liegenlied und Recitativ auf der Dichtung „Agnete“ von M. Mühsel. Diese phantastische Scene in Gesang und Tanz hat bekanntlich Sr. Mt. bei der öfteren Aufführung an diesem Hoftheater vielen Beifall erregt. Den Compositionen des Hl. von Pfeilschifter wird in Fachblättern Annuth und Jungheit nachgerühmt. Jedemfalls wird auch ihr neuestes Werk viele Freunde finden.

**\* Kleine Mittheilungen.** Der „Kölner Männergesangs-Verein“ feiert heute den Tag, an dem er vor fünfzig Jahren gegründet wurde. Seit langer Zeit und wohl noch heute steht derselbe an der Spitze der deutschen Männergesangs-Vereine.

**Kleine Chronik.**

Die Cholera wüthet in Benares (Indien) in der allerhöchsten Form. Bis zum 23. April sind 180 Cholerafälle vorgekommen, von denen nur weniger als 130 einen tödtlichen Ausgang nahmen.

Aus Fürth, 25. April, wird gemeldet: In einem Keller eingemauerte, von der vor 5 Jahren verschwundenen Deborah Perl ererbende Leichentulle wurden heute aufgefunden. Zwei des Verdachts verdächtige Personen wurden verhaftet.

Bei dem Umschlagen eines Heringsbootes in Trabemünde fielen 3 Mann von der Besatzung in die See. Zwei ertranken, einer wurde gerettet.

In Leipzig haben 100 Baderärzte und Directoren einen Allgemeinen Deutschen Bäderverband gegründet.

In Braunschweig stürzte der Banquier von Seckendorff, Mitinhaber des dortigen Bankhauses Gutkind u. Co., der als Reserveoffizier beim 22. Infanterie-Regiment eingezogen war, in der Nähe des Exerzierplatzes unglücklich vom Pferde, daß er, ohne wieder zum Bewußtsein gekommen, starb.

In Cannes verbrannte eine junge, bildschöne Engländerin, Fräulein Davies, auf dem Abort. Sie hatte sich eingeriegelt, die Kerze auf die Kleider und, vom Schrecken gelähmt, verbrannte sie, ohne Hülfe herbeizurufen. Als man ihr beifprang, konnte sie kaum noch ihrer Mutter und ihrem Bräutigam ein Lebewohl zuzuwagen.

In Baront bei Czernowitz ermordete der Bauer Fedoral der Grundbesitzer Gorbet, den er in intimum Verkehr mit seiner Schwester fand, durch zahlreiche Messerstiche und stellte sich dann dem Gericht Gorbet war verheirathet und Vater von drei Kindern.

In Aigier stürzte ein Flügel einer in Reparatur befindlichen Kaserne ein und begrub zahlreiche Soldaten. Einer wurde todt, vier sterbend und mehrere schwer verletzt hervorgezogen.

Bankvorsteher Michaelis aus Leobichau wurde wegen Unterschlagung zu zwei Jahren Gefängnis verurtheilt. (Derselbe war, wie seiner Zeit gemeldet, im October v. J. nach Unterschlagung von 248,000 Pfund flüchtig geworden, in Stargard aber verhaftet worden.)

Ein furchtbarer Wirbelsturm suchte am 21. April Gladewater (Texas) heim und vernichtete Alles auf seinem Wege. Ganze Wälder wurden vernichtet, viele Gebäude zertrümmert. Ein Wohnhaus wurde durch die Gewalt des Orkans aus seinen Grundfesten gehoben und fünfzig Meter weit geschleudert. Sieben darin befindliche Personen wurden schwer verletzt. Andere Städte in Texas, darunter Louisiana, haben ebenfalls schwer gelitten. Mehrere Neger wurden getödtet.

**Aus dem Gerichtssaal.**

**Wiesbaden, 26. April. Strafkammer. (Schluß)** Der 71 Jahre alte Viehhändler Huben S. von Niederbachheim bemalte sich um eine Altersrente. Seine Ansprüche wurden aber als un begründet von der Versicherungsanstalt der Provinz Hessen-Nassau zurückgewiesen. Gegen diesen Bescheid hat er Berufung eingelegt und zu deren Begründung Arbeitsbescheinigungen zweier Messgermeister beigebracht. Auf diesen Bescheinigungen wurde S. als „Mastler“ bezeichnet. Bei Vorlage derselben bei der zuständigen Behörde aber war dies ausgeirrt. Diese Durchstreichung hat S. vorgenommen und sich damit der Urkundenfälschung schuldig gemacht. Das Urtheil lautete auf 3 Wochen Gefängnis. — Der Landmann Peter M. von Oberems hat den August Roth von Oberrod mittelst eines Messers mißhandelt. Er wird deshalb mit 6 Monaten Gefängnis bestraft. — Der Dachdecker Peter Führer aus Hohenfels, welcher erst vor Kurzem zu 1 Jahr 9 Monaten Zuchthaus u. 6 Jahren Ehrverlust verurtheilt worden ist, wird hiengegen Begünstigung der Flucht eines Gefangenen unter Einrechnung der erwählten Strafe zu einer Gesamtstrafe von 1 Jahr 10 Monaten Zuchthaus verurtheilt.

**„Ergebnis“ — eine Beleidigung.** In einer Privatklage beim Amtsgericht 1 wurde dieser Tage vom Schöffengericht eine für kaufmännische Kreise bemerkenswerthe Entscheidung gefällt. Der Besitzer eines bekannten Berliner Modewaarengeschäfts war mit einer früheren Kundin in Differenzen gerathen und hatte dieserhalb mit ihr einige Briefe gewechselt. Die Dame machte im letzten Schreiben dem Kaufmann den Vorwurf eines unbilligen und unfehligen Benehmens ihr gegenüber. Diese Ausdrücke brachten ihr die Beleidigungsklage ein. Im Termin machte der Rechtsbeistand der Dame geltend, daß eine Compensation der Beleidigungen eintreten müsse, denn der Kaufmann habe sich in seinen Briefen als Unterschritzt der Form bedient: „Ergebnis N. N.“ In Berlin aber sei es Brauch, in Briefen an eine Dame mit „Hochachtungsvoll“ und „ergebnis“ zu schließen. In der Auslassung des Wortes „Hochachtungsvoll“ müsse man daher eine Nichtachtung der Beklagten erblicken. Der Gerichtshof machte sich in der That diese Ausführung des Beleidigers zu eigen und compensirte die beiden Beleidigungen. (Vermuthlich wird es zu einer Revision des Urtheils kommen. D. N.)

**Telegramme.**

(Continental-Telegraphen-Comp.)

**Berlin, 26. April.** Gekern haben hier bei Sozialisten und Anarchisten Hausdurchsuchungen stattgefunden, wobei anarchische und sozialistische Druckschriften vorgefunden und beschlagnahmt wurden. Im Ganzen wurden 20 Personen verhaftet.

**Berlin, 26. April.** Die „Allgemeine Reichs-correspondenz“ meldet aus Bremen: Der Dampfer „Weber“ vom Norddeutschen Lloyd ist jetzt 14 Tage nach Baltimore unterwegs. Die Ankunft dort sollte bereits vor einer Woche erfolgen. Bis jetzt fehlt jede Nachricht.

**Paris, 26. April.** Die Königin von England, sowie der Prinz und die Prinzessin von Battenberg sind heute Morgen 9 Uhr hier eingetroffen und wurden vom Großherzoge, den Prinzessinnen Victoria, Irene und Alix, von dem Prinzen Heinrich von Preußen, sowie von den Prinzen und Prinzessinnen von Hessen und Ludwig von Battenberg im Bahnhofe empfangen. Die Königin fuhr nach dem Neuen Palais, woselbst sie Quartier nahm.

**Paris, 26. April.** Die hiesige Bevölkerung befindet sich in größter Erregung und Befürchtung über das geistige Dynamit-Attentat der Anarchisten. Die oppositionellen Blätter führen die heftigste Sprache gegen die Regierung, welche mit ihrer letzten Anarchistenkatholizität nur das Publikum dupirt habe. Die Anarchisten hätten durch die geistige Explosion eine Organisationskraft gezeigt, welche allemal derjenigen der Regierung gleichkomme. Die Journale betonen die bewiesene Unzulänglichkeit der Polizei und verlangen sofortige Reformen. Einige Blätter sprechen die Ansicht aus, gegenüber den Anarchisten, welche sich außerhalb des allgemeinen Gesetzes stellen, sei ein Kriegsgericht eher anzuwenden als ein Schwurgericht. — Gerüchweise verlautet, der Generalprocurator werde bei Beginn des heutigen Prozesses gegen Anarchol die Vertagung beantragen. — Die Morgenblätter melden: Gestern fand in der Rue Coghien in einem ausschließlich von Kaufleuten bewohnten Hause ein Dienstmädchen eine mit brennender Lunte versehene Blechbüchse. Das Mädchen trat die Lunte aus. Die Büchse wurde der Polizei übergeben. — Anarchol soll gewußt haben, daß die Anarchisten am Abend des Prozesses einen Anschlag ausführen würden. Die Gefängnisverwaltung habe einen Brief an Anarchol aufgefunden, in welchem der Anschlag angekündigt wurde. Die Ansicht ist verbreitet, der Anarchist Maribien sei der Urheber der geistigen Explosion.

**Sonden, 26. April.** Ueber Sanibar, 25. April, wird aus Uganda gemeldet: Die Protestanten empfangen eine große Menge Sindergewehre und griffen die Katholiken an, wurden jedoch zurückgeworfen. Hierauf zogen sie sich in ihre Versteckungen zurück. Capitän Lugard eilte mit seinen Marimgeschützen den Protestanten zu Hilfe und sprengte die Katholiken nach erbittertem Kampfe. Beide Parteien erlitten viele Verluste; Ahe und Wintou wurden getödtet; der Bischof flüchtete. Man behauptet, viele Katholiken hätten Sklaven verkauft. Katholiken und Maha-

medaner belagern die Versteckungen. Der Widerstand des Capitäns Lugard hängt von seinem Munitionsvorrathe ab.

(Deveschen-Bureau Herald.)

**Mannheim, 26. April.** Das hiesige Bezirksamt verbot das von den Sozialdemokraten für den 1. Mai in Aussicht genommene öffentliche Volksfest.

**Mürnberg, 26. April.** Der „Frankl. Kurier“ meldet aus Fürth, das Verbot des Umzugs der Sozialdemokraten am 1. Mai beruhe auf einer Ministerialverfügung.

**Rom, 26. April.** Die an den Tiberdämmen beschäftigten Arbeiter drohen mit einem Ausstande, wenn ihnen nicht eine Lohnerhöhung bewilligt würde.

**Rom, 26. April.** In Neapel erregt das Gerücht großes Aufsehen, die kürzlich verstorbene Fürstin Montecitorio sei vergiftet worden. Der Beweggrund liege darin, daß dieselbe ihr 9 Millionen Lire betragendes Vermögen für den Todesfall ihrem Manne vermacht habe. Die Verzte versichern, es hätte Bluvergiftung vorgelegen. Der Staatsanwalt hat die Ausgrabung und Untersuchung der Leiche anbefohlen.

**\* Berlin, 26. April.** Die bei der hiesigen Reichsbank im Lombardverkehr vorgenommenen Unregelmäßigkeiten sind, wie jetzt festgestellt, nicht auf bloße Nachlässigkeit zurückzuführen, es sind vielmehr schwere Deceptionen nachgewiesen. Ein Kalkulator ist verhaftet. (N. N.)

**Frankfurt a. M., 26. April.** Heute war in der Stadt das Gerücht verbreitet, bei einer Hausdurchsuchung in Jägers Wohnung habe man 180,000 Mark in Werthpapieren vorgefunden und zwar in Packete eingetheilt mit der Aufschrift: „An meine Kinder!“ Thatsächlich hat, wie die „N. Br.“ hört, eine Hausdurchsuchung stattgefunden, doch sollen nur 10,000 Mk. in kleinen Loospapieren vorgefunden worden sein. Von dem flüchtigen Jäger hat man noch keine Spur.

**Geschäftliches.**

**Erklärung.**

Die von mir in der Nummer 318 des „Aheinischen Kurier“ vom 11. November 1891 eingelebte Beschuldigung gegen den Dentisten Herrn **Adolf Frey** in Wiesbaden, früher Nachen, wonach derselbe einer Frau 14 gesunde Zähne ausgezogen haben soll, nehme ich, nachdem ich heute in der Gerichtsverhandlung zu den entstandenen Kosten verurtheilt worden bin, als unwahr zurück und warne jeden vor Weiterverbreitung.

**Biedrich, den 12. April 1892.**

**C. Korb.**

**Gingesaunt.**

In der Schöffengerichtssitzung vom 6. ds. Mts. mußte sich Herr **Korb** aus Biedrich, wie vorstehende Erklärung beweist, überzeugen, wie wenig man auf das Gewächs der Leute geben darf. Von dem bei ihm be- diensten **D.** und dessen Frau erfuhr er, daß Herr Dentist **Frey** in Wiesbaden letzterer 14 gesunde Zähne ausgezogen habe und sie für's Leben entzückt habe um ihr nachher für schweres Geld künstliche Zähne einzusetzen. Er nahm dieses als wahr an und schickte diese Nachricht dem „Aheinischen Kurier“. Eine Reihe anderer Zeitungen brachte diese Sensationsnachricht über den gefährlichen Dentisten. Deshalb von Herrn **Frey** ver- folgt, erbot er sich zum Beweise der Wahrheit. Der Arzt, der bei der Operation die Narkose geleitet hatte, hatte verlaun lassen, daß er sich der Sache nicht hinreichend erinnere; er habe die Zähne wohl kaum an- gesehen. Herr **Frey**, der in zwei ganz ähnlich liegenden Fällen in Nachen trotz der eidlichen Aussage des Arztes, der dort die Narkose geleitet hatte: „ich habe nie gesehen und glaube nicht, daß Herr **Frey** einmal einen gesunden Zahn gezogen hat“ bei dem eidlichen Zeugniß der Patientinnen und ihrer Ehepartner verurtheilt worden war, fürchtete schon eine Wiederholung des bösen Ausganges.

Zum Glück war an demselben Tage, da der Frau **D.** aus Biedrich ihre Zähne gezogen worden waren, auch eine Dame als Patientin erschienen und dieser hatte jene ihren Mund gezeigt und ihre Leiden geklagt. Kurz vor der Gerichtsung im Wartezimmer rief diese ihr ihre Wahr- nehmungen ins Gedächtnis zurück; daß der Arzt, der auch als Zeuge ge- laden war, sich der Sache nicht hinreichend erinnere, war ihr unbekannt; so geschah das Unerwartete, daß die Zeugin, worauf sich Herr **Korb** berief, Frau **D.** (bei der übrigens von Entstellung nichts zu merken war, trotzdem sie sechs falsche Vorderzähne, die sie seit Jahren getragen, nicht angelegt hatte) selbst eingestand, daß die mit ihrer Einwilligung ausgezogenen Zähne schlecht und abgefaßt waren und fortwährende Schmerzen verursacht hatten.

Zu ihrem Manne, der sie vor dem Sitzungssaale erwartete, sagte sie zur Erklärung: „ich habe die volle Wahrheit gesagt; ich werde mich doch nicht für 2½ Jahre unglücklich machen.“

Zu bedauern ist nur, daß das Unrecht, das Herrn **Frey** geschehen ist, nicht wieder gut gemacht werden kann. Ob wohl die Zeitungen, die den Sensationsartikel nachgedruckt haben, auch diesen Artikel bringen werden? Jedenfalls wären sie moralisch dazu verpflichtet.

# Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 26. April 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligations.		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld. 100.50		Meining. Hyp.-B. 100.70	
1.	Dtsch. Reichs-A. 106.75	1.	Frankf. M. Lit. R. 102.90	1.	Gotthard-Bahn 138.20	1.	West Sib. fl. 85.40	1.	Nass. Ldbk. Lit. G. 101.75
2.	» » 99.80	2.	» N & Q 99.60	2.	Jura-Simpl. Pr.-A. —	2.	» Gold 102.	2.	» KL 98.
3.	» » 85.80	3.	» S —	3.	» St.-A. gar. —	3.	» Elisabeth stpfl. 96.45	3.	» Pfälz. Hyp.-Bk. 101.90
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.70	4.	Darmstadt 95.05	4.	» conv. Westb. 48.50	4.	» stfr. 100.40	4.	» 96.60
5.	» » 99.75	5.	Heidelberg-1890 102.25	5.	» Genuss-Sch. 10.70	5.	Franz-Josef Sib. fl. 82.40	5.	» Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.60
6.	» » 85.85	6.	Karlsruhe 1886 86.85	6.	Schweiz. Central 128.10	6.	Gal. C.-Ldw. » 85.	6.	» Central-B.-Cr. 102.95
7.	Bad. St.-Obl. 104.25	7.	Mainz —	7.	» Nordost 109.80	7.	» 1890 » 81.	7.	» 93.95
8.	» v. 1886 106.50	8.	Mannheim 1890 102.65	8.	Verein. Schweizb. 64.70	8.	Oest. Localb. Gld. 95.85	8.	» Comm.-Oblig. 93.95
9.	Bayer. » 106.55	9.	Wiesbaden » 96.60	9.	» Nordwest 92.20	9.	» 106.80	9.	» Hyp.-B. div. Sr. 101.70
10.	Hamburg. St.-Rte. » 97.70	10.	Bukarest —	10.	» Meridionales 121.60	10.	» Lit. A, Sib. fl. —	10.	» 95.
11.	Hessische Obl. » 105.30	11.	» 1888 —	11.	Russ. Südwest 75.90	11.	» B, » 90.80	11.	» Rhein. Hyp.-Bk. » 95.30
12.	Mecklenbg. Anl. » 96.50	12.	Lissabon 2000r » 51.	12.	Luxemb. Pr.-Henri 54.70	12.	» Süd. Lomb. Gd. 103.70	12.	» Süd. B.-Cd. Mnch. » 101.80
13.	Sächsische Rte. » 86.10	13.	» 400r —	13.	Zf. Industrie-Actien	13.	» » » 96.	13.	» 96.80
14.	Wrttb. Obl. 75-80 » 81-83	14.	Neapel St. gar. Le. 77.80	14.	Allgem. Elekt.-G. 132.70	14.	» » » Fr 60.70	14.	» 86.30
15.	» » 85-87 » 104.95	15.	Rom Ser. II-VIII 79.30	15.	Anglo-Ct.-Guano 138.80	15.	» » » 1871 » 60.75	15.	» 68.90
16.	» » » 99.60	16.	Zürich Fr. 95.75	16.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 285.	16.	» Ung. Stsb. G. fl. 107.15	16.	» Nationalbk. » 100.70
17.	Gal. Propin. stfr. fl. 79.50	17.	Pr. Buenos-Air. 34.50	17.	» Zuckerf. Wagh. 56.70	17.	» » » » 100.80	17.	» Oest. B.-Cr.-B. 100.70
18.	Schwed. Obl. 102.90	18.	Stadt Buenos-Air 47.50	18.	Bierbr.-Ges. Frkf. 30.	18.	» » » » 84.	18.	» Russ. Bod.-Cr. Rl. 96.15
19.	» » 93.75	19.	Zf. Bank-Actien.	19.	» Pr.-A. 84.	19.	» » » » 82.80	19.	» Schwed. R.-H.-B. 100.70
20.	» » 84.70	20.	Dtsche Reichsbank 148.	20.	Brauerei Binding 163.75	20.	» » » » 80.20	20.	» Serb. StB.-C.-A. Fr. 85.20
21.	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 100.80	21.	Frankfurter Bank 139.65	21.	» Duisburg 59.50	21.	» Erg.-N. » 81.70	21.	
22.	Serb. amor. G.-R. 80.45	22.	Amsterdamer Bank 151.50	22.	» z. Eiche (Kiel) 126.	22.	Prag-Dux. Gold 107.45	22.	
23.	Griech. G.-A. v. 90 57.10	23.	Basler Bk.-Verein 124.90	23.	» z. Essighaus 60.40	23.	Raab-Oedb. » 68.55	23.	Zf. Anleihenlose.
24.	» » kl. » 57.40	24.	Berl. Handelsg. ult. 128.30	24.	» Kalk (v. Bardh.) 95.50	24.	Rudolf Silber fl. 82.70	24.	Zf. Verzinsl. in Procenten.
25.	» » v. 87 » 55.30	25.	Darmst. Bank » 136.60	25.	» Kempff 127.80	25.	» (Salzkgth.) 100.45	25.	1. Bad. Präm. Th. 100 136.35
26.	» » 20 » —	26.	Deutsche Bank » 160.30	26.	» Mainzer Act. 154.90	26.	» Ung. N.-Ost Gld. 108.45	26.	2. Bayer. » 100 140.30
27.	Ital. Rente cpt. Lire 88.50	27.	D. Genoss.-Bank » 120.	27.	» Park Zweibr. 91.80	27.	» Galizische » fl. 86.50	27.	3. Don. Regul. 5 fl. 100 108.85
28.	» » ult. » 88.50	28.	» Unionbank 69.40	28.	» Stern, Oberrad 135.	28.	» Ital. gar. E.-B. Fr. 55.15	28.	4. Goth. Pfd. I. Th. 100 —
29.	» » 10000r » 88.70	29.	» Vereinsbank 105.50	29.	» Storch, Speyer 99.30	29.	» » 500r » 55.25	29.	5. » II. » 100 108.
30.	» » kleine » 88.50	30.	Discont.-Comm. » 191.20	30.	» ver. Gräff & Sgr. 73.50	30.	» Mittelmeer » 85.	30.	6. Holl. Comm. fl. 100 —
31.	» » » 55.	31.	Dresdener Bank 139.	31.	» Werger 46.90	31.	» Livorneser » 62.60	31.	7. Köln-Mind. Th. 100 135.
32.	Oest. Gold-Rte. fl. 94.80	32.	Frankf. Hyp.-Bk. 136.	32.	Brauhaus Nürnberg 79.60	32.	» Sardin. Secund. Le. 76.70	32.	8. Madrider Fr. 100 43.50
33.	» St.-E.-O. (Elis.) » 98.45	33.	» Hyp.-Cr.-Ver. 106.40	33.	Cementw. Heidelb. 124.90	33.	» Sicilian. E.-B. » 81.50	33.	9. Mein. Pr.-Pfd. Th. 100 127.75
34.	» Süb.-Rte. Juli » 80.90	34.	Internat. Bank 107.20	34.	Chem. Fbr. Grösch. 173.30	34.	» Süd. (Mér.) Fr. 51.50	34.	10. Oest. v. 1854 5 fl. 250 123.70
35.	» » April » 81.10	35.	Mitteld. Creditbk. 96.90	35.	» Goldenbg. 98.50	35.	» » » 56.	35.	11. » 1860 » 500 125.10
36.	» Pap.-Rte. Febr. » 81.20	36.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 115.90	36.	» Weiler & Co. 145.10	36.	» Toscan. Central » 101.	36.	12. Oldenburger Th. 40 129.
37.	» » Mai » 81.20	37.	Nürnberg. Vereinsbk. 172.60	37.	Dpfkornb. u. Hefef. 75.	37.	» Gotthardbahn » 103.20	37.	13. Stuhl-R.-Gr. » 100 104.
38.	Portug. St.-Anl. 39.90	38.	Rhein. Creditbank 118.50	38.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 224.10	38.	» Gr. Russ. E.-B.-Gs. » 75.45	38.	14. » » 100 104.
39.	» russ. Schuld 27.10	39.	Schaaffhaus. B.-V. 108.40	39.	D. Verlagsanstalt 177.	39.	» Russ. Südwest Rbl. 89.55	39.	15. » » 100 104.
40.	» kleine St. 27.20	40.	Süddeutsche Bank 101.80	40.	Eiseng. v. Mill. & A. 84.90	40.	» Ryasan-Kosl. » 57.	40.	16. » » 100 104.
41.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.70	41.	Städt. Bod.-Cr.-Bk. 158.40	41.	Farbwerke Höchst 270.	41.	» Warsch.-Wien. » 96.50	41.	17. » » 100 104.
42.	» » kl. » 97.90	42.	Württ. Vereinsbk. 124.40	42.	Filzfabrik Fulda 149.75	42.	» Wladikawkas Rbl. 89.05	42.	18. » » 100 104.
43.	» » am. 1890 » 82.20	43.	Oesterr.-Ung. Bank 853.50	43.	Frankf. Baubank 102.25	43.	» Anatolische » 84.80	43.	19. » » 100 104.
44.	» » innere Lei. 81.70	44.	Oesterr. Länderbk. 178.50	44.	» Hotel 83.50	44.	» Portugies. E.-B. » 45.40	44.	20. » » 100 104.
45.	» » äuss. 82.10	45.	Creditanst. 278.	45.	Trambahn 208.75	45.	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.	45.	21. » » 100 104.
46.	Russ. II. Orient Rbl. 66.20	46.	Ungar. Creditbk. 312.50	46.	Gelsenk. Gusst. 90.	46.	» Atlant. & Pac. 1937 71.30	46.	22. » » 100 104.
47.	» III. Orient » 93.50	47.	» Esk. u. W.-B. 98.25	47.	(G.) Industr. Siem. 150.	47.	» Brunsw. & W. 1937 65.40	47.	23. » » 100 104.
48.	» Cons. v. 1880 » 93.80	48.	Unionbk. in Wien 210.	48.	Grazer Trambahn 94.50	48.	» Calif. Pac. I. M. 1912 106.	48.	24. » » 100 104.
49.	» Taback-Rente » 80.45	49.	Wiener Bk.-Verein 98.87	49.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 107.90	49.	» Central Pac. 1898 108.05	49.	25. » » 100 104.
50.	» St.-E.-Obl. Afr. » 79.60	50.	Allg. Els. Bkges. 111.89	50.	» Pr.-A. 115.90	50.	» do. (Joag Vall) 1900 107.65	50.	26. » » 100 104.
51.	Spanier cpt. Ps. 59.	51.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. 113.30	51.	» Elektr. G. Wien 96.30	51.	» Chic. Burl. Nbr. 1927 87.50	51.	27. » » 100 104.
52.	» » kl. » 59.	52.	Mein. Hypoth.-Bk. 103.90	52.	» Kölnner Strassenb. 114.	52.	» » Milw.-St. Paul 1910 —	52.	28. » » 100 104.
53.	» » ult. » —	53.	Banque Ottomane 108.10	53.	» Verl. u. Druck 118.	53.	» » » 1921 105.55	53.	29. » » 100 104.
54.	Türk. Egypt.-Tr. 95.60	54.	Zf. Eisenbahn-Actien.	54.	» Mehl.-u. Brodf. Ha. 84.50	54.	» » » 1921 105.55	54.	30. » » 100 104.
55.	» » » 90.15	55.	Heidelberg-Speyer 40.85	55.	» Nied. Leder f. Spier. 67.75	55.	» » » 1921 105.55	55.	31. » » 100 104.
56.	» » » 20 » 90.10	56.	Hess. Ludw.-Bahn 109.50	56.	» Nordd. Lloyd 97.50	56.	» » » 1921 105.55	56.	32. » » 100 104.
57.	» » » ult. » 90.10	57.	Ludwigsh.-Bexb. 222.30	57.	» Röhrenk.-F. Dürr 116.	57.	» » » 1921 105.55	57.	33. » » 100 104.
58.	» » Fund. v. 88 88.20	58.	Lübeck-Büchen. 143.50	58.	» Spinn. Hüttenhm. 50.	58.	» » » 1921 105.55	58.	34. » » 100 104.
59.	» » priv. v. 1890 84.50	59.	Marienb.-Mlawka 53.75	59.	» Strassb. Dr. u. Verl. 132.	59.	» » » 1921 105.55	59.	35. » » 100 104.
60.	» » cons. » 73.55	60.	Pfälz. Maxbahn 140.10	60.	» Türk. Taback-Reg. 179.50	60.	» » » 1921 105.55	60.	36. » » 100 104.
61.	» » conv. Lit. B. 28.35	61.	» Nordbahn 112.15	61.	» Veloce it. Dpfsch. 71.	61.	» » » 1921 105.55	61.	37. » » 100 104.
62.	» » » D 19.75	62.	Werrabahn 70.	62.	» Ver. Brl.-Fft. Gum. 112.75	62.	» » » 1921 105.55	62.	38. » » 100 104.
63.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 93.35	63.	Albrecht 5 W. 76.37	63.	» D. Oelfabriken 79.50	63.	» » » 1921 105.55	63.	39. » » 100 104.
64.	» » » ult. » 93.80	64.	Alfeld 171.	64.	» Schuhst. Fulda 141.50	64.	» » » 1921 105.55	64.	40. » » 100 104.
65.	» » » fl. 500 » 93.70	65.	Ver. Arad. Csan. » 98.12	65.	» Verlag Richter 54.	65.	» » » 1921 105.55	65.	41. » » 100 104.
66.	» » » fl. 100 » 93.70	66.	Böhm. Nord » 154.50	66.	» Wessel, Prz. u. Stg. 91.85	66.	» » » 1921 105.55	66.	42. » » 100 104.
67.	» » » » 102.30	67.	» West » 304.12	67.	» Westd. Jute-Spinn. 100.	67.	» » » 1921 105.55	67.	43. » » 100 104.
68.	» » » » 86.	68.	Buschtherad. B. » 380.37	68.	Zellstoffb. Waldh. 138.	68.	» » » 1921 105.55	68.	44. » » 100 104.
69.	» » » » 85.75	69.	Czakath-Agram » 56.50	69.	Zellstoff Dresden 47.	69.	» » » 1921 105.55	69.	45. » » 100 104.
70.	» » » » 101.70	70.	» Pr.-Act. » 205.12	70.	Zf. Bergwerks-Actien.	70.	» » » 1921 105.55	70.	46. » » 100 104.
71.	» » » » 79.80	71.	Donau-Drau » 171.50	71.	Concordia, Bgb.-G. 78.20	71.	» » » 1921 105.55	71.	47. » » 100 104.
72.	Argent. v. 1887 Pos » 42.65	72.	Dux-Bodenb. ult. 473.50	72.	Courl. Bergw.-A.-G. 50.	72.	» » » 1921 105.55	72.	48. » » 100 104.
73.	» v. 88 innere » 37.30	73.	Gal. Carl-Ludw.-B. 181.25	73.	Gelsenkirch. ult. 129.10	73.	» » » 1921 105.55	73.	49. » » 100 104.
74.	» v. 88 äuss. » 38.	74.	Graz-Köflach ult. 218.50	74.	Hugo b. Buer i. W. 79.20	74.	» » » 1921 105.55	74.	50. » » 100 104.
75.	Chilen. Gld.-Anl. 87.50	75.	Lemberg-Czern. » 210.75	75.	Kaliw. Aschersleb. 131.	75.	» » » 1921 105.55	75.	51. » » 100 104.
76.	Un. Egypt.-A. cpt. » 97.75	76.	Oest.-Ung. St.-B. » 245.37	76.	» Westeregeln 90.10	76.	» » » 1921 105.55	76.	52. » » 100 104.
77.	» » » » 97.75	77.	» Local-B. » 141.75	77.	Lothr. Eisenwerke 12.90	77.	» » » 1921 105.55	77.	53. » » 100 104.
78.	Priv. Egypt.-Anl. » 91.80	78.	» Südbahn » 76.50	78.	» Pr.-A. Lit. A. 40.70	78.	» » » 1921 105.55	78.	54. » » 100 104.
79.	Mexik. St.-Anl. 82.40	79.	» Nordwest » 179.12	79.	» Massen. Bgb.-Ges. 52.70	79.	» » » 1921 105.55	79.	55. » » 100 104.
80.	» » » » 82.40	80.	» Lit. B » 200.37	80.	Oest. Alpine Mont. 51.	80.	» » » 1921 105.55	80.	56. » » 100 104.
81.	» » » » 68.75	81.	Prag-Dux. Pr.-A. » 115.75	81.	Riebeck. Montan 164.50	81.	» » » 1921 105.55	81.	57. » » 100 104.
82.	» » » » 69.50	82.	Raab-Oedenb. » 40.75	82.	Ver. Kön. & Laurah. 108.40	82.	» » » 1921 105.55	82.	58. » » 100 104.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten.